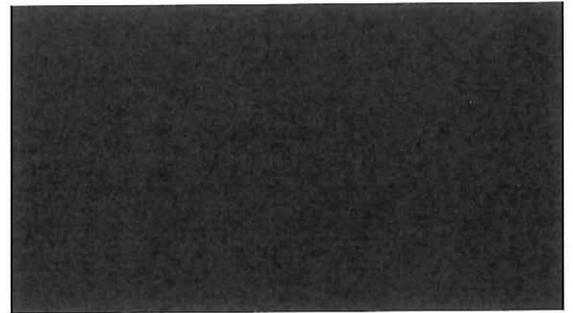




REPUBLIK ÖSTERREICH
ZENTRALE STAATSANWALTSCHAFT ZUR
VERFOLGUNG VON WIRTSCHAFTSSTRAFSACHEN
UND KORRUPTION

17 St 5/19d

(Bitte in allen Eingaben anführen)



An das

Bundesamt für Korruptionsbekämpfung (BAK)

1683

ANORDNUNG DER DURCHSUCHUNG UND DER SICHERSTELLUNG

STRAFSACHE:

gegen:

1. Heinz-Christian STRACHE und andere Beschuldigte

wegen:

§§ 304 Abs 1; 307 Abs 1 StGB und anderer Delikte

- I. Die Zentrale Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption ordnet aufgrund gerichtlicher Bewilligung gemäß §§ 117 Z 2, 119 Abs 1, 120 Abs 1 erster Satz StPO die **Durchsuchung** folgender Örtlichkeiten an:

sowie der jeweils dazugehörigen Keller, Dachböden, Garagen und sonstigen
Nebenräumlichkeiten;

II. Inbesondere folgende Gegenstände sind zu suchen und aus Beweisgründen sicherzustellen (§ 110 Abs 1 Z 1 StPO):

E-Mails (ab 1. Jänner 2016 bis laufend), elektronische Daten und Datenträger, Server, Laptops, Handys, Wechseldatenträger (und jeweils diesbezügliche Backups und Sicherungskopien) und sonstige Unterlagen, physische und elektronische Beweisgegenstände, aus denen sich insbesondere Informationen

- zur Vereinbarung (laut Punkt 2.3 und 2.4 des Sachverhaltes),
- zu den Studien ab dem Jahr 2016, ihrer Anbahnung, sowie zur operativen Abwicklung und Genesis der jeweils gestellten Fragen,
- zur Abwicklung der Vereinbarung im Hinblick auf die Veröffentlichungen in Medien der FELLNER-Gruppe

ergeben, wobei auch solche Daten umfasst sind, die auf räumlich getrennten Speichermedien gespeichert werden und auf die von den durchsuchten Örtlichkeiten (Cloud-Speicher, Online-E-Mail-Postfächer, externes Hosting, etc.) zugegriffen werden kann.

BEGRÜNDUNG:

1. Tatverdacht

Nach der vorliegenden Verdachtslage haben bzw hat in Wien

A./ UNTREUE

ihre Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen oder einen anderen zu verpflichten, wissentlich missbraucht, und dadurch die Republik Österreich in einem noch festzustellenden – jedenfalls 300.000 Euro übersteigenden – Ausmaß am Vermögen geschädigt, nämlich

I./ [REDACTED] indem er als Leiter der Abteilung [REDACTED]

[REDACTED] Mai 2017 [REDACTED]

des Bundesministeriums für Finanzen (in der Folge: BMF)

1./ die Kosten für die von ihm beim Einzelunternehmen der [REDACTED] Auftrag gegebenen ausschließlich parteipolitisch motivierten und für das (partei)politische Fortkommen von Sebastian KURZ und der Gruppe seiner engsten Vertrauten um ihn sowie der ÖVP Bundespartei relevanten Umfragen entsprechend der mit den Mitbeschuldigten getroffenen Vereinbarung (siehe Punkt A./II./1.) aufgrund von Scheinrechnungen, in denen tatsächlich für die genannten Umfragen angefallene Aufwendungen als für vom BMF bei [REDACTED] in Auftrag gegebene Studien erbrachte Leistungen ausgewiesen wurden, zur Zahlung aus den insoweit zweckwidrig verwendeten Förderbeträgen (und somit aus Amtsmitteln des BMF) anwies, und zwar Beträge in noch festzustellender jedenfalls 5.000 Euro deutlich übersteigender Höhe, die über nachangeführte Studien (teilweise unter dem Titel „Onlinebefragung“) in wiederholten Tathandlungen abgerechnet wurden, nämlich

- im Zeitraum 22. September 2016 bis 31. Jänner 2018 hinsichtlich der Studie „Wirtschafts- und Budgetpolitik“ [Förderungsvolumen 76.800 Euro – nachträglich erweitert auf 155.940 Euro];
- im Zeitraum 4. August 2017 bis 25. September 2017 hinsichtlich der Studie „Betrugsbekämpfung“ [Förderungsvolumen 61.740 Euro];
- im Zeitraum 14. März 2018 bis 21. März 2018 hinsichtlich der Studie „Nulldefizit“ [Förderungsvolumen 14.400 Euro].

2./ im Zeitraum ab ca. April 2016 bis zu einem noch festzustellenden Zeitpunkt mit Mag. Helmuth FELLNER und Wolfgang FELLNER mehrere Inseraten- und Medienkooperationsvereinbarungen mit Medien der FELLNER-Gruppe ausschließlich oder überwiegend aufgrund der in der im Punkt B. genannten Nebenabrede zugesagten Vorteile schloss, wobei die vereinbarten entgeltlichen Veröffentlichungen der Umfrageergebnisse keinem laut § 3a MedKF-TG gebotenen konkreten Informationsbedürfnis der Allgemeinheit dienten und großteils auch keinen Bezug zur Tätigkeit des BMF hatten und die diesbezüglich in den Gesamtkosten der Inserate von 1.116.000 Euro zuzüglich der USt iHv 223.200 Euro enthaltenen anteiligen Kosten für die im redaktionellen Teil der Medien erfolgten Veröffentlichungen der Umfrageergebnisse in einer 300.000 Euro übersteigenden Höhe zur Zahlung

freigeben ließ, wobei die Vereinbarung anlässlich von mehreren Kontakten und Treffen zwischen den Genannten mit MMag. Thomas SCHMID oder MMag. Dr. Sophie KARMASIN in unterschiedlichen Konstellationen konkretisiert und die Kooperationen mehrfach ausgeweitet wurden;

II./ zu den im Punkt A./I./1. und 2. genannten Taten bestimmt, nämlich

1./ **MMag. Thomas SCHMID**, indem er [REDACTED] als Kabinettschef und als ab dem 1. Mai 2017 weisungsbefugter Generalsekretär des BMF zu den unter A./I./1. und 2. genannten Taten aufforderte bzw nach dem 1. Mai 2017 anwies, nachdem er zuvor mit [REDACTED] und MMag. Dr. Sophie KARMASIN die im Punkt A./I./1. beschriebene Vorgehensweise hinsichtlich der Verrechnung, die Vorgaben der Durchführung der Umfragen sowie die erwünschten Zusatzleistungen, nämlich eine mit ihm, Sebastian KURZ oder der Gruppe seiner engsten Vertrauten zu akkordierende Auswahl der Fragestellungen, eine in ihrem Sinne sowie nach Möglichkeit nach ihren Vorgaben vorzunehmende Aufbereitung und Selektion der Umfrageergebnisse, eine Unterstützung bei der zwischen ihnen und Mag. Helmuth FELLNER und Wolfgang FELLNER vorzunehmenden Abstimmung der Veröffentlichungen der Umfrageergebnisse und eine für die ÖVP günstige, für den Medienkonsumenten zusätzlich den Eindruck von Objektivität durch Ausweisung als eigenen redaktionellen Inhalt erweckende Präsentation in der Tageszeitung ÖSTERREICH sowie im TV-Sender oe24.TV vereinbarte, sowie mit Mag. Helmuth FELLNER und Wolfgang FELLNER die im Punkt B./ angeführte Vereinbarung samt Nebenabrede geschlossen hatte;

2./ **Sebastian KURZ**, indem er MMag. SCHMID mit der Organisation und den Verhandlungen zu beiden im Punkt A./II./1. sowie im Punkt B./ beschriebenen Vereinbarungen beauftragte, sich über den Status berichten ließ, durch ein persönliches Gespräch MMag. Dr. Sophie KARMASIN zur Teilnahme an den Tathandlungen überredete, in der Folge Umfragen bzw einzelne Fragestellungen in Auftrag gab und auf deren gesteuerte Veröffentlichung hinwirkte, um die Umfrageergebnisse samt ihrer Veröffentlichungen für ausschließlich parteipolitische Zwecke zu nutzen;

III./ zu den nachfolgend angeführten Taten beigetragen, und zwar

1./ [REDACTED] und **MMag. Dr. Sophie KARMASIN**, zu den im Punkt A./I./1. genannten Taten, indem sie die im Punkt A./II./1. beschriebene Vereinbarung mit MMag. SCHMID und Mag. [REDACTED] eingingen und entsprechend umsetzten und [REDACTED] zusätzlich vereinbarungsgemäß

Scheinrechnungen ans BMF legte, welche die tatsächlich ausschließlich den Mitbeschuldigten zugute gekommenen Aufwendungen, tatsachenwidrig als im Rahmen der im Punkt A./I./1. genannten Studien erbrachte Leistungen auswiesen;

2./ [REDACTED] und **MMag. Dr. Sophie KARMASIN**, zu den im Punkt A./I./2. genannten Taten, indem sie im Wissen um die im Punkt B./ genannte Vereinbarung die Abwicklung durch wechselseitige Koordinierung und Unterstützung förderten, **MMag. Dr. Sophie KARMASIN** konkrete Medienkooperationen in Aussicht stellte und [REDACTED] in der ersten Phase der Verrechnung auch Scheinrechnungen an Unternehmen der FELLNER-Gruppe legte;

3./ **Mag. Helmuth FELLNER und Wolfgang FELLNER**, zu den im Punkt A./I./2. genannten Taten, indem sie die Inserate- und Medienkooperationsvereinbarungen aufgrund der im Punkt B./ dargestellten Vereinbarung samt Nebenabrede abschlossen;

4./ **Dr. Stefan STEINER, Mag. Gerald FLEISCHMANN und Johannes FRISCHMANN, MSc** zu den im Punkt A./I./1. und 2. angeführten Taten, indem sie in Kenntnis und aufgrund der im Punkt A./II./1. und Punkt B./ angeführten Vereinbarungen Fragen in Auftrag gaben, die Inhalte und Zeitpunkte der Veröffentlichungen mitbestimmten, die gesamte Abwicklung durch wechselseitige Koordinierung und Unterstützung förderten, um die Umfrageergebnisse samt ihrer Veröffentlichungen für ausschließlich parteipolitische Zwecke zu nutzen;

B./ BESTECHUNG:

Mag. Helmuth FELLNER und Wolfgang FELLNER dem Generalsekretär und Kabinettschef des BMF **MMag. Thomas SCHMID** und dem Leiter der Abteilung I/8 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation (ab 1. Mai 2017 Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Protokoll) **Mag. [REDACTED]** sohin Amtsträgern für die pflichtwidrige Vornahme von Amtsgeschäften, nämlich für den Abschluss der im Punkt A./I./2 angeführten Inserate- und Medienkooperationsvereinbarungen aus sachfremden und nicht im Interesse des BMF gelegenen Gründen, einen Vorteil für einen Dritten und zwar für Sebastian KURZ, die Gruppe um Sebastian KURZ und die ÖVP angeboten und gewährt, indem sie zusagten, dass im Gegenzug für die aufgrund der wiederkehrende Zusage und Vergabe von Inseratenaufträgen durch das BMF geleisteten Zahlungen - zusätzlich zu den für die Verschleierung der Tathandlungen erforderlichen gekennzeichneten Schaltungen - von **MMag. SCHMID** als Mittelsmann vorgegebene redaktionelle Inhalte, nämlich insbesondere von **[REDACTED]** zu erhebende

Umfrageergebnisse, aber auch andere aus Sicht der Beschuldigten relevante Berichte, zu vorgegebenen Zeitpunkten in Medien der FELLNER-Gruppe und insbesondere in der Tageszeitung ÖSTERREICH sowie im Onlinemedium oe24.at – teilweise mit einer die Interessen von Sebastian KURZ und der Gruppe seiner Vertrauten fördernden Kommentierung durch Wolfgang FELLNER, [REDACTED] oder andere Redakteure - veröffentlicht werden, und dies auch umsetzen, und zwar

l./ die [REDACTED] erstellten Umfragen

1./ am 29. Juni 2016 eine Doppelseite in der Printversion in der Tageszeitung ÖSTERREICH und einem Bericht im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/schelling-kern-duell-um-unsere-steuern/241462693>“ (ON 1633 S 35 f);

2./ am 8. Dezember 2016 im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/trotz-schlappe-fpoe-klar-auf-platz-1/261584523>“ und am 9. Dezember 2016 eine Viertel Titelseite und eine Halbseite im Politikteil in der Printversion in der Tageszeitung ÖSTERREICH (ON 1633 S 49 ff);

3./ am 7. Jänner 2017 im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/absturz-oevp-im-umfrage-keller/264736058>“ und am 8. Jänner 2017 eine ganze Seite in der Printversion in der Tageszeitung ÖSTERREICH (ON 1633 S 69 f);

4./ am 12. Mai 2017 zwei Berichte im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/sebastian-kurz-neuwahl-richtiger-weg/282507864>“ und „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/53-der-oesterreicher-sind-fuer-neuwahlen/282486145>“ (ON 1633 S 89);

5./ am 18. Mai 2017 zwei Berichte im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/plus-14-prozent-kurz-turbo-fuer-oevp/283539609>“ und „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/mehrheit-will-die-fpoe-in-der-regierung/283540928>“ (ON 1633 S 93);

6./ am 19. Juli 2017 im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/griss-bringt-neos-nur-1-prozent/291688960>“ und in der Printversion der Tageszeitung ÖSTERREICH (ON 1633 S 103 f);

7./ am 3. August 2017 einen Bericht im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/liste-kurz-zieht-allen-davon/293675773>“, am 4. August 2017 einen weiteren Bericht „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/umfrage-kurz-in-wien-nummer-1/293811957>“; und am 5. August noch einen weiteren Bericht

„<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/mit-kurz-haengt-die-oevp-alle-ab/293954926>“
(ON 1633 S 125 f);

8./ am 23. August 2017 einen Bericht im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/nur-51-wissen-wen-sie-waehlen/296232207>“ und am 24. August 2017 einen Bericht in der Printversion von ÖSTERREICH (ein Viertel Titelseite und eine ganze Seite) (ON 1633 S 271);

9./ am 23. März 2018 einen Bericht im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/umfrage-72-wollen-nulldefizit/327292620>“ (ON 1633 S 365)

II./ weitere noch zeitlich näher zu bestimmende Medienberichte in den Jahre 2016 bis zumindest Frühjahr 2018;

wobei sie die Tat in Bezug auf einen 50.000 Euro übersteigenden Wert des Vorteils begingen;

C./ BESTECHLICHKEIT:

I./ **MMag. Thomas SCHMID** als Kabinettschef und Generalsekretär des BMF und [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] somit als Amtsträger, sich für die pflichtwidrige Vornahme eines Amtsgeschäftes einen Vorteil für Sebastian KURZ, der Gruppe seiner engsten Vertrauten und die ÖVP, versprechen lassen, angenommen und teils gefordert, nämlich für den Abschluss der unter Punkt A./I./2. angeführten Inserate- und Medienkooperationsvereinbarungen mit einem Volumen von insgesamt zumindest 1.116.000 Euro zuzüglich der USt iHv 223.200 Euro, indem sie die im Punkt B./ genannte Vereinbarung mit Mag. Helmuth FELLNER und Wolfgang FELLNER abschlossen, Mag. [REDACTED] Auftrag bzw auf Anweisung von MMag. Thomas SCHMID die im Punkt A./I./2. angeführten Inserate- und Medienkooperationsvereinbarungen im Einzelnen beauftragte bzw abrief und MMag. Thomas SCHMID in der Folge die zugesagten Vorteile durch Nutzung der Einflussnahmemöglichkeiten hinsichtlich der Inhalte und Zeitpunkte von Veröffentlichungen im redaktionellen Teil wie in Punkt B./ angeführt in Anspruch nahm;

II./ **Sebastian KURZ** MMag. Thomas SCHMID zu den im Punkt C./I. genannten Taten bestimmt, und zwar als Außenminister und ab der Angelobung am 18. Dezember 2017 als Bundeskanzler, durch seine im Punkt A./II./2. genannten Taten;

III./ zu den im Punkt C./I. genannten Taten beigetragen, und zwar

1./ Dr. Stefan STEINER, Mag. Gerald FLEISCHMANN und Johannes FRISCHMANN, MSc, durch ihre im Punkt A./III./4. genannten Taten;

2./ MMag. Dr. Sophie KARMASIN und § [REDACTED] durch ihre im Punkt A./III./2. genannten Taten.

D./ VERANTWORTLICHKEIT nach § 3 Abs 1 Z 1 VbVG:

Verbände, für die von ihren jeweiligen Entscheidungsträgern iSd § 2 Abs 1 VbVG zu ihren Gunsten begangenen Taten, Verantwortlichkeit iSd § 3 Abs 1 Z 1 VbVG, und zwar

1. Die **österreichische Volkspartei – Bundespartei** für die von Sebastian KURZ ab 14. Mai 2017 zunächst als designierter und ab 1. Juli 2017 als gewählter Bundesparteiobmann - somit als Entscheidungsträger iSd § 2 Abs 1 VbVG – in den Punkten A./II./2. und C./II. beschrieben zu ihren Gunsten begangenen Taten;

2. Die **Mediengruppe "Österreich" GmbH** und die **oe24 GmbH** für die von Mag. Helmuth FELLNER und Wolfgang FELLNER als Entscheidungsträger iSd § 2 Abs 1 VbVG in den Punkten A./III./3. und B./ beschrieben zu ihren Gunsten begangenen Taten.

Nach der Verdachtslage haben hiedurch begangen:

Mag. § [REDACTED]

zu A./I./1. und 2. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB;

zu C./I./ das Verbrechen der Bestechlichkeit nach § 304 Abs 1 und Abs 2 zweiter Fall StGB;

MMag. Thomas SCHMID:

zu A./II./1. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 zweiter Fall StGB,

zu C./I. das Verbrechen der Bestechlichkeit gemäß § 304 Abs 1 und Abs 2 zweiter Fall StGB,

Sebastian KURZ:

zu A./II./2. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB als Beteiligter nach § 12 zweiter Fall StGB und

zu C./II. das Verbrechen der Bestechlichkeit gemäß § 304 Abs 1 und Abs 2 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 zweiter Fall StGB;

Dr. Stefan STEINER:

zu A./III./4. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 dritter Fall StGB;

zu C./III./1. das Verbrechen der Bestechlichkeit nach § 304 Abs 1 und Abs 2 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 dritter Fall StGB;

Mag. Gerald FLEISCHMANN:

zu A./III./4. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 dritter Fall StGB;

zu C./III./1. das Verbrechen der Bestechlichkeit nach § 304 Abs 1 und Abs 2 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 dritter Fall StGB;

Johannes FRISCHMANN, MSc:

zu A./III./4. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 dritter Fall StGB;

zu C./III./1. das Verbrechen der Bestechlichkeit nach § 304 Abs 1 und Abs 2 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 dritter Fall StGB;

Wolfgang FELLNER:

zu A./III./3. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 dritter Fall StGB und

zu B./ das Verbrechen der Bestechung nach § 307 Abs 1 und 2 zweiter Fall StGB;

Mag. Helmuth FELLNER:

zu A./III./3. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB als Beteiligter gemäß § 12 dritter Fall StGB und

zu B./ das Verbrechen der Bestechung nach § 307 Abs 1 und 2 zweiter Fall StGB ;

[REDACTED]

zu A./III./1. und 2. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB als Beteiligte gemäß § 12 dritter Fall StGB;

zu C./III./2. das Verbrechen der Bestechung nach § 307 Abs 1 und 2 zweiter Fall StGB als Beteiligte gemäß § 12 dritter Fall StGB;

MMag. Dr. Sophie KARMASIN:

zu A./III./1. und 2. das Verbrechen der Untreue nach § 153 Abs 1 und 3 zweiter Fall StGB als Beteiligte gemäß § 12 dritter Fall StGB;

zu C./III./2. das Verbrechen der Bestechung nach § 307 Abs 1 und 2 zweiter Fall StGB als Beteiligte gemäß § 12 dritter Fall StGB;

Die österreichische Volkspartei – Bundespartei:

zu den in den Punkten A./II./2. und C./II. genannten zu ihren Gunsten begangenen Taten, Verantwortlichkeit iSd § 3 Abs 1 Z 1 VbVG;

Die Mediengruppe "Österreich" GmbH und die oe24 GmbH:

zu den in den Punkten A./III./3. und B./ genannten zu ihren Gunsten begangenen Taten, Verantwortlichkeit iSd § 3 Abs 1 Z 1 VbVG.

2. Sachverhaltsannahmen

Aufgrund des sich aus der bisherigen Auswertung ergebenden Sachverhalts wird von nachstehend beschriebener Verdachtslage ausgegangen:

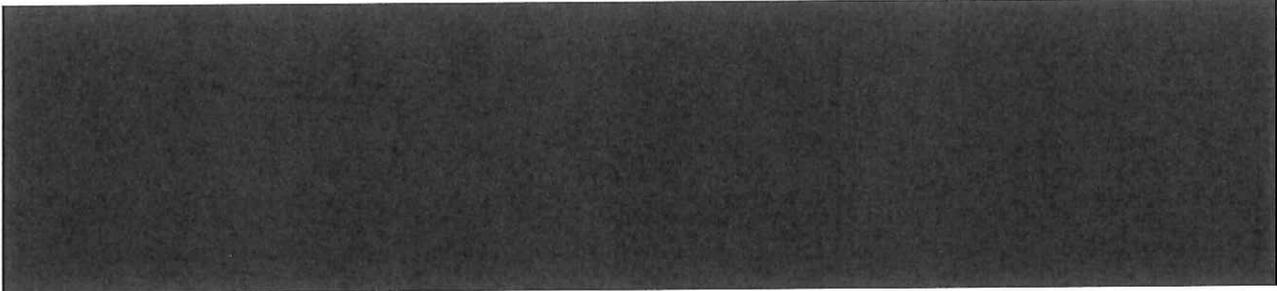
2.1 Zu den Personen

Sebastian KURZ war von 2011 bis 2013 Staatssekretär für Integration im BMI, von 2013 bis Dezember 2017 Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres. Am 14. Mai 2017 wurde er designierter Parteiobmann der ÖVP; am 1. Juli 2017 wurde KURZ beim Bundesparteitag zum Bundesparteioobmann gewählt. Am 15. Oktober 2017 fanden vorgezogene Nationalratswahlen statt, bei denen Sebastian KURZ als Spitzenkandidat der ÖVP („Liste Sebastian KURZ – die neue Volkspartei“) antrat. Am 18. Dezember 2017 wurde Sebastian KURZ als Bundeskanzler angelobt.

MMag. Thomas SCHMID war ab 2004 bis 2013 in mehreren Ministerien Pressereferent und Pressesprecher, von 2008 bis 2013 zusätzlich auch für strategische Kommunikation im Außenministerium zuständig, ab 2013 Kabinettschef im BMF, wobei er 2015 die Funktion des Generalsekretärs im BMF übernahm. Von April 2019 bis Juni 2021 war er Vorstand der ÖBAG. MMag. SCHMID war aufgrund seiner Funktion aber auch nachfolgend dargestellter Netzwerke in die Wirtschaft eine wichtige Person für Postenbesetzungen im Einflussbereich der ÖVP. Er verfügte durch seinen beruflichen Werdegang über zahlreiche Kontakte im Bereich Medien und Journalismus, die er für sich selbst und seine jeweils vorgesetzten Minister fruchtbar machte. Er galt für die JournalistInnen durch Informationsgewährung und Hintergrundgespräche als wertvoller Ansprechpartner. Er hat beste Kontakte zu KURZ und Mag. BLÜMEL, MBA: So sprachen MMag. SCHMID und KURZ von „Freundschaft“; Sebastian KURZ weihte MMag. SCHMID auch in politisch äußerst heikle Vorgänge wie etwa die Pläne zur Ablöse von Obmann Dr. MITTERLEHNER ein, die MMag. SCHMID auch aktiv unterstützte.

Im April 2016 wirkte MMag. SCHMID offenbar an einer Erhöhung des Budgets für das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter der Führung von KURZ mit, indem er es gemäß dem Chatverlauf zwischen MMag. SCHMID und Mag. BLÜMEL, MBA um über 35% und somit um 160 Mio Euro (tatsächlich lässt sich eine Erhöhung von 29% nachvollziehen) steigerte, wodurch Sebastian KURZ durch eine Aufstockung auch des Repräsentations- und Inseratenbudgets die Möglichkeit gewährt werden sollte, das gemeinsam in Aussicht genommene Projekt als Außenminister durch erhöhtes Eigenmarketing voranzutreiben. An KURZ kommunizierte MMag. SCHMID die Budgeterhöhung mit dem Hinweis „*das haben wir NUR für dich gemacht*“ und „*Du schuldest mir was :)))!*“.

Mag. BLÜMEL, MBA wiederum schrieb ihm etwa mit drei Kuss-Emojis verstärkt „*Du bist Familie*“ und betonte, dass er gebraucht werde. MMag. SCHMID übte sehr weitreichenden Einfluss auf wichtige Entscheidungen im Bereich der Personalpolitik aus; in jenen Bereichen, bei denen eine Entscheidung von den Spitzen der ÖVP selbst abgesegnet werden musste, konnte er zumindest befürwortende Empfehlungen abgeben.



Dr. Stefan STEINER arbeitete ab 2011 – zuletzt als Sektionschef im Integrationsstaatssekretariat und danach im BMEIA – eng mit Sebastian KURZ zusammen. Im Juni 2017 (danach war er im BMEIA gemäß § 29b Abs 1 VBG unter Entfall der Bezüge karenziert) wechselte Dr. STEINER in die Bundes-ÖVP, wo er neben Elisabeth KÖSTINGER Generalsekretär war. Anfang 2018 legte Dr. STEINER die Funktion als Generalsekretär zurück, blieb aber - im Rahmen eines Beratungsvertrags mit der Bundes-ÖVP - einer der wichtigsten strategischen Berater von Sebastian KURZ. Neben Sebastian KURZ, Elisabeth KÖSTINGER, Mag. Gernot BLÜMEL, MBA und Mag. Bettina GLATZ-KREMSNER gehörte er der Steuerungsgruppe der ÖVP im Zuge der Regierungsbildung nach der Nationalratswahl 2017 an.

Dr. STEINER war in den Projektunterlagen an erster Stelle angeführt und mit den Aufgaben „*Leitung, Strategie/Planung, rechtliche Rahmenbedingungen, Wahlkampf Vorbereitung und Neuaufstellung Partei*“ beauftragt (ON 1118 S 499).

Mag. Gerald FLEISCHMANN arbeitete ebenso ab 2011 im Integrationsstaatssekretariat und später im BMEIA eng mit Sebastian KURZ zusammen. Ab 2017 war Mag. FLEISCHMANN stellvertretender Kabinettschef von Bundeskanzler Sebastian KURZ und Leiter der neu geschaffenen Stabsstelle für strategische Kommunikationsplanung.

Mag. FLEISCHMANN war in den Projektunterlagen mit den Aufgaben „*Presse, Strategie, Wordings, Inseratenmanagement*“ beauftragt (ON 1118 S 499).

Johannes FRISCHMANN, MSc war von September 2014 bis Juli 2017 Pressesprecher im BMF. Danach wechselte er über Ersuchen von Sebastian KURZ zu ihm als sein Pressesprecher. Diese Funktion übt er bis jetzt aus.

MMag. Dr. Sophie KARMASIN war vom 16. Dezember 2013 bis zum 18. Dezember 2017 (von der ÖVP nominierte) parteilose Bundesministerin für Familien und Jugend. Zuvor war sie

von 2006 bis 2013 Geschäftsführerin der KARMASIN MOTIVFORSCHUNG GmbH, die von ihren Eltern Dr. Friedrich KARMASIN und Dr. Helene KARMASIN gegründet und 2011 (vollständig) an sie und ihren Bruder Univ.-Prof. DDr. Matthias KARMASIN übergeben wurde. MMag. Dr. Sophie KARMASIN hielt ab 2011 85 % der Anteile. Die KARMASIN MOTIVFORSCHUNG GmbH war bis 2014 alleinige Gesellschafterin des Marktforschungsinstituts „GALLUP-INSTITUT GmbH“, das jahrelange Umfragen und Marktforschung für die FELLNER-Gruppe durchführte.

MMag. Dr. Sophie KARMASIN schied Ende 2017 als Ministerin aus und gründete im Juni 2018 die KARMASIN RESEARCH&IDENTITY GmbH. Praktisch mit Beginn der Geschäftstätigkeit des neuen Unternehmens arbeitete MMag. Dr. KARMASIN wieder mit [redacted] zusammen und präsentierte seither als Analystin in der Sendung „Fellner! Live“ Wahlumfragen von [redacted]

Alle bisher genannten Personen sind in der im Tenor angeführten Gruppe der engsten Vertrauten um Sebastian KURZ enthalten. Diese Gruppe umfasst auch noch weitere enge Mitarbeiter, die aber mangels strafrechtlicher Relevanz hier nicht genannt werden.

[redacted] arbeitete von [redacted] als Research Managerin/Assistenz der Geschäftsführung der KARMASIN MOTIVFORSCHUNG GmbH und machte sich 2015 selbstständig. Seit 2015 war sie als nicht protokollierte Einzelunternehmerin im Bereich der Marktforschung mit der Marke [redacted] tätig. Auch nach ihrem Ausscheiden bei der KARMASIN MOTIVFORSCHUNG GmbH im Jahr 2015 war und ist sie weiterhin – laut eigener Homepage – als empirische Partnerin von Dr. Helene KARMASIN („KARMASIN Behavioural Insights“), der Mutter von MMag. Dr. Sophie KARMASIN, tätig.

Wolfgang FELLNER ist Gründer und Herausgeber des Mediums ÖSTERREICH. Sein Bruder **Mag. Helmut FELLNER** ist laut einer Medienrecherche bei Mediengründungen für kaufmännische Angelegenheiten zuständig. Am Projekt der Tageszeitung ÖSTERREICH ist Mag. FELLNER etwa ab Mitte der 2000er Jahre nicht mehr beteiligt; er bringt sich aber weiterhin operativ in das Geschäft der FELLNER Gruppe ein, hat wesentlichen Einfluss und erbringt diese Leistungen als Geschäftsführer und Alleingesellschafter der HF Beratungs GmbH & Co KG.

MMag. SCHMID kennt sowohl Wolfgang FELLNER als auch Mag. Helmut FELLNER insbesondere aufgrund seiner Tätigkeit als Pressesprecher und später als Kabinettschef im Finanzministerium.

2.2 politische Ausgangslage und Vorgeschichte

Die seit 2008 regierende „große Koalition“ aus SPÖ und ÖVP verlor in Umfragen zunehmend an Zustimmung. In der ÖVP konnten die Bundesparteiobmänner und Vizekanzler DI PRÖLL und Dr. SPINDELEGGER, der Sebastian KURZ im Jahr 2011 als Staatssekretär für Integration im Bundesministerium für Inneres in die Spitzenpolitik holte, nicht den gewünschten politischen Erfolg verbuchen. Nachdem Sebastian KURZ im Nationalratswahlkampf 2013 die meisten Vorzugsstimmen aller Kandidat*innen erreichte, wurde er medial als „Zukunftshoffnung“ - als auch Dr. MITTERLEHNER als Bundesparteiobmann nicht den erhofften (anhaltenden) Erfolg für die ÖVP erzielen konnte - sogar als möglicher „Retter“ der ÖVP dargestellt.

Ab 2014 leitete Mag. Gernot BLÜMEL, MBA zunächst unter dem Titel „Evolution Volkspartei“ – intern auch „Projekt Ballhausplatz“ bezeichnet – einen Erneuerungsprozess der Volkspartei ein, der 2015 in einem eigenen Bundesparteitag mit Statutenänderung mündete (ON 1252 S 10 f). Ziel war es, die ÖVP mit Sebastian KURZ zur Kanzlerpartei zu machen. So entwickelte der damalige Außenminister Sebastian KURZ mit einer Gruppe seiner engsten Vertrauten, wie dem Parteiobmann der Landesgruppe Wien Mag. BLÜMEL, MBA, den engsten strategischen Beratern Dr. Stefan STEINER, Mag. Gerald FLEISCHMANN, Axel MELCHIOR, MMag. SCHMID und wenigen weiteren Mitarbeitern, Pläne und Strategien mit dem vorrangigen Ziel, zunächst als designierter und dann als gewählter Parteiobmann die Führung der ÖVP zu übernehmen – in den Projektunterlagen als „*Tag der Übernahme*“ bezeichnet (ON 1118 S 491) – um danach als Bundesparteiobmann die ÖVP wieder aus einem damaligen Umfragetief und in einen Wahlkampf zur Erlangung der Kanzlerschaft zu führen. Diese Pläne und Strategien manifestierten sich in den von dieser Gruppe erarbeiteten Strategiepapieren, die teilweise mit Titeln wie „*Projekt BPO*“ (BPO für Bundesparteiobmann) oder „*Projekt Ballhausplatz*“ (Die Adresse des Bundeskanzleramts als Symbol für das Ziel der Kanzlerschaft) versehen waren und eine finanzielle und thematische Neuausrichtung der Bundespartei ÖVP und eine Vorbereitung eines Wahlkampfes beinhalteten. Um dieses Ziel zu erreichen war es aus Sicht dieser Gruppe ua erforderlich, regelmäßige und thematisch spezifische Umfrageergebnisse zur Einschätzung der aktuellen politischen Lage als Entscheidungsgrundlage für ihre Strategie zu erhalten (vgl Punkt 5. „BuPa Neu planen“ mit den Aufgaben „*Zielgruppenanalyse, Botschaften abtesten, Fokusgruppen*“, ON 1118 S 488), wobei die jeweiligen Umfrageergebnisse durch gezielte Veröffentlichungen auch zum Lenken der öffentlichen aber auch innerparteilichen Meinung benutzt werden sollten.

Anfang 2016 zeichnete sich in Umfragen zur Bundespräsidentenwahl ab, dass die von der SPÖ und der ÖVP nominierten Kandidaten sehr schlecht abschneiden würden. Der

damalige Bundeskanzler Werner FAYMANN wurde parteiintern zunehmend mehr in Frage gestellt und es war absehbar, dass er zurücktreten und ihm jemand mit mehr öffentlicher Zustimmung nachfolgen könnte. Sebastian KURZ betrachtete diese Möglichkeit eines neuen „unverbrauchten Bundeskanzlers“ als große Gefahr für seinen politischen Plan, Bundesparteiobmann und nach Neuwahlen Bundeskanzler zu werden, und beschloss mit seinen politischen Vertrauten spätestens im März 2016 den Plan aktiv umzusetzen. Im März 2016 wurde zur Beurteilung der Lage eine Umfrage beim Meinungsforscher Dr. Franz SOMMER beauftragt, um die Chancen von KURZ für eine allfällige Nationalratswahl auszuloten. Das Ergebnis war, dass die ÖVP mit KURZ um 15% besser abschneiden würde als unter der Führung von Dr. MITTERLEHNER. KURZ versuchte mit Hinweis auf das Umfrageergebnis die Partei-Spitzenfunktionäre von einer Neuwahl unter seiner Führung zu überzeugen. Diese Aktivitäten von KURZ und seinem Team wurden parteiintern von Parteiobmann Dr. MITTERLEHNER und einigen Landeshauptleuten kritisch gesehen. Beim Parteivorstand am 10. Mai 2016 stellte ihn Dr. MITTERLEHNER (nach seiner Darstellung im Buch „Haltung“) zur Rede; dabei habe KURZ sein Ziel, die Koalition zu sprengen, offengelegt.

In Anbetracht der parteiinternen Zurückhaltung musste Sebastian KURZ sein Vorhaben daher verdeckt weiterbetreiben. Eine zusätzliche Hürde bestand in den mangelnden finanziellen Möglichkeiten, weil er (noch) keinen Zugang zu den Geldern der Partei hatte. Die hier inkriminierten Tathandlungen sind daher vor dem Hintergrund dieser beiden Umstände zu sehen: Um nicht weitere parteiinterne Unruhe zu erzeugen, durfte die Beauftragung der für erforderlich erachteten Umfragen daher nicht erkennbar sein. Die für sein Vorhaben essentielle Beeinflussung der öffentlichen und innerparteilichen Meinung - dies auch durch gezielte Veröffentlichungen von Umfragen - würde ebenso wie die Umfragen selbst erhebliche Kosten verursachen, sodass zusätzlich eine verdeckte Finanzierung des Projektes unumgänglich war.

Die Lösung wurde schließlich in der Entwicklung des sogenannten „[REDACTED] ÖSTERREICH Tools“ gefunden:

Die Umfragen wollte man verdeckt mit Hilfe der ihnen vertrauten und von Dr. MITTERLEHNER enttäuschten MMag. Dr. KARMASIN erhalten. Diese war vor ihrer politischen Karriere als Familienministerin (2014 bis Ende 2017) ua. alleinige Gesellschafterin des Marktforschungsinstituts „GALLUP-INSTITUT GmbH“, das jahrelang Umfragen und Marktforschung für die FELLNER-Gruppe durchführte. Sie hatte daher sowohl reichliche Erfahrung mit Meinungsumfragen als auch beste Kontakte zu Wolfgang und Mag. Helmuth FELLNER. Die beabsichtigten Veröffentlichungen in Medien sollten insbesondere im Wege der FELLNER-Gruppe durch zeitlich parallel erfolgende Inseratenschaltungen „finanziert“ und somit sichergestellt werden. Dieser Zusammenhang findet sich auch in den genannten

Strategiepapieren, wobei sowohl im Dokument mit dem Titel „Projekt Ballhausplatz“ als auch in einem Dokument beinhaltend 61 Punkte zur „Vorbereitung“, „Übernahme“ (der Bundespartei) und zeitlich festgelegter Meilensteine bis zum Ziel einer Regierungsbildung („1 Woche“, „1 Monat“, „3 Monate“, „6 Monate“ und „1 Jahr“) die Aufgaben „Umfragen“ und „Inserate“ jeweils unmittelbar aufeinanderfolgend - in einer Unterlage als Unterpunkt - festgeschrieben waren:

Unterlage „Projekt Ballhausplatz“ (ON 1118 S 479):

- Umfrage in Auftrag geben
 - „Mit SK alles besser“
 - Inserate beauftragen

Unterlage mit Meilensteinen (ON 1118 S 507):

36. Meinungsumfrage	StSt
37. Medienkooperationen (Inserate etc.)	GF

MMag. SCHMID hatte als Generalsekretär des BMF ebenfalls gute Kontakte zu den Brüdern FELLNER und konnte zusätzlich über die finanziellen Mittel des BMF verfügen. Da er als enger Vertrauter von Sebastian KURZ diesem auch seine uneingeschränkte Loyalität zugesichert hatte (siehe etwa die später verfasste Nachricht „*Ich bin einer deiner Prätorianer der keine Probleme macht sondern löst.*“), wurde er von Sebastian KURZ bereits im März 2016 mit der Umsetzung dieses Vorhabens beauftragt. MMag. SCHMID nahm daher in laufender Abstimmung mit KURZ mit MMag. Dr. KARMASIN und den Brüdern Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER Kontakt auf und begann, an der Detailplanung und Umsetzung des [REDACTED] „ÖSTERREICH Tools“ zu arbeiten.

2.3 Die Vereinbarungen des [REDACTED] „ÖSTERREICH Tools“

Das von den Beschuldigten so genannte [REDACTED] „ÖSTERREICH Tool“ bestand aus zwei miteinander zusammenhängenden nach vorheriger Absprache mit Sebastian KURZ getroffenen Vereinbarungen:

Einerseits wurde zwischen MMag. SCHMID und Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER unter Einbindung von MMag. Dr. KARMASIN und (teilweise auch) [REDACTED] sowie Mag. [REDACTED] und Johannes FRISCHMANN, MSc vereinbart, dass im

Gegenzug für die aufgrund einer wiederkehrenden Zusage und Vergabe von Inseratenaufträgen durch das BMF geleisteten Zahlungen - zusätzlich zu den für die Verschleierung der Tathandlungen erforderlichen gekennzeichneten Schaltungen im Anzeigenteil der Medien - von MMag. SCHMID als Mittelsmann vorgegebene redaktionelle Inhalte, nämlich insbesondere von [REDACTED] zu erhebende Umfrageergebnisse, aber auch andere aus Sicht der Beschuldigten relevante Berichte, zu vorgegebenen Zeitpunkten - somit einer entgeltlichen Veröffentlichung iS § Abs 1 Z 2 MedKF-TG gleichkommend - in Medien der FELLNER-Gruppe und insbesondere in der Tageszeitung ÖSTERREICH sowie im Onlinemedium oe24.at - teilweise mit einer die Interessen von Sebastian KURZ und der Gruppe seiner Vertrauten fördernden Kommentierung durch Wolfgang FELLNER, [REDACTED] oder andere Redakteure - veröffentlicht werden sollen. Die inhaltlichen Vorgaben an den Mittelsmann MMag. SCHMID sollten von Sebastian KURZ, Dr. Stefan STEINER, Mag. Gerald FLEISCHMANN und Johannes FRISCHMANN, MSc kommen.

Andererseits vereinbarten MMag. SCHMID, MMag. Dr. KARMAŠIN und [REDACTED] unter Einbindung von Mag. [REDACTED] und Johannes FRISCHMANN, MSc, dass bestimmte für die Beschuldigten relevante Umfragen - wiederum nach inhaltlichen Vorgaben von Sebastian KURZ, Dr. Stefan STEINER, Mag. Gerald FLEISCHMANN und Johannes FRISCHMANN, MSc - mit ausschließlich (partei-)politischen Inhalten bei [REDACTED] beauftragt werden. Die dafür entstehenden Kosten sollten zuerst verdeckt über die Mediengruppe ÖSTERREICH, danach mittels Scheinrechnungen in zeitlich parallel beim Einzelunternehmen der [REDACTED] in Auftrag gegebenen für das BMF zu erbringenden Studien abgerechnet werden.

Die später detailliert dargestellten Aufträge zu konkreten Umfragen liefen im Wesentlichen mit den Phasen und Fortschritten des „Projektes Ballhausplatz“ parallel und betrafen ausschließlich parteipolitische Interessen von Sebastian KURZ und der ÖVP:

- So wurden zunächst in der **ersten Phase** bis zur Wahl von Sebastian KURZ zum Parteiobmann insbesondere Umfragen beauftragt, aus denen ersichtlich werden sollte, wie schlecht die ÖVP unter dem Bundesparteioobmann Dr. MITTERLEHNER abschneidet, während vergleichend aufgezeigt wurde, um wie viel besser die Ergebnisse unter einem Vorsitzenden Sebastian KURZ ausfallen würden. Das dahinterstehende Ziel war, die Akzeptanz der Parteifunktionäre hinsichtlich der „Übernahme“ der Parteiführung durch KURZ zu seinen Vorstellungen zu erhöhen (FRISCHMANN, MSc an MMag. SCHMID am 6. Jänner 2017 „Wir zündeln   “). Weiters wurde die öffentliche Meinung zu möglichen Neuwahlen (vgl Welle vom 2.

Februar 2017 „möglicher Koalitionsbruch“) abgefragt, wobei die diesbezüglich strategische Vorgabe darin bestand, dass eine Neuwahlentscheidung nicht der ÖVP und vor allem nicht Sebastian KURZ zugerechnet werden dürfte. Zusätzlich wurden auch Umfragen zu bestimmten aktuellen Themen (etwa zu einer Kampagnenaktion von Bundeskanzler Mag. KERN: „Kern als Pizzabote“) eingeholt.

- In der **zweiten Phase** des beginnenden Wahlkampfes wurden Umfragen beauftragt, die die beste Themensetzung ermöglichen sollten („Fragen zur kalten Progression“) sowie mögliche Mitbewerber betrafen („Kriterienkatalog SPÖ“, „Fragen zur Reformpartnerschaft, Bewertung Sebastian Kurz, Christian Kern“) und zu entsprechenden Veröffentlichungen führten: Beispielsweise wurde kurz nach der Anfang Juli 2017 erfolgten Bekanntgabe der Nominierung von Dr. Irmgard GRISS durch die NEOS eine Umfrage beauftragt, die zu gewünschten ÖSTERREICH-Berichten (zB mit der Schlagzeile „1. UMFRAGE: Griss bringt NEOS nur 1 Prozent - Sensation: Ex-Hofburg-Kandidatin Irmgard Griss dürfte den Neos kaum Vorteile bringen.“) führte. Ähnlich reagierte Mag. FLEISCHMANN auf das am 25. Juli 2017 von Dr. Peter PILZ verlautbarte Antreten mit der „Liste Peter Pilz“, indem er bereits am 26. Juli 2017 einen Vorschlag für eine Umfrage mit Fragen wie „Wem kostet Pilz?“ unterbreitete und sogleich die von ihm gewünschte Ergebnisse mit übermittelte „Grobe [gemeint Grüne – sichtlich automatische Rechtschreibkorrektur] stark, Sozis Mittel, bissl neos, blau kaum, VP so gut wie nichts“.
- In der **dritten Phase** wurden Umfragen erstellt, um die Anzahl der Unentschlossenen und deren Wünsche zu erheben, wobei Veröffentlichungen der gezielten Mobilisierung der eigenen Funktionäre dienen sollten („Bist du mit dem Österreich Aufmacher heute zufrieden für die Mobilisierung der eigenen“). Teilweise wurden auch die Erfolge bei TV-Konfrontationen abgefragt und mit dem eindeutigen Sieger Sebastian KURZ veröffentlicht, wobei (in zumindest einem Fall) sogar das gewünschte Ergebnis vorab besprochen wurde.
- In der **vierten Phase** nach der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 wurden im Auftrag von Sebastian KURZ Fragen zu Koalitionsvarianten und der möglichen Bildung eines Expertenkabinetts sowie etwas später im März 2018 zur Akzeptanz der Budgettreue und vorgesehenen Einsparungen gestellt.

Auch auf Art und Weise der Veröffentlichungen der Umfrageergebnisse nahmen die Beschuldigten auf Grundlage der Vereinbarung Einfluss. So wurden die Ergebnisse in der Regel zunächst [REDACTED] an MMag. SCHMID geschickt. Dieser entschied - teils nach Rücksprache mit Dr. STEINER -, dass als ungünstig für die ÖVP beurteilte Umfrageergebnisse (so zB betreffend eine allfällige Neuwahl am 28. Jänner 2017 oder Ergebnisse betreffend TV-Konfrontationen oder das ohnehin eintretende Brechen von

Wahlversprechen am 21. August 2017) nicht veröffentlicht und andere, die zum Beispiel die eigenen Funktionäre der ÖVP zu weiteren Anstrengungen im Wahlkampf motivieren sollten, jedenfalls veröffentlicht werden sollten. Erst nachdem [REDACTED] das Einverständnis von MMag. SCHMID für die genauen Vorgaben der Veröffentlichung der Umfrageergebnisse erhalten hatte, schickte sie die Ergebnisse an Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER. Festzuhalten ist außerdem, dass [REDACTED] (zumindest in einem Fall) die Umfrageergebnisse im Auftrag der Beschuldigten innerhalb der Schwankungsbreiten zugunsten der ÖVP beeinflusste („frisierter“)

2.4 Zur konkreten Planung und Vereinbarung

Am 6. März 2016 informierte MMag. SCHMID KURZ, dass er nächste Woche MMag. Dr. KARMASIN „wegen Umfragen“ treffen werde. Dieser Ankündigung entsprechend findet sich im Kalender von MMag. SCHMID ein Termin mit MMag. Dr. KARMASIN und dem Kabinettsmitarbeiter Mag. [REDACTED] für 9. März 2016 eingetragen.

Am 8. März 2016 berichtete MMag. SCHMID KURZ auch darüber, dass man mit dem Herausgeber und Chefredakteur der Tageszeitung DIE PRESSE, Rainer NOWAK, Umfragen (vermutlich bezog sich dies auf die bei Dr. SOMMER beauftragte Studie) rund um den Parteitag der ÖVP Wien, bei dem Mag. BLÜMEL, MBA zum Parteichef der ÖVP Wien gewählt wurde, „spielen“ werde. KURZ bedankte sich mit den Worten „Großartig!!! Du bist super!“

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08- 034829/22137	Kurz Sebastian	sage	131	Thomas Schmid	Nowak macht Story Abgrenzung zu NEOS. Blümel spielt in wien NEOS an die wAnd. Rund um Parteitag spielen wir die Umfragen groß. Macht er uns. LG t	2016-03-08 15:23:23
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08- 034829/22138	Kurz Sebastian	sage		Kurz Sebastian	Großartig!!! Du bist super!	2016-03-08 15:25:16

Am 10. März 2016 – einem Tag nach dem Abendtermin zwischen MMag. SCHMID, MMag. Dr. KARMASIN und dem Kabinettsmitarbeiter Mag. [REDACTED] – informierte MMag. Dr. KARMASIN MMag. SCHMID über die Organisation eines Termins mit FELLNER, der am 15. März 2016 stattfand. Unmittelbar vor dem Termin fand eine Vorbesprechung zwischen MMag. SCHMID und MMag. Dr. KARMASIN statt.

Input	Calendar Name	Summary	Start	End	Location
Outlook/termine.CSV	Outlook	17.30 BM Karmasin + Wolfgang u. Helmut Fellner	2016-03-15 17:30	2016-03-15 18:30	Motto am Fluss
Outlook/termine.CSV	Outlook	17.15 VB BM Karmasin	2016-03-15 17:00	2016-03-15 17:30	

Im Anschluss an den Termin schrieb MMag. SCHMID an KURZ: „Gute News bei der Umfrage Front. Sophie weiß ich nicht ob ich überreden konnte. Sie ist noch voll auf“. Sebastian KURZ erkundigte sich daraufhin, ob er mit MMag. Dr. KARMASIN reden könne, was MMag.

SCHMID befürwortete und eine mögliche Strategie zum Überreden aufzeigte; KURZ sagte schließlich ein Gespräch zu.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/2241	Kurz Sebastian	Message		Kurz Sebastian	Bin grad in Ausschuss, SMS geht. Lg	2016-03-15 18:50:24	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/2241	Kurz Sebastian	Message	135	Thomas Schmid	Gute News bei der Umfrage Front. Sophie weiß ich nicht ob ich überreden konnte. Sie ist noch voll auf	2016-03-15 18:51:21	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/2241	Kurz Sebastian			Kurz Sebastian	kann ich mit ihr reden?	2016-03-15 18:56:52	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/2241	Kurz Sebastian	Message		Kurz Sebastian	super danke	2016-03-15 18:56:56	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/2241	Kurz Sebastian	Message	138	Thomas Schmid	Ja bitte! Sie ist so angefressen wegen Mitterlehner, weil er ihr in den Rücken gefallen ist. Habe jetzt 3 Stunden mit ihr gesprochen. Und spindl auf sie angesetzt	2016-03-15 18:59:57	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/2241	Kurz Sebastian	iMessage	139	Thomas Schmid	Wenn du ihr sagst dass jetzt nicht die Welt untergeht. Und das Mitterlehner eben ein arsch war usw. Hilft das sicher	2016-03-15 19:00:48	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/2241	Kurz Sebastian	iMessage		Kurz Sebastian	passt mach ich.	2016-03-15 19:01:05	True

Danach organisierte MMag. Dr. KARMASIN Mitte April einen gemeinsamen Abendtermin mit Mag. Helmuth FELLNER und MMag. SCHMID für den 2. Mai 2016, bei dem die weitere Vorgehensweise abgestimmt und besprochen wurde. Gleichzeitig sendete MMag. Dr. KARMASIN die Kontaktdaten von Mag. Helmuth FELLNER an MMag. SCHMID, da dieser Mag. FELLNER offenbar noch nicht persönlich kannte. Eine Woche später, am 22. April 2016 sendete auch [REDACTED] ihre Kontaktdaten an MMag. SCHMID.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/ AM_UFE D/ 108533	sophie.karmasin @bmfj.gvat	iMessage	26	sophie.karmasin@ bmfj.gvat	Er hat um 18 Uhr schon Termin aber anschließend könnte er kommen, ruf ihn gleich an	2016-04-15 09:20:57	AT/ AM_MBB_20 18-05-27- 034946/788	Mag. Helmuth Fellner.vcf
MSG/ AM_UFE D/ 108598	sophie.karmasin @bmfj.gvat	iMessage	27	Thomas Schmid	Super! Er kommt	2016-04-15 09:25:53		
MSG/ AM_UFE D/ 108664	sophie.karmasin @bmfj.gvat	iMessage	28	sophie.karmasin@ bmfj.gvat	Gut, er will schon früher starten, geht das? Unser Termin ist erst 2.5., lg Sophie	2016-04-15 09:27:00		

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
					Lieber Herr Schmid, ich schicke Ihnen meine Kontaktdaten: [REDACTED]	2016-04-22 21:47:30	False

Auf schon damals zwischen MMag. SCHMID und Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER geschlossene Vereinbarungen deuten bereits Chatnachrichten aus April 2016 hin, wobei im

Gegenzug für den „erledigt(en) Teil der Vereinbarung“ eine Erwartungshaltung mit zeitnaher Berichterstattung „Ich bin gespannt wie das Schelling Budget morgen bei euch berichtet wird“ verbunden war.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
					Lieber Herr Fellner, mit Ihrem Bruder einen Teil der Vereinbarung erledigt. Ich bin gespannt wie das		
	Fellner Wolfgang			Thomas	Schelling Budget morgen bei euch berichtet wird. LG	2016-04-26	
MS			2	Schmid	Thomas	12:24:16	False

Am 2. Mai 2016, am Tag des gemeinsamen Abendessens mit Mag. Helmuth FELLNER und MMag. Dr. KARMASIN, findet sich wenige Stunden zuvor auch ein Termin mit [redacted] und FRISCHMANN, MSc im Kalender von MMag. SCHMID eingetragen.

Input	Event-ID	Calendar Name	Summary	Start	End	Location
Outlook/termine.CSV	Outlook		18.00 BM Karmasin + Helmut Fellner	2016-05-02 18:00	2016-05-02 21:00	Motto am Fluss

Input	Event-ID	Calendar Name	Summary	Start	End	Location	Attendees	Organization
Outlook/termine.CSV	Outlook	13.45	[redacted] Frischmann -	2016-05-02 13:30	2016-05-02 14:00		Schmid, Thomas	

Offenbar während des Abendessens mit Mag. FELLNER und MMag. Dr. KARMASIN am 2. Mai 2016 sendete MMag. SCHMID an FRISCHMANN, MSc eine Nachricht, dass er „Von morgen auf übermorgen - Bauern Hilfen mit Österreich spielen“ solle und eine weitere an [redacted] damit sich dieser einen Termin mit MMag. SCHMID für den Montag, 9. Mai 2016 um 16:00 Uhr einträgt.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
		SMS	11	Thomas Schmid	Kommender Montag 16.00 bitte Termin bei mir. LG t	2016-05-02 19:08:45	False

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-	Frischmann Johannes MSc	Message	417	Thomas Schmid	Von morgen auf übermorgen - Bauern Hilfen mit Österreich spielen bitte	2016-05-02 18:44:11	True
AM_MBB_2019-09-08-	Frischmann Johannes MSc	M		[redacted]	Ok.	2016-05-02 18:45:11	True

Für den 12. Mai 2016 findet sich im Terminkalender von MMag. SCHMID ein Termin mit Mag. FELLNER, Oliver VOIGT (damaliger Geschäftsführer der Mediengruppe ÖSTERREICH),

Mag. [REDACTED] und FRISCHMANN, MSc, bei dem mögliche Medienkooperationen mit der FELLNER-Gruppe besprochen und tatplangemäß in Aussicht genommen wurden.

Input	Calendar ID	Calendar Name	Summary	Start	End	Location	Allendata	Organisator
Outlook/termine.CS'Outlook		[REDACTED]	Kopieren: 10.30 Mag. Helmuth Fellner, Oliver Volgt, Mag. [REDACTED]	2016-05-12 10:30	2016-05-12 11:30	Kabinet	Besprechungsraum/ Pasquall, Johannes, Frischmann, Johannes	Schmid, Thomas

Im April oder Mai 2016 vereinbarten schließlich nach vorheriger Absprache mit Sebastian KURZ MMag. SCHMID und Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER unter Einbindung von MMag. Dr. KARMASIN und (teilweise auch) [REDACTED] sowie Mag. [REDACTED] und Johannes FRISCHMANN, MSc, dass im Gegenzug für die aufgrund einer wiederkehrenden Zusage und Vergabe von Inseratenaufträgen durch das BMF geleisteten Zahlungen - zusätzlich zu den für die Verschleierung der Tathandlungen erforderlichen gekennzeichneten Schaltungen im Anzeigenteil der Medien - von MMag. SCHMID als Mittelsmann vorgegebene redaktionelle Inhalte, nämlich insbesondere von [REDACTED] zu erhebende Umfrageergebnisse, aber auch andere aus Sicht der Beschuldigten relevante Berichte, zu vorgegebenen Zeitpunkten - somit einer entgeltlichen Veröffentlichung iS § Abs 1 Z 2 MedKF-TG gleichkommend - in Medien der FELLNER-Gruppe und insbesondere in der Tageszeitung ÖSTERREICH sowie im Onlinemedium oe24.at - teilweise mit einer die Interessen von Sebastian KURZ und der Gruppe seiner Vertrauten fördernden Kommentierung durch Wolfgang FELLNER, [REDACTED] oder andere Redakteure - veröffentlicht werden sollen. Die inhaltlichen Vorgaben an den Mittelsmann MMag. SCHMID sollten von Sebastian KURZ, Dr. Stefan STEINER, Mag. Gerald FLEISCHMANN und Johannes FRISCHMANN, MSc kommen.

Die ersten mit dieser Vereinbarung verbundenen Inseratenaufträge wurden bereits anlässlich des Termins am 12. Mai 2016 vereinbart.

Bereits in der Anfangsphase dieser Vereinbarung kam es zu einem Konflikt („*Fellner hat sich an keine Abmachung gehalten*“), weil anstatt der vereinbarten Inhalte betreffend diverse Ergebnisse von Umfragen iZm den Themen Brexit, Maschinensteuer, Wirtschaftskompetenz und Standort, Schuldenabbau und Einsatz von Steuergeld auch noch eine nicht gewünschte „*private Story*“ über einen Immobilienkauf von Dr. SCHELLING in der Tageszeitung ÖSTERREICH erschienen war. Die Inhalte sollten ersichtlich eine Themensetzung iZm einem für 30. Juni 2016 mit Sebastian KURZ und Minister Dr. SCHELLING anberaumten Pressegespräch bewirken.

Input	Calendar Name	Summary	Start	End
Outlook/teri Outlook		8.15 HBM+BM Kurz Pressegespräch BREXIT im BMEIA	2016-06-30 08:30	2016-06-30 09:00

MMag. SCHMID wurde am 27. Juni 2016 von FRISCHMANN, MSc über die Missachtung der Vereinbarung informiert. Im Anschluss kritisierte MMag. SCHMID dies sowohl gegenüber den Brüdern FELLNER als auch gegenüber MMag. Dr. KARMASIN sehr deutlich und sprach von einem „Vertrauensbruch“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_MBB_2019 -09-08- 03	Frishmann Johannes MSc			Frishmann Johannes MSc	Fellner hat sich an keine Abmachung gehalten. Für Sa/So war ausgemacht Daten aus Umfrage zu bringen. Nix gebracht. Stattdessen ist heute eine Insider Geschichte drinnen über HBM Grundkauf am Mondesse und gescheiterte Bauplatzwidmung. Müssen nachher bitte reden.	2016-06-27 07:53:00	True
MSG/ AM_MBB_2019 -09-08-	Frishmann Johannes MSc		524	Thomas Schmid	Unbedingt	2016-06-27 07:59:12	True

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_UFED/ [redacted]	Karmasin Sophie		51	Thomas Schmid	Fellner hat sich an keine Abmachung gehalten. Für Sa/So war ausgemacht Daten aus Umfrage zu bringen. Nix gebracht. Stattdessen ist heute eine Insider Geschichte drinnen über HBM Grundkauf am Mondesse und gescheiterte Bauplatzwidmung. Müssen nachher bitte reden.	2016-06-27 07:59:25	False
AM_UFED/ [redacted]	Karmasin Sophie		52	Thomas Schmid	Das ist ehrlich gesagt Vertrauensbruch - da sollte man das dann besser lassen	2016-06-27 07:59:50	False
MSG/ AM_UFED/ [redacted]	Karmasin Sophie			Karmasin Sophie	Ich urchlere Erklärung melde mich dann Lgs	2016-06-27 08:41:18	False
AM_UFED/ [redacted]	Karmasin Sophie		16	Thomas Schmid	Danke	2016-06-27 08:54:44	False

MMag. Dr. KARMASIN verlangte – ebenso wie MMag. SCHMID – eine Erklärung der Brüder FELLNER, welche sich daraufhin einsichtig zeigten und zusagten, die vereinbarten Inhalte nun auf einer Doppelseite, die Wolfgang FELLNER persönlich mache, zu veröffentlichen. Wolfgang FELLNER versicherte weiters, die offenkundig bereits ebenfalls zugesagte und später erfolgte Umstellung der Meinungsforschung auf das Einzelunternehmen von [redacted] einzuhalten („alles gut auch mit Wechsel Sonntagsfrage jederzeit“).

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_UFED/ [redacted]	Karmasin Sophie			Karmasin Sophie	Mittwoch kommt Doppelseite die Fellner jetzt persönlich macht, alles gut auch mit Wechsel Sonntagsfrage jederzeit Lgs	2016-06-27 15:00:53	False

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
AM_UFED/ [redacted]	Mag. Fellner Helmuth		0	Thomas Schmid	Liebe Fellners, ausgemacht war: DO: BREXIT. Sa; Maschinensteuer. So: wirtschftskompetenz und Standort, schuldenabbau und Einsatz von Steuergeld. Erschienen ist jedoch - private Story von Schelling. Das ist eine echte Frechheit und nicht vertrauensbildend. Wir sind echt sauer!!!! Mega sauer.	2016-06-27 15:06:29	False

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
----------------------	------------	---------	---	--------	------	-----------	----------

MSG/ AM UFED/ Fellner Wolfgang Fellner Wolfgang Verstehe ich voll - melde mich in 30 minuten - mache jetzt volle doppelseite ueber umfrage am mittwoch. Okay? Wolfgang fellner 2016-06-27 15:10:20 False

Am 29. Juni 2016 frühmorgens schickte FRISCHMANN, MSc an MMag. SCHMID Screenshots der ePaper Ausgabe von ÖSTERREICH vom gleichen Tag zur Information, dass FELLNER nun doch die vereinbarte Veröffentlichung vornahm:

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Anhänge Forensic-ID	Anhänge Dateinamen
MSG/ AM_MBB_20	Frischmann Johannes MSc	iMessage	528	Frischmann Johannes MSc	[REDACTED]	2016-06-29 07:25:51	AT/ AM_MBB_2018-05-27-034946/937	IMG_9074.PNG
MSG/ AM_MBB_20	Frischmann Johannes MSc	iMessage	529	Frischmann Johannes MSc	[REDACTED]	2016-06-29 07:25:54	AT/ AM_MBB_2018-05-27-034946/938	IMG_9075.PNG



17 St 5/19d

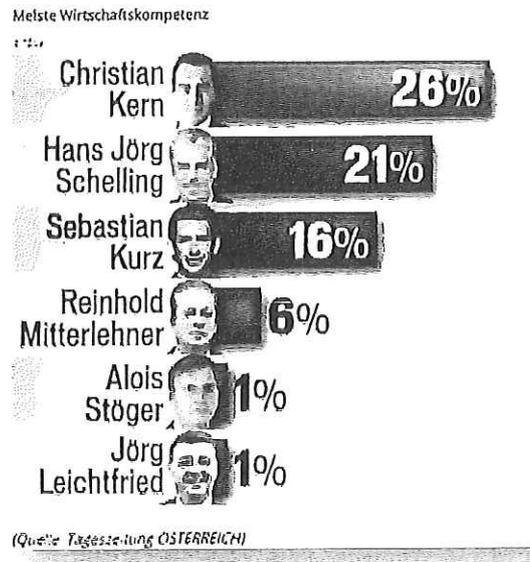
Um 10:03 Uhr schrieb Mag. Helmuth FELLNER an MMag. Thomas SCHMID, dass nun eine „umfragedoppelseite“ erschienen sei und erkundigt sich nach den nächsten Schritten.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
	Mag. Fellner			Mag. Fellner			
	Helmuth			Helmuth	Sorry, war - endlich - in einem funkloch!		
					Zwischenzeitlich umfragedoppelseite erschienen.	2016-06-29	
MSG/AM_UFED/105759		97) iMessage	23		Nä. Schritte? Tel? Lg	10:03:24	False

Wenige Tage später berichtete FRISCHMANN, MSc die Schaltung einer Doppelseite mit Reise/Zollinfos für Ende Juli und 15. August 2016. Insgesamt würden die Inserate 116.000 Euro netto kosten. FRISCHMANN, MSc schloss die Chatnachricht mit dem Hinweis: „gleich wie die ersten zwei Wellen“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt
MSG/AM_MBB_20 19-09-08- 034829/2839 0	Frtschmann Johannes MSc	iMessage	530	Frtschmann Johannes MSc	Zu Österreich: Ende Juli eine Doppelseite mit Reise/Zollinfos und rund um 15. August. Beides mal Umschlag Sonntagsausgabe. Gesamt netto 116.000 (gleich wie die ersten zwei Wellen)	2016-07-01 10:05:36

In Umsetzung der Vereinbarung erschien somit am 29. Juni 2016 unter dem Titel „Schelling & Kern: Duell um unsere Steuern“ eine Doppelseite in der Printversion in der Tageszeitung ÖSTERREICH und ein Bericht im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/schelling-kern-duell-um-unsere-steuern/241462693>“ (ON 1633 S 35 f), in dem Ergebnisse aus einer Umfrage von [REDACTED] veröffentlicht und von [REDACTED] kommentiert wurden. Thematisch behandeln sie „Reformwünsche an die Regierung“ und „Sicherung des Wirtschaftsstandortes“ sowie die Meinung der Befragten, welchem Spitzenpolitiker man jeweils „Wirtschaftskompetenz“, „die Überprüfung von Förderungen“, „Weniger Gesetze für Firmen“, „Reduzierung der Staatsschulden“ und „Richtiger Einsatz von Steuern“ zutraue.



Zusätzlich wurden Umfrageergebnisse zum Thema Maschinensteuer und EU-Austritt, somit genau die ursprünglich vereinbarten Themen präsentiert. Beauftragt wurde die Studie laut der Quellenangabe von der Tageszeitung ÖSTERREICH.

2.5 Ausbau der Vereinbarung:

Trotz dieses anfänglichen Problems („Vertrauensbruch“) hielten die an der Vereinbarung Beteiligten an dieser fest und beschlossen diese auszubauen:

MMag. SCHMID, Mag. [REDACTED], MMag. Dr. KARMASIN, [REDACTED] und Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER vereinbarten im Sommer/Herbst 2016, dass die Zeitung ÖSTERREICH im Zuge und Erweiterung der oben genannten Vereinbarung mit den Brüdern FELLNER ab Anfang 2017 regelmäßig politische Umfragen beim Einzelunternehmen von [REDACTED] beauftragen werden. Diese sollten mit MMag. SCHMID und mehreren mit Medienthemen befassten Personen der ÖVP (KURZ, Dr. STEINER, FRISCHMANN, MSc und Mag. FLEISCHMANN) insofern abgestimmt werden, dass diese auch für ihre Strategien (Wahl zum Parteiohmann bzw später Wahlkampf) relevante Fragestellungen „anhängen“ können. Die Ergebnisse sollten unter Berücksichtigung der Wünsche der Beschuldigten veröffentlicht und dabei von [REDACTED] als scheinbar unabhängige Expertin im Sinne der ÖVP präsentiert werden. Die Bezahlung der von MMag. SCHMID beauftragten Fragestellungen sollte zunächst „Österreich“ - dh Unternehmen der FELLNER-Gruppe - und nach der Umstellung der Meinungsumfragen der FELLNER-Gruppe auf das Einzelunternehmen von [REDACTED] das BMF übernehmen. Die dabei auflaufenden Kosten sollten in ebenfalls bei [REDACTED] durch das BMF beauftragte Studien mittels Scheinrechnungen (inhaltlich unrichtige

Zuordnung der für die Umfragen gelegten Stundenabrechnungen zur Studie) eingerechnet und dadurch verschleiert werden. MMag. SCHMID versprach im Zuge der späteren Umsetzung [REDACTED] in weiterer Folge auch eine Tätigkeit beim oder für den ORF („Wenn kurz gewinnt werden wir dich dort positionieren“).

Bereits im Juni 2016 war dieser Teil der Vereinbarung mit dem „Wechsel Sonntagsfrage“ fertig konzipiert und sollte – wie nachfolgend dargestellt werden wird – noch 2016 effektiert werden:

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_UFED/ 10	Karmasin Sophie			Karmasin Sophie	Mittwoch kommt Doppelseite die Fellner jetzt persönlich macht, alles gut auch mit Wechsel Sonntagsfrage jederzeit Lgs	2016-08-27 16:00:53	False

Am 31. August 2016 schrieb Mag. Helmut FELLNER nach einem gemeinsamen Termin „unter 4 Augen“, bei dem der Vereinbarung entsprechende Medienkooperationen mit der FELLNER-Gruppe zugesagt wurden, an MMag. SCHMID: „Gemeinsam sind wir richtig gut!!!“.

Input	Event ID	Calendar Name	Summary	Start	End	Location	Organization
Outlook/termine.CS'Outlook			13.00 Mag. Helmut Fellner - 4 Augen	2016-08-31 13:00	2016-08-31 14:00	Büro	Schmid, Thomas

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_UFED/ 10	Mag. Fellner Helmut			Mag. Fellner Helmut	Gemeinsam sind wir richtig gut!!! :) morgen 10.00 Interview! Danke und schönen Abend!	2016-08-31 20:24:59	False

In Umsetzung dieser Vereinbarung veranlassten die Brüder FELLNER, dass ab Ende 2016 das Einzelunternehmen von [REDACTED] mit der gesamten Politikforschung für ÖSTERREICH – diese beinhaltete regelmäßige Meinungsumfragen zur Sonntagsfrage und anderen aktuellen politischen Themen sowie deren Analyse und Kommentierung – beauftragt wird. Nach Entscheidung dieses für den Tatplan wesentlichen Schrittes informierte MMag. SCHMID am 6. September 2016 KURZ, dass die „gesamte Politikforschung im Österreich [...] nun zur [REDACTED] wandern“ werde und man „Umfragen und Co im besprochenen Sinne :-)“ habe.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08- 034829/3	Kurz Sebastian		194	Thomas Schmid	Habe echt coole News! Die gesamte Politikforschung im Österreich wird nun zur [REDACTED] wandern. Damit haben wir Umfragen und Co im besprochenen Sinne :-)	2016-09-06 10:25:45	True

Nur eine Woche später fand laut Terminkalender von MMag. SCHMID am 13. September 2016 ein Termin mit [REDACTED] statt, an dem ua. die in Aussicht genommene Auftragserteilung durch das BMF mit einer Studie Thema war.

Input	Event ID	Calendar Name	Summary	Start	End	Location	Organization
Outlook/termine.CS\Outlook	14.00			2016-09-13 14:00	2016-09-13 15:00	Büro GS Schmid	Schmid, Thomas

Wenig später nämlich am 22. September 2016 beauftragte das BMF in Umsetzung des oben genannten Tatplans mit der Studie „Wirtschafts- und Budgetpolitik“ mit einem Förderbetrag von 76.800 Euro. Das Startdatum der Studie wurde mit 22. September 2016 und das Enddatum mit 31. Jänner 2018 angegeben.

BFDAT-Nummer	Fördergeber	Projektbeschreibung	Förderbetrag gesamt	Bisher bezahlt	Betrag 2017
BMF1000000071	BMF		76.800,00 €	76.800,00 €	76.800,00 €

Für den 12. November 2016 findet sich im Terminkalender von MMag. SCHMID ein Termin für ein Frühstück mit MMag. Dr. KARMASIN „Frühstück BM Karmasin (Befragungstool)“.

Input	Event ID	Calendar Name	Summary	Start	End	Location	Organization
Outlook/termine.CS\Outlook	10.00		Frühstück BM Karmasin (Befragungstool)	2016-11-12 10:00	2016-11-12 11:30	Guesthouse, Führichgasse, 1010	Schmid, Thomas

2.6 Die Beauftragung von Umfragen in vier Phasen:

In der **ersten Phase** wurden insbesondere Umfragen beauftragt, die darstellen sollten wie schlecht die ÖVP unter dem Bundesparteiobmann Dr. MITTERLEHNER abschneidet, während vergleichend aufgezeigt wird, um wie viel besser die Ergebnisse unter einem Vorsitzenden Sebastian KURZ ausfallen würden. Dies stellte eine exakte Umsetzung der im Dokument mit dem Titel „Projekt Ballhausplatz“ angeführten Passage (ON 1118 S 479) dar:

- Umfrage in Auftrag geben
 - „Mit SK alles besser“
 - Inserate beauftragen

Beispiel „Warten auf einen neuen Chef – konkret auf Sebastian Kurz“:

Bereits Anfang Dezember 2016 beauftragte MMag. SCHMID bei eine Wahlumfrage, wobei er die Ergebnisse an Sebastian KURZ zur Information und Abstimmung, an Mag. Helmuth FELLNER zur Veröffentlichung weiterleitete, der diese am nächsten Tag vereinbarungsgemäß vornahm und rückmeldete („Sogar Titelseite!“). So erschien die gewünschte Veröffentlichung am 8. Dezember im Onlinemedium oe24.at

„https://www.oe24.at/oesterreich/politik/trotz-schlappe-fpoe-klar-auf-platz-1/261584523“ und am 9. Dezember 2016 auf einer Viertel Titelseite und einer Halbseite im Politikteil in der Printversion in der Tageszeitung ÖSTERREICH (ON 1633 S 49 ff).

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM MBB 2019-	Kurz Sebastian		209	Thomas Schmid	Politico Ist der Hammer! Große Ehre! VP 18, SP 26 und FP 35 laut Beinschabl LG t	2016-12-08 13:40:11	True
MSG/AM MBB 2019-	Kurz Sebastian			Kurz Sebastian	Danke dir! Gute Umfrage, gute Umfrage :)	2016-12-08 13:55:54	True
MSG/AM MBB 2019-	Kurz Sebastian		211	Thomas Schmid	Umfrage erscheint morgen.	2016-12-08 15:05:48	True
MSG/AM MBB 2019-	Kurz Sebastian			Kurz Sebastian	super danke	2016-12-08 15:10:33	True

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM UFED/	Mag. Fellner Helmuth			Thomas Schmid	Lieber Helmuth, wie besprochen kommen heute die Umfrage Daten	2016-12-08 10:43:58	False
MSG/AM UFED/	Mag. Fellner Helmuth			Thomas Schmid	Wir schicken Sie dir und deinem Bruder LG Thomas	2016-12-08 10:44:14	False
MSG/AM UFED/	Mag. Fellner Helmuth			Mag. Fellner Helmuth	Danke für den Einsatz! Super! Sogar Titelseitel LG Helmuth	2016-12-09 11:00:32	False
MSG/AM UFED/	Mag. Fellner Helmuth			Thomas Schmid	Super coolll Freue mich auf unser Treffen! LG t	2016-12-09 11:00:57	False

Am Tag dieser Veröffentlichung meldete auch MMag. Dr. KARMASIN an MMag. SCHMID, dass alles gut geklappt habe und sendete MMag. SCHMID zwei Bilder der Zeitung ÖSTERREICH, auf denen die Umfrage erschienen war. Gleichzeitig informierte MMag. SCHMID darüber, dass er am Vortag mit beiden, offenbar gemeint die Brüder FELLNER, telefoniert habe und sie zur Umstellung - damit war die mit Anfang des Jahres erfolgende Beauftragung der [redacted] (auch) im Auftrag von ÖSTERREICH gemeint - stehen und demnächst eine „SCHELLING Story“ bringen würden.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/	Karmasin Sophie			Karmasin Sophie	Das hat gut geklappt, hast schon gesehen? LG Sophie	2016-12-09 07:28:09	False		
MSG/	Karmasin Sophie		50	Thomas Schmid	Nein noch nicht	2016-12-09 07:28:19	False		
MSG/	Karmasin Sophie		51	Thomas Schmid	Habe gestern mit beiden telefoniert	2016-12-09 07:28:26	False		
MSG/	Karmasin Sophie		52	Thomas Schmid	Sie stehen zur Umstellung	2016-12-09 07:28:33	False		
MSG/	Karmasin Sophie		53	Thomas Schmid	Heute die Umfrage	2016-12-09 07:28:38	False		
MSG/	Karmasin Sophie		54	Thomas Schmid	Am Samstag dann die Schelling Story	2016-12-09 07:28:49	False		
MSG/	Karmasin	iMessage	55	Karmasin	Und wann ist	2016-12-09	False		

	Sophie	Sophie						
				Umstellung???	07:29:08			
MSG/	Karmasin Sophie		58	Thomas Schmid	Zu Weihnachten	2016-12-09 07:29:19	False	
MSG/	Karmasin Sophie		57	Thomas Schmid	Er sagte sogar sowas wie nächste Woche	2016-12-09 07:29:28	False	
MSG/	Karmasin Sophie		58	Thomas Schmid	Habe dann aber nicht mehr nachgefragt	2016-12-09 07:29:39	False	
MSG/	Karmasin Sophie	Karmasin Sophie			Super	2016-12-09 07:31:19	False	AT/ AM_MBB _2018-05- 27- 034946/1 302 AT/AM_M BB_2018- 05-27- 034946/1 303
MSG/	Karmasin Sophie	Karmasin Sophie				2016-12-09 07:32:54	False	IMG_0228. PNG IMG_0229. PNG
MSG/	Karmasin Sophie		81	Thomas Schmid	Cool	2016-12-09 07:33:58	False	



Im Sinne der obigen dargestellten Vereinbarung wurde das schlechte Umfrageergebnis der ÖVP im Bericht wie folgt erklärt: „Die ÖVP hat es schwer: Im Frühjahr ist sie unter 20 % gefallen; diesmal kommt sie auf nur 18 %. Die Gespaltenheit in der Hofburg-Frage und das Warten auf einen neuen Chef – konkret auf Sebastian Kurz – lassen keine Höhenflüge zu.“

Am 8. Dezember 2016 und damit zeitgleich mit der Fertigstellung der dargestellten Umfrage thematisierte [REDACTED] erstmals (in den Chats) die Abrechnung für die „Erhebung“ bei MMag. SCHMID, der ihr – dem Tatplan entsprechend – die verdeckte Abrechnung iZm der beauftragten Studie bestätigte.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Geföscht
----------------------	------------	---------	---	--------	------	-----------	----------

17 St 5/19d

[REDACTED]	Lieber Herr Schmid! Was ich noch fragen wollte: kann ich den Betrag für die Erhebung bei der qualitativen Studie dazurechnen? Lg [REDACTED]	2016-12-08 10:40:26	False
	Ja	2016-12-08 10:41:52	False
	Danke	2016-12-08 10:42:29	False

Ab Anfang 2017 wurden nun regelmäßig Umfragen durch MMag. SCHMID beauftragt:

Die zu stellenden Fragen und die mit diesen zu erwirkenden Zielrichtungen wurden ua von KURZ und seinen Vertrauten inhaltlich vorgegeben und nachdem sie unter Mithilfe von MMag. Dr. KARMASIN und FRISCHMANN, MSc (ebenfalls zB am 27. Jänner 2017 und 10. April 2017) abgestimmt worden waren, in den Medien der FELLNER-Gruppe veröffentlicht.

Diese Umfragen wurden teilweise von [REDACTED] in Interviews oder Kommentaren in den Medien der FELLNER-Gruppe präsentiert, wobei ihr auch diesbezüglich inhaltliche Vorgaben zB von FRISCHMANN, MSc gemacht wurden: „Der [REDACTED] hab ich gestern noch angesagt was sie im Interview sagen soll“.

Die Zeitpunkte der Veröffentlichungen einzelner Umfrageergebnisse wurden zwischen den Beteiligten auf Seite der ÖVP sowie Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER sowie seinem Chefredakteur Werner SCHIMA abgestimmt („Er und Schima haben die Ergebnisse. Veröffentlichung ist für Sonntag vorgesehen.“; „Hast du mit Fellners wegen Abfolge Umfragen gesprochen?“).

MMag. SCHMID berichtete Sebastian KURZ über sämtliche Entwicklungen und Fortschritte regelmäßig („Umfrage am Sonntag müsste alles passen.“) und schickte ihm auch aktuelle Umfrageergebnisse.

Beispiel Vorbereitung des ÖVP-Parteitages am 8. Jänner 2017 - „VP würde von Kurz-Wechsel profitieren“

Am 3. Jänner 2017 erkundigte sich MMag. Dr. KARMASIN bei MMag. SCHMID, ob sie mit ihm oder FRISCHMANN, MSc den Fragebogen abstimmen solle. MMag. SCHMID verwies auf FRISCHMANN, MSc. Nur einige Stunden später leitete FRISCHMANN, MSc eine Anfrage von [REDACTED] an MMag. SCHMID weiter. Er erkundigte sich nach der Abstimmung mit der Tageszeitung ÖSTERREICH und „WF“ (offenbar gemeint Wolfgang FELLNER). MMag. SCHMID antwortete, dass er diesmal den Fragebogen nicht vorab, sondern erst wenn die Ergebnisse vorliegen würden, an FELLNER schicken würde. Am 6. Jänner 2017 schickte FRISCHMANN, MSc die Ergebnisse der aktuellen Umfrage per Mail an MMag. SCHMID, der sogleich rückfragte, ob diese eh so seien wie „wir“ wollen „ÖVP bei 18“. Er wies

FRISCHMANN, MSc an, dafür zu sorgen, dass [REDACTED] die Ergebnisse direkt an Wolfgang FELLNER schicken solle. Kurz danach informierte MMag. SCHMID Sebastian KURZ: „Umfrage am Sonntag müsste alles passen.“

Nach Veröffentlichung dieser Umfrage – nämlich am 7. Jänner 2017 im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/absturz-oevp-im-umfrage-keller/2647360588>“ und am 8. Jänner 2017 eine ganze Seite in der Printversion in der Tageszeitung ÖSTERREICH (ON 1633 S 69 f) - sendete FRISCHMANN, MSc an MMag. SCHMID ein Foto von der Umfrage und dem Interview von [REDACTED] in der Tageszeitung ÖSTERREICH. Er berichtete, dass er [REDACTED] sogar angesagt habe, was sie im Interview sagen solle. MMag. SCHMID erwiderte daraufhin „So weit wie wir bin ich echt noch nie gegangen. Geniales Investment. Und Fellner ist ein Kapitalist. Wer zahlt schafft an. Ich liebe das.“ Sogar Sebastian KURZ bedankte sich am Abend bei MMag. SCHMID „Danke für Österreich heute!“, wodurch er zeigt, dass er in die Vereinbarungen eingebunden war und MMag. SCHMID in seinem Auftrag handelte.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/	Johannes Frischmann		Johannes Frischmann		2017-01-08 08:06:52	unknown	AT/ WA_MSB_ 758ea/ 8033	a7be2926- 693b-4332- 8a65- 9e8c99bbf9 e7.jpg
MSG/	Johannes Frischmann		Thomas Schmid	So mag ich melnen frischll	2017-01-08 08:11:41,24 0467	unknown		
MSG/	Johannes Frischmann		Thomas Schmid	Gute Arbeit!!	2017-01-08 08:11:46,60 2584	unknown		
MSG/	Johannes Frischmann		Johannes Frischmann	Der [REDACTED] hab ich gestern noch angesagt was sie im Interview sagen soll	2017-01-08 08:12:14	unknown		
MSG/	Johannes Frischmann		Thomas Schmid		2017-01-08 08:12:23,86 4850	unknown		
MSG/	Johannes Frischmann		Thomas Schmid	So weit wie wir bin ich echt noch nie gegangen	2017-01-08 08:12:44,22 7908	unknown		
MSG/	Johannes Frischmann		Thomas Schmid	Geniales investment	2017-01-08 08:12:49,68 8149	unknown		
MSG/	Johannes Frischmann		Thomas Schmid	Und Fellner ist ein Kapitalist	2017-01-08 08:12:57,27 7988	unknown		
MSG/	Johannes Frischmann		Thomas Schmid	Wer zahlt schafft an	2017-01-08 08:13:01,57 4095	unknown		
MSG/	Johannes Frischmann	WhatsApp 261	Thomas	Ich liebe das	2017-01-08	unknown		

Frischmann					
	[REDACTED]	Schmid		08:13:05.96	
	[REDACTED]			1126	
MSG/	Johannes Frischmann	Johannes Frischmann			
	[REDACTED]	[REDACTED]	Bin nur froh dass er keine hbm zahlen gebracht hat	2017-01-08 08:17:35	unknown
MSG/	Johannes Frischmann				
	[REDACTED]	Thomas Schmid	☺	2017-01-08 08:21:24.06	unknown
MSG/	AM_MBB_				
2019-09-	08- Kurz Sebastian	Kurz Sebastian			
	[REDACTED]	[REDACTED]	Danke für Österreich heute!	2017-01-08 19:22:14	True
MSG/	AM_MBB_				
2019-09-	08- Kurz Sebastian				
	[REDACTED]	Thomas Schmid	Immer zu Deinen Diensten :-))	2017-01-08 19:23:35	True



NEWS AM VORMIS

ÖVP im Umfrage-Keller



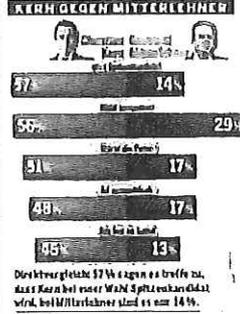
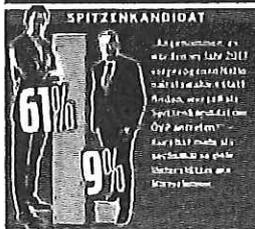
Mitterlechner auf Umfrage-Prüfstand Strache mit 34 % top – Kern besser als »Django«

Vor dem geplanten Relaunch der Koalition ist vor allem die ÖVP in einem Umfragekeller.

Wien. Wäre heute Sonntag eine Nationalratswahl, die FPÖ von Heinz-Christian Strache würde ne locker gewinnen. In der aktuellen Research-Affairs-Umfrage für ÖSTERREICH (300 Interviews vom 1.-5.1.2017) führte die FPÖ auf 34 Prozent. Das ist Plus 1, nach wenn die Strache Partei einen Punkt im Vergleich zum Dezember 2016 verliert. Die SPÖ liegt einen Punkt auf 27 % zu.

ÖVP ist mit Personal-Debatten beschäftigt

Nicht gut geht es der ÖVP: Sie bleibt bei 18 % bei einer Wahl wäre das historische Tiefstand. Doch warum geht es den Schwarzen so schlecht? Research-Affairs-Chefin Sabine Benschab: »Die ÖVP ist zu sehr mit Personaldebatten beschäftigt. Tatsächlich hat der amtierende Parteichef Mitterlechner einen schweren Stand.



Research Affairs analysiert: ÖVP würde von Kurz-Wechsel profitieren

Sabine Benschab (Research Affairs) hat die Halbwegs-aktuellsten Ergebnisse analysiert: Wie sieht es mit der aktuellen Umfrage?

ÖSTERREICH: Warum liegt die FPÖ so stabil vorne?

SABINE BENSCHAB: Die FPÖ hat leicht verloren – das könnte mit dem Konflikt zwischen Parteichef Strache und ÖVP-Nobelpreisträger Alfred Wolf zu tun haben, bei dem Strache nicht sehr kompetent aussieht. Das die FPÖ ja gut liegt, begründet Schweizer die Koalition.

ÖSTERREICH: Aber das SPÖ konnte etwas zulegen.

BENSCHAB: Sie hat sich von der (FPÖ-Österreich) erholt. Kanzler Kern konnte akzeptiert mit Themen wie dem Pensions- und Rentenpunkten.

ÖSTERREICH: Und die ÖVP?

BENSCHAB: Die ÖVP hat mit Abschaffung der kalten Progression oder Arbeitszeitschulden gute Themen. Aber sie ist mit Personaldebatten beschäftigt und liegt deshalb auf einem – man muss es so sagen – historischem Tiefstand.

ÖSTERREICH: Wie sehr könnten Sie ein Wechsel an Seiberts an Kurz helfen?

BENSCHAB: In Zahlen ist das nicht leicht zu machen, klar ist aber, dass die ÖVP davon profitieren würde wenn Seibert an Kurz Parteichef werden würde. (jw)

SO WÄHLEN ZIELGRUPPEN UND LÄNDER

	SP	FPÖ	GRÜNE	SGP	NEOS
Alter bis 30	20	16	28	12	9
Alter 31 bis 50	19	27	28	17	9
Alter 51+	31	14	24	7	4
Wien	31	8	34	14	8
NÖ/Burgenland	22	22	39	9	7
Styrien/Kärnten	29	20	35	11	4
ÖÖ/Salzburg	27	18	34	12	7
Tirol/Vorarlberg	21	25	34	10	8

Alle Infos zum Wintereinbruch auf einen

Das komplette Wetter für 11.000 Orte mit nur einem Klick – jetzt online auf www.wetter.at

Bei dieser Umfrage samt Veröffentlichung ging es den Beschuldigten insbesondere darum eine interne Führungsdiskussion zu entfachen („*Super dann müssten sie ja beim Parteivorstand ein Thema haben*“ - „*Wir zündeln*“), wobei dies nicht auf die einzelnen Personen (keinesfalls auf Sebastian KURZ) zurückführbar sein sollte.

Deshalb bedankte sich KURZ nur intern für die Veröffentlichung der Umfrage mit dem von FRISCHMANN, MSc „vorgegebenen“ Analysetext (vgl die Schlagzeile „*VP würde von Kurz-Wechsel profitieren*“). In einem offiziellen Medienstatement am Parteitag des 8. Jänner 2017 bestritt er aber - im Widerspruch zu seinen wahren Ambitionen - derartige Pläne zu haben („*Ich verstehe diese Debatte nicht. Derzeit stehen keine Wahlen bevor, und ich bin als OSZE-Vorsitzender und Außenminister mehr als ausgelastet*“).

Beispiel Neuwahlentscheidung

Bereits Ende Jänner 2017 beauftragte Dr. Stefan STEINER bei MMag. SCHMID Fragen für eine weitere Umfrage, nämlich ob es einen Wunsch nach Neuwahlen gäbe und ob solche der SPÖ nutzen würden. MMag. SCHMID leitete diesen Auftrag an FRISCHMANN, MSc weiter, der einen konkreten Vorschlag unterbreitete.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/					Glauben Sie dass der Bruch der Koalition der SPÖ nutzen wird? Und: wollen sie derzeit Neuwahlen?	2017-01-27 12:28:21	False
WISS/							
AM_MBB_201 9-09-08-	Frishmann Johannes	MSc		Thomas Schmid	Glauben Sie dass der Bruch der Koalition der SPÖ nutzen wird? Und: wollen sie derzeit Neuwahlen?	2017-01-27 13:16:38	True

FRISCHMANN, MSc kümmerte sich um die Abwicklung und vereinbarte mit MMag. SCHMID, dass wenn die Ergebnisse passen würden, sie diese auch über Rainer NOWAK in der Tageszeitung DIE PRESSE („*Zwecks in mehr Zeitungen sein..*“) und in Abstimmung mit diesem in diversen Bundesländerzeitungen veröffentlichen werden. Laut FRISCHMANN, MSc wurden zumindest einmal vor Veröffentlichung die Daten im Rahmen der Schwankungsbreite „*frisirt*“, weil diese nicht das gewünschte Ergebnis gebracht hatten („*Wir schneiden schlechter ab als SPÖ – Da habe ich umgedreht*“).

Um die weitreichende Entscheidung von Neuwahlen und einer Kandidatur abzusichern, lotete MMag. SCHMID für Sebastian KURZ anlässlich von Treffen mit Wolfgang und Mag. Helmut FELLNER auch deren politische Meinung aus. Darüber berichtete er im Anschluss an KURZ.

Anfang Mai 2017 berichtete er KURZ über die Vorstellungen von Wolfgang FELLNER:

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/	Kurz Sebastian		280	Thomas Schmid	Hi sebastian, war mit beiden Fellner essen. Kannst du kurz reden? LG t	2017-05-03 21:03:11	True

09-08-
034829/46231

Fellner glaubt:

Kern und Mitterlehner haben Deal. Will nicht gehen. Unbedingt jetzt wählen. Wien oasch nicht Kampagnen Fähig derzeit.
Kurz werde mit kurz für övp in Wien sehr gut. Nimmt mehr als 5 Prozent nur der spo weg. Kern weiß das. Will keinesfalls wählen.

Tagespolitik:

BKA und Kaszanits wollen diesen Do und Fr verhandeln. Am Montag in einer 6er runde fertig machen - Kalte Progression und Beschäftigungsbonus
Soll am Di kommen.
Ohne Festen Druck Verhinderung schwierig.

MSG/
AM_MBB_2019-
09-08-

Kurz Sebastian

281 Thomas
Schmid

LG I

2017-05-03
21:38:00

True

Unmittelbar nach diesem Treffen kontaktierte MMag. SCHMID auch Mag. BLÜMEL, MBA und erkundigte sich ob er „mit Österreich zufrieden“ sei oder es „besser werden kann“ und ob er „einmal eine Umfrage brauchen“ würde.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Mag. Blümel	Gernot	505	Thomas Schmid	Blst du mit Österreich zufrieden? Helfen Sie dir in wien? Oder kann es besser werden - sag mir da Bescheid. Vor allem ob du einmal eine Umfrage brauchst. Wann kann ich dich morgen anrufen? LG I	2017-05-03 21:57:23	True
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Mag. Blümel	Gernot		Mag. Blümel	Gernot Daaaaanke Thomas! :-)) reden wir morgen Wege Österreich. Kann ab 10 jeder Zeit tel. Dankell	2017-05-03 22:01:06	True
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Mag. Blümel	Gernot	507	Thomas Schmid	Brauche auch kurzen Rall Melde mich nach 10.00. Bussi I	2017-05-03 22:01:49	True

Am 10. Mai 2017 trat Dr. MITTERLEHNER als Parteiobmann und Vizekanzler zurück und begründete dies in einer „persönlichen Erklärung“ ua damit, dass er nicht als Spitzenkandidat antreten werde, was „die Spitzen der Partei und auch der präsumtive Nachfolger schon monatelang wissen“ würden; es sei ihm „unmöglich, einerseits Regierungsarbeit zu leisten und gleichzeitig die eigene Opposition zu sein“. Die ÖVP brauche jetzt einen „Entscheider“ und keine „Doppelfunktionen oder gar versteckte Strukturen“.

Nachdem Sebastian KURZ am 12. Mai 2017 in einem Medienstatement „vorzeitige Nationalratswahlen als richtigen Weg“ bezeichnete und verlautbarte, als Parteiobmann zur Verfügung zu stehen, übermittelte ihm MMag. SCHMID am Nachmittag neue Umfragedaten („Daten von uns“). So sendete er die Information an KURZ, wonach bereits 53% Neuwahlen wollen, 55% einen Pakt (mit der SPÖ) ablehnen und seine Werte überall steigen würden.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
----------------------	------------	---------	---	--------	------	-----------	----------

MSG/ AM MBB 2019-09- 0	Kurz Sebastian	Thomas Schmid	DU BIST MEIN HELD!!! Klar, emotional, vertrauenswürdig! Tolles Statement!	2017-05-12 11:32:17	True
		299			
			Neue Daten von uns: Neuwahlen wollen 53 Prozent Glaubwürdigkeit Angebot Kern 67 Prozent Unglaubwürdigkeit Pakt ablehnen befürworten 55 Prozent Persönliche Daten: In allen steigen die Werte von Dir: kanzlerfrage, vertrauen usw	2017-05-12 14:15:49	True
MSG/ AM MBB 2019-09- 0	Kurz Sebastian	Thomas Schmid			
		300			

Die Vorgehensweise setzte sich im Laufe des Jahres 2017 insbesondere nach der Neuwahlentscheidung in der zweiten Phase fort: Die Umfrage wurde vereinbarungsgemäß veröffentlicht, nämlich am 12. Mai 2017 in zwei Berichten im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/sebastian-kurz-neuwahl-richtiger-weg/282507864>“ und „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/53-der-oesterreicher-sind-fuer-neuwahlen/282486145>“ (ON 1633 S 89).

Am 18. Mai 2017 erschienen vereinbarungsgemäß zwei Artikel in ÖSTERREICH mit Ergebnissen einer von 16. bis 18. Mai 2017 durchgeführten Umfrage von [REDACTED] mit den Titeln „Plus 14 Prozent: Kurz-Turbo für ÖVP“ und „Mehrheit will die FPÖ in der Regierung“. Inhaltlich wird etwa darauf Bezug genommen, dass KURZ die Umfragewerte der ÖVP um 14 % steigern konnte, der FPÖ das Wasser in ihren Kernthemen „abgrabe“, die Umfrage ein Desaster für Mag. KERN sei und eine große (relative) Mehrheit eine Koalition aus ÖVP und FPÖ bevorzuge (<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/plus-14-prozent-kurz-turbo-fuer-oevp/283539609> ; <https://www.oe24.at/oesterreich/politik/mehrheit-will-die-fpoe-in-der-regierung/283540928>; ON 1633 S 93)

Diese zweite Phase der Umfragen setzte mit Beginn des Wahlkampfes ein und sollte die beste Themensetzung ermöglichen sowie mögliche Mitbewerber betreffen und zu entsprechenden Veröffentlichungen führen.

Die Fragestellungen wurden regelmäßig mit den Strategieberatern Dr. STEINER, Mag. FLEISCHMANN (26. Juli 2017: „Vorschlag - wenn für Stefan ok: Wem kostet Pilz? Grobe stark, Sozis Mittel, bissl neos, blau kaum und VP so gut wie nichts. Und: wofür steht Liste Pilz? Linke Politik: stark, rechte Politik: 0“) und FRISCHMANN, MSc abgestimmt und betrafen jeweils für den Wahlkampf relevante Fragestellungen für zielgerichtete Themenschwerpunktsetzung (Steuerhinterziehung, Silberstein, Wahlkampfkosten, Kampf gegen Sozialmissbrauch, etc).

Beispiel „Griss bringt praktisch 0“

Mag. FLEISCHMANN (der Teilnehmer mit der Rufnummer [REDACTED] ist aufgrund des gesamten Chatverlaufs - „lg Gerald“ und fast sämtliche Nachrichten Medienauftritte betreffend

- eindeutig Mag. FLEISCHMANN zuzuordnen) schickte am 17. Juli 2017 in der Früh eine Erinnerung an MMag. SCHMID bezüglich einer Umfrage zum Thema NEOS mit der Vorgabe „Griss bringt praktisch 0“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
					Erinnerung und bitte wegen dieser Woche Umfrage und neos: Griss bringt praktisch 0 ... :-) g	2017-07-17 07:51:40	False

Wenig später informierte MMag. Dr. KARMASIN - offenbar nach einem zwischenzeitigen telefonischen Kontakt - MMag. SCHMID, dass sie die Fragen (gemeint wohl mit Mag. FLEISCHMANN) besprochen habe. Nachdem FRISCHMANN, MSc auf Wunsch und Betreiben von Sebastian KURZ als dessen Pressesprecher ins BMEIA gewechselt war, diskutierten beide, wer sich nun um die Abstimmung der Fragen kümmern sollte. Im Zuge dieser Diskussion meinte MMag. SCHMID, dass sie nach der Abstimmung beide dann „wegen Fellner“ reden würden, woraufhin MMag. Dr. KARMASIN antwortete, dass MMag. SCHMID mit FELLNER reden solle, weil sie „nix zu vergeben“ habe. Auf ihre Nachfrage, ob anderenfalls auch sie Zusagen an FELLNER geben könnte, bejahte dies MMag. SCHMID mit dem Zusatz, dass sie nur darauf achten müssten, dass „Fellner das dann bringt“. Nach einem diesbezüglichen zwischen MMag. Dr. KARMASIN und einem der Brüder FELLNER geführten Gespräch, versicherte sie gegenüber MMag. SCHMID, dass „alles läuft“ und am Donnerstag „groß kommen“ werde. Darüber informierte MMag. SCHMID umgehend Dr. STEINER.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
				Karmasin Sophie			
M	Karmasin Sophie	iMessage	109		Fragen haben wir besprochen, wem zur Abstimmung schicken? Lgs	2017-07-17 09:49:59	False
M	Karmasin Sophie	iMessage	110	Schmid	Miri	2017-07-17 09:50:18	False
M	Karmasin Sophie	iMessage	111	Schmid	Mache das jetzt selber	2017-07-17 09:50:27	False
M	Karmasin Sophie	iMessage	112	Schmid	Am liebsten aber Abstimmung telefonisch	2017-07-17 09:50:40	False
				Karmasin Sophie			
M	Karmasin Sophie	iMessage	113		Back to the Roots; oder ich stimme ab, weiß ja was Du willst?	2017-07-17 09:52:02	False
				Thomas		2017-07-17	
				Schmid	👉	09:52:10	False
				Thomas		2017-07-17	
				Schmid	Ja	09:52:15	False
				Thomas		2017-07-17	
				Schmid	Stimm du ab	09:52:19	False
				Thomas		2017-07-17	
M	Karmasin Sophie	iMessage	117	Schmid	Perfekt	09:52:21	False
				Karmasin Sophie			
M	Karmasin Sophie	iMessage	118		👉	2017-07-17 09:52:29	False
MSG/AM_UFED/88195	Karmasin Sophie	iMessage	119	Thomas	Und wir zwei reden dann wegen Fellner	2017-07-17	False

17 St 5/19d

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
	(+436648131706)			Schmid		09:52:29	
				Karmasin			
				Sophie			
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie	iMessage	120		F du weil ich hab nix zu vergeben , außer ich kann was Zusagen	2017-07-17 09:53:26	False
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie	iMessage	121	Schmid	Du kannst dann Zusagen	2017-07-17 09:53:38	False
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie	iMessage	122	Schmid	Wir müssen nur schauen dass der Fellner das dann bringt	2017-07-17 09:53:50	False
				Karmasin			
				Sophie			
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie	iMessage	123		Was kann Ich ihm Zusagen ? Package?	2017-07-17 09:54:39	False
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie	iMessage	124	Schmid	Jal	2017-07-17 10:25:20	False
				Karmasin			
				Sophie			
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie	iMessage	125		Alles läuft, es sollte groß Do kommen und er wird Dich anrufen	2017-07-17 12:43:19	False

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-	Dr. Steiner Stefan				Story läuft. Sollte am Do groß	2017-07-17	
09-29-135347/		iMessage	58	Thomas Schmid	kommen	2017-07-17 13:44:17	True
MSG/AM_MBB_2019-	Dr. Steiner Stefan					2017-07-17	
09-29-135347		iMessage	59	Thomas Schmid	Also - die Gries und Co	2017-07-17 13:44:31	True

Wie von MMag. Dr. KARMASIN angekündigt, erschien die gewünschte Veröffentlichung am 19. Juli 2017 im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/griss-bringt-neos-nur-1-prozent/291688960>“ und in der Printversion der Tageszeitung ÖSTERREICH (ON 1633 S 103 f) mit der Schlagzeile „Griss bringt NEOS nur 1 Prozent“.

Beispiel Antreten der Liste Peter Pilz:

Auch auf das von Dr. Peter PILZ am 25. Juli 2017 verlautbarte Antreten der „Liste Peter Pilz“ reagiert Mag. FLEISCHMANN nach Rückfrage von MMag. SCHMID, indem er einen Vorschlag für eine Umfrage mit Fragen wie „Wem kostet Pilz?“ unterbreitete und sogleich die von ihm gewünschte Ergebnisse übermittelte „Grobe [gemeint Grüne] stark, Sozis Mittel, bissl neos, blau kaum, VP so gut wie nichts“. Dr. STEINER stimmte diesem Vorschlag zu. MMag. SCHMID schickte am 31. Juli 2017 auf Nachfrage von [REDACTED] genau die vorab vereinbarten Fragen.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_UFED/	Dr. Steiner Stefan	iMessage	2	Thomas Schmid	Haben wir fragen für Umfragen. Montag geht Österreich ins Feld	2017-07-26 13:12:01	False
MSG/AM_UFED/	Dr. Steiner Stefan	iMessage			Vorschlag - wenn für Stefan ok: Wem kostet Pilz? Grobe stark, Sozis Mittel, bissl neos, blau kaum und VP so gut wie nichts	2017-07-26 18:18:34	False
MSG/AM_UFED/	Dr. Steiner Stefan	iMessage			Und: wofür steht Liste Pilz? Linke Politik: stark, rechte Politik: 0	2017-07-26 18:19:28	False
MSG/AM_UFED/	Dr. Steiner Stefan	iMessage	5	Dr. Steiner Stefan	Finde ich gut	2017-07-26 18:23:35	False

92914]

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
					Hallo Thomas! Möchtest du bei der aktuellen Ö Studie Fragen anhängen? Bitte um Info bis 15 Uhr. Danke,	2017-07-31 14:23:15	False
				Thomas Schmid	Vorschlag : Wem kostet Pilz	2017-07-31 14:26:05	False
				Thomas Schmid	Und: wofür steht Liste Pilz? Linke Politik: stark, rechte Politik ...	2017-07-31 14:26:30	False
				Thomas Schmid	Ginge das?	2017-07-31 14:26:34	False
				Thomas Schmid	geht heute um diese Fragen ergänzt ins Feld.	2017-07-31 14:27:01	False
					Ja klar! Ich formuliere es noch aus und schicks dir per Mail.	2017-07-31 14:36:06	False
				Thomas Schmid	Danke	2017-07-31 14:36:12	False

Unmittelbar nach dem Chat schickte [REDACTED] das im Chat angekündigte Mail auf die ÖVP-E-Mail-Adresse von MMag. SCHMID mit den Fragen:

Fragen

From: [REDACTED]
 To: [REDACTED]
 Sender: [REDACTED]
 Sent: [REDACTED]

Lieber Thomas,

würden mit den folgenden Fragen zusätzlich ins Feld gehen:

Sonntagsfrage mit Pilz und ohne Pilz (dann können wir schauen, wohin die Stimmen strömen

Und zusätzlich:

Was glauben Sie, welche Auswirkungen hat das Anfeuern von Peter Pilz auf folgende Parteien?

Pro Partei

- Kostet der Partei Stimmen
- Hat keinen Einfluss auf die Stimmen der Partei
- SPÖ
- Liste Sebastian Kurz

- FPÖ
- Die Grünen
- NEOS

Wofür steht die Liste Pilz Ihrer Meinung nach? Mehrfachnennung möglich

- Für eine rechte Politik
- Für eine linke Politik
- Für klare, pointierte Aussagen
- Für ein gutes Team
- Für eine neue, frische, dynamische Politik
- Für eine gute Alternative für Grün-Wähler
- Nichts davon
- Weiß nicht/keine Angabe

Zwei Tage später, am 2. August 2017 sendete [REDACTED] die Auswertung an MMag. SCHMID und bat um Bekanntgabe, ob sie die Ergebnisse an ÖSTERREICH weiterleiten solle. Am Folgetag gab MMag. SCHMID dafür seine Zustimmung. [REDACTED]

[REDACTED] informierte sodann, dass sie die Ergebnisse an WF (offenbar gemeint Wolfgang FELLNER) gesendet habe und bat MMag. SCHMID, FELLNER zusätzlich anzurufen, damit er die Studie „eh veröffentlicht“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_UFED/870	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Hilf Hab dir die Auswertung geschickt. Bitte gib Bescheid, ob ich sie so an Ö weiterleiten soll.	2017-08-02 20:23:03	False

MSG/AM_UFED/8	SMS	0	Thomas Schmid	Ok	2017-08-03 09:48:56	False
MSG/AM_UFED/8	SMS	1	Thomas Schmid	Bitte an Ö weiterleiten	2017-08-03 14:22:57	False
MSG/AM_UFED/8	iMessage	3		Habs gerade an WF geschickt. Ging leider nicht früher, bei mir in NY ist ja jetzt 8.30. Rufst du ihn zusätzlich noch an, damit er es eh veröffentlicht? Danke, Lg	2017-08-03 14:39:29	False
MSG/AM_UFED/8	iMessage	35	Thomas Schmid	Ok	2017-08-03 14:42:08	False
MSG/AM_UFED/8	iMessage	36	Thomas Schmid	Mein Büro meldet sich wegen Studiel	2017-08-03 14:43:03	False

Am 3. und 4. August 2017 erschienen vereinbarungsgemäß Berichte im Onlinemedium oe24.at ["https://www.oe24.at/oesterreich/politik/liste-kurz-zieht-allen-davon/293675773"](https://www.oe24.at/oesterreich/politik/liste-kurz-zieht-allen-davon/293675773) [„https://www.oe24.at/oesterreich/politik/umfrage-kurz-in-wien-nummer-1/293811957“](https://www.oe24.at/oesterreich/politik/umfrage-kurz-in-wien-nummer-1/293811957); am 5. August folgte ein weiterer Bericht [„https://www.oe24.at/oesterreich/politik/mit-kurz-haengt-die-oevp-alle-ab/293954926“](https://www.oe24.at/oesterreich/politik/mit-kurz-haengt-die-oevp-alle-ab/293954926) (ON 1633 S 125 f).

Zeitgleich ersuchte MMag. SCHMID Mag. [REDACTED] für Montag, 7. August 2017 einen Termin mit Mag. Helmuth FELLNER einzutragen, um bei dieser Gelegenheit weitere Medienkooperationen zu vereinbaren und dadurch die Fortsetzung der gewünschten Veröffentlichungen sicherzustellen.

Forensic-ID (letzte	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_MBB_2019-0 08-034829/11171	iMessage	9372	Thomas Schmid	Montag 13.00 - Helmuth Fellner eintragen	2017-08-03 14:25:15	True
MSG/ AM_MBB_2019-0 08-034829/11168	iMessage	93		👉👉👉 okay dann müssen wir Badelt verschieben	2017-08-03 14:25:46	True
MSG/ AM_MBB_2019-0 08-034829/11171	iMessage	9374	Thomas Schmid	Dann sag selnem Büro 14.00 - also dem Fellner Büro	2017-08-03 14:26:05	True
MSG/ AM_MBB_2019-0 08-034829/11175	iMessage		Mag. Laure Melanie	Passt	2017-08-03 14:26:15	True

Weitere Umfragen zu konkreten Wahlkampfthemen:

Im Zuge weiterer „Wellen“ von Abfragen haben die Beschuldigten, nämlich MMag. SCHMID in Abstimmung mit Dr. STEINER und FRISCHMANN, MSc im August 2017 Fragen zu Themen wie „*Steuerreform Wirtschaft Kampf gegen Sozialmissbrauch*“, zu einem Slogan von Mag. Christian KERN („*Holen sie sich was ihnen zustehen - was die Leute davon halten wäre interessant*“) oder zum Berater der SPÖ, Tal Silberstein, beauftragt und nach Erhalt der Ergebnisse von [REDACTED] an FELLNER zur Veröffentlichung übermittelt. Die internen Rohdaten der Umfrage bzgl der Kompetenz der jeweiligen Spitzenkandidaten zu bestimmten Themen und die „*Hochschätzung mit Spitzenkandidaten*“ leitete MMag. SCHMID an KURZ weiter. Im Chat mit KURZ erklärte MMag. SCHMID, dass er mit dem „*Rechnen*“

aufpassen" müsse, „sonst wird es unglaubwürdig“, somit offensichtlich noch das Ergebnis verändert werden sollte. Gleichzeitig übermittelte er auch an Dr. STEINER diese Ergebnisse.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/ WA_88	Stefan Steiner		Thomas Schmid	Juhul	2017-08-16 13:14:02.88	unknown		
MSG/ AM_MBB_201	Kurz Sebastian	347	Thomas Schmid	Neue Wertel Call me Mr Umfrage :-))	2017-08-16 13:15:00	True	AT/ AM_MBB_2 018-05-27- 034946/177	IMG_1628.J PG
AM_MBB_201	Dr. Steiner Stefan	72	Thomas Schmid	WhatsApp	2017-08-16 13:19:39	True		
AM_MBB_201	Kurz Sebastian		Kurz Sebastian	Danke dir! Gar nicht so super, oder? Also das finde ich nicht! Wirtschaft blst du jetzt vorne bei allen sicherheitsthemen sowieso ebenso bei Innovation und Technik	2017-08-16 13:25:49	True		
MSG/ AM_MBB_201	Kurz Sebastian	349	Thomas Schmid	Bei sozialen Themen kommen wir an SPÖ ran. Muss beim Rechnen aufpassen sonst wird es unglaubwürdig. Vor allem Wirtschaftswert war wichtig!	2017-08-16 14:05:35	True		
MSG/ AM_MBB_201	Kurz Sebastian	350	Thomas Schmid		2017-08-16 14:06:33	True		

Aufgrund der hohen Anzahl an unentschlossenen Wählern startete im August die dritte Phase der Umfragen, die deren Wünsche erheben und deren Ergebnisveröffentlichungen der gezielten Mobilisierung dienen sollten („Wir wollen damit ja Botschaft an Funktionäre schicken dass noch nicht alles entschieden. Und sie nochmal laufen müssen“).

Beispiel: „Mobilisierung der Eigenen“

So gab MMag. SCHMID – nach Rückfrage bei Dr. STEINER und Einholung seiner Freigabe – eine weitere Umfrage in Auftrag um die Wählerwünsche von Unentschlossenen zu ergründen.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
		161	Thomas Schmid	Folgendes - Wir bräuchten eine Umfrage für folgende Story - Zahl der unentschlossenen ist nach wie vor hoch. Was erwarten sich die Wähler: Persönlichen Kontakt zu Funktionären Mailings Social media Kontakte Vertellaktionen Treffen mit Kandidaten Diskussionen	2017-08-17 19:22:25.679 475	unknown

Usw

Bitte bereite mir das mal vor

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/	Stefan Steiner						
V		WhatsApp	28	Thomas Schmid	Das wären die vorschälge	2017-08-18 09:40:33.920430	unknown
S							
MSG/	Stefan Steiner			Stefan Steiner			
V					Ok	2017-08-18 09:43:08	unknown
G							

Nachdem [REDACTED] am 21. August 2017 erste Ergebnisse einer umfangreichen Umfrage per Screenshot an MMag. SCHMID übermittelt hatte, bat er sie, diese an Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER zu schicken und inhaltliche Anpassungen vorzunehmen. Mag. Helmuth FELLNER habe er schon erreicht und er warte auf die Umfrage. Zeitgleich sendete MMag. SCHMID die Ergebnisse der Umfrage auch an Dr. STEINER und informierte ihn über die weitere Vorgehensweise.

MMag. SCHMID selektierte hinsichtlich der Veröffentlichung die Umfrageergebnisse dahingehend, welche Ergebnisse für das angestrebte Ziel vorteilhaft erschienen. Daher wurde das Umfrageergebnis, wonach ein Großteil der Wähler noch unentschlossen sei, besonders betont, um dadurch eine Mobilisierung der eigenen Wähler zu begünstigen.

Am 23 August 2017 erschien zunächst ein Bericht im Onlinemedium oe24.at „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/nur-51-wissen-wen-sie-waehlen/296232207>“ und am 24. August 2017 ein weiterer Bericht in der Printversion von ÖSTERREICH (ein Viertel Titelseite und eine ganze Seite) (ON 1633 S 271).

Ebenfalls am 24. August 2017 sendete Mag. FELLNER nach Umsetzung der beauftragten Veröffentlichung an MMag. SCHMID die Titelseite samt Bericht über die Wahl und zeichnete das Bild mit „Bis Montag, IG Helmuth“. MMag. SCHMID leitete diese Nachricht an Dr. STEINER weiter und erkundigte sich „Bist du mit dem Österreich Aufmacher heute zufrieden für die Mobilisierung der eigenen“. Dr. STEINER war offenkundig zufrieden: „👍👍👍“.



ng ist r hoch

Partei	Stimmen	Prozent
Österreichische Volkspartei	11.791	44,1%
SPÖ	8.273	31,1%
FPÖ	2.881	10,9%
Liberalen	2.498	9,4%
Grüne	1.488	5,6%
Neofunktionäre	1.183	4,5%

1.3 Mio. noch völlig unsicher

Umfrage: Jeder fünfte weiß nicht, wen er am 13. Oktober wählen wird.

Wien 12. August (dpa) - Laut einer Umfrage der ÖVP sind nur 51 Prozent der Österreicher sicher, wen sie wählen werden. Dies ergibt eine Umfrage der Research Affinity für die ÖVP im Auftrag der Österreichischen Volkspartei.

Die Umfrage zeigt, dass 19 Prozent der Befragten nicht wissen, wen sie wählen wollen. Dies ist ein Rekordwert für eine Umfrage dieser Art.

Die ÖVP führt die Umfrage durch, um die Unsicherheit der Wähler zu messen. Die Umfrage wurde zwischen dem 7. und dem 11. August durchgeführt.

Die ÖVP ist die führende Partei in der Umfrage. Sie hat 44,1 Prozent der Stimmen erhalten. Die SPÖ folgt mit 31,1 Prozent, die FPÖ mit 10,9 Prozent, die Liberalen mit 9,4 Prozent und die Grünen mit 5,6 Prozent.

Die Neofunktionäre haben 4,5 Prozent der Stimmen erhalten. Die Umfrage zeigt, dass die Wähler sich für die ÖVP entscheiden, aber auch eine große Unsicherheit besteht.

Die ÖVP ist die führende Partei in der Umfrage. Sie hat 44,1 Prozent der Stimmen erhalten. Die SPÖ folgt mit 31,1 Prozent, die FPÖ mit 10,9 Prozent, die Liberalen mit 9,4 Prozent und die Grünen mit 5,6 Prozent.

Die Neofunktionäre haben 4,5 Prozent der Stimmen erhalten. Die Umfrage zeigt, dass die Wähler sich für die ÖVP entscheiden, aber auch eine große Unsicherheit besteht.

Bis Montag, lg Helmuth

erkundigte sich vor der geplanten Präsentation von Umfrageergebnissen auf oe24.tv bei MMag. SCHMID, ob es diesbezügliche Vorgaben oder Wünsche an sie gäbe.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
					Sag wegen Termin Montag: erwartet ihr eher, dass ich Ergebnisse erzähle oder auch Empfehlungen/handlungsableitungen?	2017-09-05 19:10:57	unknown
		WhatsApp	334	Thomas Schmid	Beides	2017-09-05 19:13:20.80 7675	unknown
						2017-09-05 19:13:29	unknown

Neben der Mobilisierung der unentschlossenen Wähler wurde in dieser dritten Phase auch abgefragt, welche Themen bisher im Wahlkampf am wichtigsten waren oder Fragen zur Bewertung von Sommergesprächen gestellt. So leitete am 6. September 2017 beispielsweise Umfrageergebnisse zu den Sommergesprächen und der Maschinensteuer an MMag. SCHMID weiter, wobei sich beide einig waren, dass die Ergebnisse zu den Sommergesprächen nicht veröffentlicht werden sollten. Dies nachdem MMag. SCHMID zuvor von KURZ eine diesbezügliche Rückfrage bekam („berichtet er aber nicht, oder?“). Im Zuge dieses Chatverlaufs informierte MMag. SCHMID, dass sie eine Anfrage von Nikolaus FELLNER, für die Bewertung der TV Duelle hätte. MMag. SCHMID antwortete darauf, dass dies zum „Üben“ für den ORF sei, denn wenn „KURZ gewinnt werden wir dich dort positionieren“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Kurz Sebastian			Kurz Sebastian	hat aber niemand die zahlen, oder?	2017-09-06 19:00:09	True
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Kurz Sebastian	iMessage	361	Thomas Schmid	Das ist keine Umfrage von uns	2017-09-06 19:20:02	True
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Kurz Sebastian	iMessage	362	Thomas Schmid	Sondern von Fellner	2017-09-06 19:20:07	True
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Kurz Sebastian	iMessage	363	Thomas Schmid	Die mir zugespielt wurde	2017-09-06 19:20:14	True
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Kurz Sebastian	iMessage		Kurz Sebastian	berichtet er aber nicht, oder?	2017-09-06 19:20:59	True
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Kurz Sebastian	iMessage	365	Thomas Schmid	Frage gleich nach!	2017-09-06 19:21:13	True
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Kurz Sebastian	iMessage	366	Thomas Schmid	NEIN	2017-09-06 19:24:15	True
MSG/ AM_MBB_2019- 09-08-	Kurz Sebastian	iMessage	367	Thomas Schmid	Geben wir nicht raus!	2017-09-06 19:24:20	True

Nach der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 startete die vierte Phase der Umfragen, welche vor allem Fragen zu Koalitionsvarianten, Expertenkabinett und der Akzeptanz der Budgetrede zum Inhalt hatten.

Beispiel „Koalitionsvarianten und Expertenkabinett“

Am 17. Oktober 2017, zwei Tage nach der Nationalratswahl, beauftragte MMag. SCHMID - nach einem von Sebastian KURZ direkt an MMag. Dr. KARMASIN erteilten Auftrag - bei

[REDACTED] Umfragen zu Koalitionsvarianten und einem Expertenkabinett.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Hi, gehe morgen wieder ins Feld. Magst was anhängen? Bjn heute gegen 13h in der Stadt, falls du mit mir spontan was essen gehen möchtest...	2017-10-17 11:34:30	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	646 Thomas Schmid	Ich kann leider nicht bin am arbeiten	2017-10-17 11:49:53.8974 01	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Ok, ich ja auch ☺ falls was anhängen, Info bitte bis morgen früh	2017-10-17 11:53:49	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	648 Thomas Schmid	Mache ich	2017-10-17 11:53:59.0856 18	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	649 Thomas Schmid	Umfragen- kannst du uns abhängen miz bellebten Koalitionsvarianten	2017-10-17 12:06:34.0802 19	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	650 Thomas Schmid	Welche die Österreicher wollen	2017-10-17 12:06:41.8386 98	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Ja klar! Steht das mit expertenkabinett auch noch zur Debatte?	2017-10-17 12:09:06	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	652 Thomas Schmid	Ja	2017-10-17 12:09:15.3630 37	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	653... Thomas Schmid	Da nehmen wir auch noch mit rein	2017-10-17 12:09:22.1404 70	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	654 Thomas Schmid	Gute Idee	2017-10-17 12:09:27.0474 93	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Müssen wir aber erklären	2017-10-17 12:09:34	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Wie das aussehen kann	2017-10-17 12:09:41	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Bürger kann sich da nicht viel vorstellen	2017-10-17 12:09:52	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	658 Thomas Schmid	Experten aus den Ministerien	2017-10-17 12:10:03.1379 03	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	659 Thomas Schmid	Oder aus der wirtschaft	2017-10-17 12:10:10.0437	unknown

					00	
					2017-10-17 12:10:15.1168	
660	Thomas Schmid	Oder?			41	unknown
					2017-10-17 12:11:12	unknown
		Auch unabhängige Fachleute? Profis?				
662	Thomas Schmid	Fachleute Profis			2017-10-17 12:11:37.5334 56	unknown
663	Thomas Schmid	Genau			2017-10-17 12:11:39.0703 41	unknown
664	Thomas Schmid	Bitte nicht unabhängig sagen			2017-10-17 12:11:44.7539 21	unknown
					2017-10-17 12:11:58	unknown

Im Anschluss verständigte MMag. SCHMID FRISCHMANN, MSc von der Frage nach den Koalitionsvarianten und meint „Sebastian hat das heute Sophie gesagt die kann nur keine Aufträge geben“. Am Abend erkundigte sich MMag. Dr. KARMASIN bei MMag. SCHMID ob er schon die Umfrage abgesprochen habe. MMag. SCHMID bejaht das: „Ja schon alles erledigt“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/	Johannes Frischmann					
		1505	Thomas Schmid	Hänge jetzt koalitionsvarianten ein	2017-10-17 12:06:56.775263	unknown
MSG/	Johannes Frischmann					
		1506	Thomas Schmid	Bei	2017-10-17 12:07:06.715947	unknown
MSG/	Johannes Frischmann					
		1507	Thomas Schmid	Sebastian hat das heute Sophie gesagt die kann nur keine Aufträge geben	2017-10-17 12:07:20.966113	unknown
MSG/ AM_UFED/	Karmasin Sophie	IMessa	Karmasin Sophie		2017-10-17 19:10:12	False
MSG/ AM_UFED/	Karmasin Sophie	IMessa		Hi hast Du wegen Umfrage abgesprochen ?		
		144	Thomas Schmid	Ja schon alles erledigt	2017-10-17 19:10:22	False

Drei Tage später, am 20. Oktober 2017 präsentierte die Ergebnisse der Umfrage und zeigte MMag. SCHMID auch jene Ergebnisse, die „F“ (offenbar gemeint FELLNER) in Auftrag gegeben hat. MMag. SCHMID wollte nicht, dass seine Fragen an FELLNER weitergegeben werden, worauf meinte, dass sie die Koalitionsfrage aber weitergeben müsse, da diese auch von FELLNER beauftragt wurde. MMag. SCHMID erwiderte, dass er diese dann auch zahlen solle. Nur die Fragen zum

Expertenkabinettt könne [redacted] zurückbehalten. Die Ergebnisse der Umfrage sendete MMag. SCHMID auch an Dr. STEINER.

Nachdem Anfang 2018 [redacted]s neuer Pressesprecher im BMF zu arbeiten begann, erklärte ihm MMag. SCHMID warum er mit den Mitbeschuldigten das [redacted] ÖSTERREICH Tool“ entwickelt hat:

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
M A 08	[redacted]				☺ die Umfrage ntmmt kelner, "Schaltet" doch gleich ein Inserat	2018-02-24 14:11:22.143390	True
M A 08	[redacted]	iMessage	692	Thomas Schmid	Eben	2018-02-24 14:11:28.832694	True
M A 08	[redacted]	iMessage	693	Thomas Schmid	Daher	2018-02-24 14:11:31.443334	True
M A 08	[redacted]	iMessage	694	Thomas Schmid	Haben wir das [redacted] ÖSTERREICH Tool Entwickelt	2018-02-24 14:11:45.330718	True
M A 08	[redacted]	iMessage	695	Thomas Schmid	Erfolgreich!	2018-02-24 14:11:52.913577	True
M A 08	[redacted]				Verstehe!	2018-02-24 14:13:01.725882	True
M A 08	[redacted]	iMessage	697	Thomas Schmid		2018-02-24 14:13:33.823379	True
M A 08	[redacted]				Von wegen Systemmedien	2018-02-24 14:13:51.146574	True

Beispiel „Budgetrede“

MMag. SCHMID informierte am 18. März 2018 Dr. [redacted] dass sie für das nächste Wochenende Umfragen zum Budget brauchen würden. [redacted] BSc solle von FRISCHMANN, MSC Fragen einfordern und sich mit „unserer Umfragedame“ treffen. Die Umfrage sollte er für nächste Woche Sonntag in ÖSTERREICH einhängen.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_UF 70981	[redacted]	Message	89	Thomas Schmid	Für nächstes Weekend brauchen wir Umfragen	2018-03-18 19:08:10.674044	False
MSG/AM_UF 71047	[redacted]	Message	90	Thomas Schmid	Zum Budget	2018-03-18 19:08:14.674423	False
MSG/AM_UF 70912	[redacted]	Message		[redacted]	Yes!	2018-03-18 19:08:35.736631	False
MSG/AM_UF 70977	[redacted]	Message	92	Thomas Schmid	@jim: bitte bei der Sitzung morgen von Frischmann fragen einfordern	2018-03-18 19:08:47.241860	False
MSG/AM_UF 71042	[redacted]	Message	93	Thomas Schmid	Dann mit unserer umfragedame treffen	2018-03-18 19:09:06.820528	False

MSG/ AM_MBB_20 08-034829/7				Und gleich für nächste Woche Sonntag im ÖSTERREICH einhängen	2018-03-18 19:09:30.610994	True
MSG/ AM_MBB_20 08-034829/7				Musst du aber alles am Montag organisieren	2018-03-18 19:09:42.679156	True
MSG/ AM_MBB_20 08-034829/7				Dass sich das ausgeht	2018-03-18 19:09:46.885007	True
MSG/ AM_MBB_20 08-034829/7					2018-03-18 19:10:02.883360	True
MSG/ AM_MBB_20 08-034829/7				Geht klar	2018-03-18 19:10:04.967451	True
MSG/ AM_MBB_20 08-034829/7				Frtschmann muss dir morgen fragen geben	2018-03-18 19:10:14.440951	True
MSG/ AM_MBB_20 08-034829/7				Würde ihn gleich jetzt beauftragen	2018-03-18 19:10:21.363868	True
MSG/ AM_MBB_20 08-034829/7				Soll er sich was überlegen bis morgen	2018-03-18 19:10:28.358050	True

Drei Tage später schlug [REDACTED] MMag. SCHMID eine Umfrage zur „Akzeptanz budgetrede“ vor. MMag. SCHMID nahm den Vorschlag an und wies sie an, sich bezüglich der Fragen mit FRISCHMANN, MSc abzustimmen.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Geldschit
M V 8	[REDACTED]			Wenn du eine schnelle Umfrage zur Akzeptanz budgetrede brauchst, bin ich bereit...	2018-03-21 10:31:56	unknown
M V 8	[REDACTED]	725	Thomas Schmid	Ja bitte	2018-03-21 10:32:05.0103	unknown
M V 8	[REDACTED]	726	Thomas Schmid	Rede und Budget Einsparungen usw	2018-03-21 10:32:16.6508	unknown
M V 8	[REDACTED]	727	Thomas Schmid	Bitte fragen mit Frtschi abklären	2018-03-21 10:32:25.6916	unknown
M V 8	[REDACTED]			Ok	2018-03-21 10:33:41	unknown

Am 23. März 2018 übermittelte FRISCHMANN, MSc an MMag. SCHMID das Dokument „Doppelbudget_2018 03 23.pdf“ mit den Umfrageergebnissen. Am selben Tag erschien im Onlinemedium oe24.at der gewünschte Bericht „<https://www.oe24.at/oesterreich/politik/umfrage-72-wollen-nulldefizit/327292620>“ (ON 1633 S 365), in dem die Ergebnisse aus der Umfrage von [REDACTED] zum dem von LÖGER in seiner Budgetrede angekündigten Nulldefizit (samt einer Kanzler- und Sonntagsfrage) veröffentlicht wurden.



2.7 Zur Verrechnung der beauftragten Umfragen:

Die Verrechnung der bei [REDACTED] beauftragten Umfragen erfolgte nach derzeitigem Kenntnisstand in zwei Abschnitten:

In der ersten Phase der Umsetzung des Tatplans zwischen Mitte 2016 bis Dezember 2016 wurden die von den Beschuldigten bei [REDACTED] in Auftrag gegebenen Umfragen mit Kosten in Höhe von 69.700 Euro samt 13.940 Euro USt (Gesamt 83.640 Euro) noch „über Österreich“ abgerechnet. [REDACTED] legte daher Scheinrechnungen an Unternehmen der FELLNER-Gruppe. In der Folge wurden die von diesen vorläufig übernommenen Kosten zwischen den Beschuldigten über Inseratenschaltungen „ausgeglichen“.

Die zweite Phase der Verrechnung nämlich die direkte Bezahlung aus Amtsgeldern des BMF begann rund zwei Wochen nach der Mitteilung im September 2016 an Sebastian KURZ, wonach man bald „Umfragen und Co im besprochenen Sinne“ haben werde. Die Verrechnung des Aufwandes der Umfragen sollte ab diesem Zeitpunkt verdeckt über das BMF erfolgen: Erstens indem zunächst parallel zu den Aufträgen der Umfragen auch durch das BMF geförderte Studien an das Einzelunternehmen von [REDACTED] vergeben werden. Zweitens sollte der für die Umfragen entstandene Aufwand dann in einem weiteren Schritt nach Legung von Scheinrechnungen durch [REDACTED] die den Aufwand tatsächlich als für eine der Studien erbrachten auswiesen, in die Abrechnungen der jeweiligen Studie - (so in den Chats bezeichnet) - „dazugerechnet“, „reingerechnet“,

„abgerechnet“ und „hineingepackt“ werden. Die Rechnungen wies letztlich jeweils Mag. [REDACTED] aus Amtsgeldern des BMF an.

Konkret wurden durch das BMF ab 22. September 2016 folgende Studien bei [REDACTED] in Auftrag gegeben, in denen jedenfalls sachfremde Aufwendungen für ausschließlich parteipolitisch motivierte Umfragen zugunsten der ÖVP hineingerechnet wurden:

Projekttitel jeweils „Studie“ bzw. „Studie zum Thema“		Start	Ende	Förderbetrag Gesamt	Betrag 2016	Betrag 2017	Betrag 2018	Betrag 2019	Betrag 2020
				(€ 76.800)					
1	Wirtschafts- und Budgetpolitik	22.09.2016	31.01.2018	€ 155 940	€ 37 200	€ 39 600	€ 79 140		
2	Betrugsbekämpfung	04.08.2017	25.09.2017	€ 61 740		€ 61 740			
3	Nulldefizit	14.03.2018	21.03.2018	€ 14 400			€ 14 400		

Am 22. September 2016 startete die erste Studie im Auftrag des BMF, nämlich die Studie „Wirtschafts- und Budgetpolitik“, die auf Aufforderung von MMag. SCHMID durch Mag. [REDACTED] als Abteilungsleiter der Abt. I/8 in Auftrag gegeben und eine diesbezügliche Förderungszusage gegeben wurde.

BFDAT-Nummer	Fördergeber	Projektbeschreibung	Förderbetrag gesamt	Bisher bezahlt	Betrag 2016
BHF1600000011	BMF	<p>Projektziel: Studie zum Thema „Wirtschafts- und Budgetpolitik“ Projektkurztitel: Studie zum Thema „Wirtschafts- und Budgetpolitik“ Fördernehmer: [REDACTED] Startdatum - Enddatum: 22.09.2016 - laufend Förderart: Forschungsauftrag</p> <p>Wissenschaftsrelevanz (Code, Beschreibung): 500 Andere Sozialwissenschaften</p>	€ 76.800,00	€ 37.200,00	€ 37.200,00

Am 8. Dezember 2016 fragte [REDACTED], ob sie den „Betrag für die Erhebung bei der qualitativen Studie dazurechnen“ könne.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MS	[REDACTED]	iMessage	1	[REDACTED]	Lieber Herr Schmid! Was ich noch fragen wollte: kann ich den Betrag für die Erhebung bei der qualitativen Studie dazurechnen? Lg [REDACTED]	2016-12-08 10:40:26	False
MS	[REDACTED]	iMessage	2	Thomas Schmid	Ja	2016-12-08 10:41:52	False
MS	[REDACTED]	iMessage	3	[REDACTED]	Danke	2016-12-08 10:42:29	False

Die ab Dezember 2016 bis Mitte 2017 beauftragten, parteipolitisch genutzten Umfragen wurden daher in dieser Studie abgerechnet. Das Fördervolumen wurde weiters aus nicht nachvollziehbaren Gründen von ursprünglich 76.800 Euro auf 155.940 Euro erhöht und

17 St 5/19d

ausbezahlt. Diesbezüglich wird im Ermittlungsverfahren zu klären sein, ob diese Erhöhung durch den erhöhten Finanzierungsbedarf für weitere Umfragen motiviert war.

In Folge einer Kommunikation über die Abrechnung übermittelte [REDACTED] an MMag. SCHMID auf dessen ÖVP-E-Mail-Adresse eine Liste „mit den Umsätzen und Inhalten“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Geflöscht
MSG/WA/33	Johannes Frischmann	Whats App	127 0	Thomas Schmid	Habe gestern mit [REDACTED] gesprochen	2017-07-27 07:09:54,54 5734	unknown
MSG/WA/63	Johannes Frischmann	Whats App	127 1	Thomas Schmid	Wir müssen noch reden	2017-07-27 07:10:00.30 4905	unknown
MSG/WA/33	Johannes Frischmann	Whats App	127 2	Thomas Schmid	Wie die vergangenen Studien bezahlt wurden	2017-07-27 07:10:19.93 3511	unknown
MSG/WA/63	Johannes Frischmann	Whats App	127 3	Thomas Schmid	Und was da bei uns liegt	2017-07-27 07:10:30.71 7605	unknown
MSG/WA/3	Johannes Frischmann	Whats App	127 4	Thomas Schmid	Als arbeitsbeleg	2017-07-27 07:10:41.50 8207	unknown
MSG/WA/6	Johannes Frischmann			Johannes Frischmann	Ok. Ich melde mich.	2017-07-27 08:30:28	unknown
MSG/87					Hallo Thomas! Soll ich dir die Liste mit den Inhalten der Studien auf deine offizielle Adresse schicken oder hast du eine gmx Adresse?	2017-07-27 11:43:27	False
MSG/87		iMessage	25	Thomas Schmid	[REDACTED]@oevp.at	2017-07-27 11:43:56	False
MSG/87					Danke	2017-07-27 11:44:06	False

In der übermittelten Liste mit dem Titel „Studien“ sind die bis dahin beauftragten Umfrageinhalte sowie die Zeitpunkte und Bezeichnungen der Rechnungslegung dargestellt. Aus ihr ist ersichtlich, dass abzüglich der ursprünglich „über Österreich“ abgerechneten Kosten zwischen 16. Dezember 2016 bis zum 21. Juli 2017 insgesamt 114.000 Euro zuzüglich der USt iHv 22.800 Euro (Gesamt 136.800 Euro) über das BMF teils unter dem Titel „Onlinebefragung“, teils unter „Studie“ verrechnet wurden. Sämtliche ausgewiesenen Rechnungen – mit Ausnahme jener mit einer „Abrechnung über Ö“ wurden vom BMF gezahlt.

Studien Nettobeträge 2017			
Rechnungsdatum	Betrag	Bezeichnung auf der Rechnung	Inhalte
21.7.	8500	Onlinebefragung (n=600 Interviews)	Sonntagsfrage + Fragen Antritt Griss
16.6.	8500	Onlinebefragung (n=600 Interviews)	Kriterienkatalog SPÖ

12.6.	6000	Onlinebefragung (n=600 Interviews)	Fragen zur Reformpartnerschaft, Bewertung Sebastian Kurz, Christian Kern
9.5.	12000	Onlinebefragung (n=1200 Interviews)	Fragen zur kalten Progression
2.5.	6000	Onlinebefragung (n=500 Interviews)	Kern als Pizzabote
18.4.	9000	Onlinebefragung (n=1200 Interviews)	Sonntagsfrage mit Schelling, steuerpolitische Fragen, Fragen zu Brexit und Zukunft Schellings
2.2.	13000	Onlinebefragung (n=1100 Interviews)	Möglicher Koalitionsbruch,
23.1.	20000	Studie Finanz-/Budget- und Steuerpolitik	Steuerpolitische Fragen, Fragen zum Wirtschaftsstandort Österreich, Fragen zu einzelnen Politikern
GESAMT	83000		
Studien			
Nettobeträge			
2016			
Welle 1-6	51000	Abrechnung über Ö	Welle 1-6 - Fragen zur Steuer- und Budgetpolitik
Zusatzwelle	8500	Abrechnung über Ö	Aktuelle Themen - Fragen zu Mitterlehner
Zusatzwelle	10200	Abrechnung über Ö	Aktuelle Themen - Fragen zur Rede Schelling
16.12.	31000	Qualitative Studie zum Thema Wirtschafts- und Budgetpolitik	Gruppendiskussionen zu Themen der Wirtschafts- und Budgetpolitik
GESAMT	100700		

Am 29. Juli 2017 schrieb [REDACTED] ein E-Mail an MMag. Thomas SCHMID – an die Adresse [REDACTED]@oevp.at – und übermittelte darin ein an die „Abteilung I/8 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“ zugleich aber „z. Hd. Herrn MMag. SCHMID“ adressiertes Angebot für die Studie „Betrugsbekämpfung“. MMag. SCHMID leitete dieses E-Mail an das Kabinettsmitglied Mag. ([REDACTED]) der die Umfrage befürwortete, aber zu bedenken gab, dass die Ergebnisse bis Ende August (2017) vorliegen müssten, um sie auch noch „für den Wahlkampf“ verwenden zu können. Am 4. August 2017 wurde daraufhin im Auftrag von MMag. SCHMID durch den Abteilungsleiter der Abt. I/8 Mag. PASQUALI ebenfalls bei [REDACTED] die Studie mit dem Titel „Betrugsbekämpfung“ mit einem Fördervolumen von 61.740 Euro beauftragt. Laut Angebot hatten auch die „offiziellen“ Fragestellungen einen starken parteipolitischen Einschlag. Die im Angebot genannte Aufgabenstellung der Studie bestand in der Prüfung, welche Relevanz das Thema Betrugsbekämpfung in der Bevölkerung bzw für Unternehmer habe und welche Maßnahmen dazu wahrgenommen werden: An sich sachliche Fragen (z.B. Zustimmungswerte zu höherer Besteuerung von internationalen Konzernen) wurden zur Ableitung für Handlungsempfehlungen für den Wahlkampf der ÖVP im Rahmen der

Nationalratswahl 2017 gestellt (z.B. Titel für einen Fragenblock: „*Abstestung von Inhalten/Maßnahmen für den Wahlkampf zu diesem Thema*“). Weitere Fragenblöcke waren offenkundig direkt und ausschließlich an der Relevanz für die konkreten Nationalratswahlkampf orientiert: So wurde gefragt, welche Partei oder welcher Politiker sich mit dem Thema beschäftigt, wie wichtig das Thema Betrugsbekämpfung im Wahlkampf für die Nationalratswahl ist oder welche Maßnahmen man sich wünschen würde. Die im Angebot auch vorgesehene Leistung, nämlich die gewünschte Ableitung von Empfehlungen für den Umgang mit diesem Thema im Zuge des Wahlkampfes, legt die Annahme nahe, dass die Motivation für den Studienauftrag zumindest ganz überwiegend im parteipolitische Interesse der Beschuldigten und nicht in der Aufbereitung des Themas Betrugsbekämpfung lag. Neben diesen schon im offiziellen Studienteil gestellten parteipolitisch relevanten Fragen wurden parallel dazu – der schon länger geübten Praxis entsprechend – vom Thema Betrugsbekämpfung losgelöste Fragestellungen, etwa zu „*Steuerreform Wirtschaft Kampf gegen Sozialmissbrauch*“, einem Slogan von Mag. Christian KERN „*Holen Sie sich was ihnen zusteht – was die Leute davon halten*“ oder hinsichtlich des Beraters der SPÖ Tal Silberstein, beauftragt und in der Studie abgerechnet.

Nur rund zwei Wochen nach Beginn der Studie erkundigte sich [REDACTED] am 17. August 2017 ob sie die letzten beiden Wellen abrechnen könne. MMag. SCHMID bejahte das und gab ihr die Anweisung zur Legung einer weiteren Scheinrechnung: „*Die Kosten für die offenen packst du dann in die Studie zur Betrugsbekämpfung rein*“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Hil Kann ich die letzten beiden Wellen abrechnen? Und: gib noch Bescheid, was wir mit den restlichen fragen machen.	2017-08-17 16:30:37	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	166	Thomas Schmid	Die Kosten für die offenen packst du dann in die Studie zur Betrugsbekämpfung rein	2017-08-17 19:25:19.186 378	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Wenn ganz dringend und zahlen nur in der totale gebraucht werden, dann bis Montag	2017-08-17 19:25:24	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	168	Thomas Schmid	Ok!	2017-08-17 19:25:35.775 135	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Du meinst Betrugsbekämpfung + die 3 Wellen eine Rechnung?	2017-08-17 19:26:41	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	170	Thomas Schmid	Ich erkläre dir das nach meiner Rückkehr persönlich	2017-08-17 19:27:06.710 154	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Ist gut ☺	2017-08-17 19:27:18	unknown

Diese Form der verschleierte Abrechnung bekräftigte MMag. SCHMID bei einer weiteren Kommunikation mit [REDACTED] am 5. September 2017 („*Ich möchte alles über*

die Studie abrechnen"), wobei er sie kurz danach auch aufforderte, bei der Abrechnung einen Firmennamen zu verwenden, der „nicht Karmasin“ oder den Namen von [REDACTED] enthält, weil dies für die Angaben bei parlamentarischen Anfragen hilfreich wäre (Chat vom 14. September 2017).

Am 13. Oktober 2017 – somit bereits nach Ende der Studie „Betrugsbekämpfung“ – trafen sich [REDACTED] und Mag. [REDACTED] der Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit im BMF, und besprachen wie man die Kosten für Umfragen in die Rechnungen für die Studien einfließen lassen und die Summen konkret verteilen könne.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	War grad bei Hr [REDACTED] und hab dich angerufen, weil ich mit dir nochmals final über Re. sprechen wollte	2017-10-13 13:02:25	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Thomas Schmid	Ok	2017-10-13 13:18:02.755 254	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Thomas Schmid	Habt ihr alles besprochen	2017-10-13 13:18:09.149 043	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Grundsätzlich ja - bräuchte von dir noch Finales ok wg Verteilung Summen	2017-10-13 13:22:30	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Wenn einfacher kann ich dir das auch schreiben oder tel erklären. Würde das nur gerne Anfang na Wo abrechnen, da ich selbst einen Stapel Rechnungen für Fremdkosten der Studien am Tisch hab und das als Jungunternehmer nicht so einfach ist...	2017-10-13 14:04:39	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Thomas Schmid	Klar	2017-10-13 14:04:57.235 943	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Thomas Schmid	Aber schick mir nix	2017-10-13 14:05:02.998 544	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Thomas Schmid	Bitte	2017-10-13 14:05:06.004 986	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Würde dich eh lieber persönlich treffen, aber du willst ja nicht	2017-10-13 14:06:25	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Thomas Schmid	Also du bist ja eine Zicke ;-)	2017-10-13 14:14:18.684 335	unknown
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Naja...du hast es jetzt nicht anders verdient! ☹	2017-10-13 14:14:58	unknown

Diese Praxis der Verrechnung von Umfragen in zeitgleich bei [REDACTED] beauftragten Studien setzte sich auch nach der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 fort, als sich etwa [REDACTED] am 2. Jänner 2018 wegen einer Rechnung zu Umfragen an MMag. SCHMID wandte (zur Erklärung des Chats wird angemerkt, dass [REDACTED] auch Umfragen regelmäßig als Studien bezeichnete).

17 St 5/19d

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
					Hallo Thomas! Gutes neues Jahr! Ich hoffe, du bist gut gerutscht?		
					Ich gehe heute mit einer Ö-Studie ins Feld. Magst du was anhängen?		
					Ich würde heute zudem noch die Rechnung für die Studie nach der Wahl ausstellen.		
		V			Lg [REDACTED]	2018-01-02 13:03:40	unknown
		WhatsApp	713	Thomas Schmid	Alles gut! Treffen sollten wir für Ende Jänner vereinbaren. Bin jetzt mal bis 10. Jänner weg	2018-01-02 13:08:18,371 919	unknown
		V			Machen wir! Wünsch dir eine schöne Zeit!	2018-01-02 13:09:19	unknown

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
					Lieber Thomas, es ist übrigens noch eine Rechnung von 6000 Euro offen, die ich vor 1.5 Monaten übersendet habe.	2018-02-16 11:06:31	unknown

Auch in die dritte durch Mag. [REDACTED] nach Auftrag von MMag. SCHMID bei [REDACTED] beauftragte Studie, nämlich die am 14. März 2018 gestartete Studie mit dem Titel „Nulldefizit“ (Fördervolumen 14.400 Euro), wurden nach der Verdachtslage Umfragekosten in Absprache mit MMag. SCHMID und FRISCHMANN, MSc eingerechnet.

Bemerkenswerterweise deckt sich die angegebene Studiendauer der Studie „Nulldefizit“ (14. März 2018 bis 21. März 2018) genau mit der Dauer der Befragung der in ÖSTERREICH veröffentlichten Umfrage:

Am vergangenen Mittwoch hat Finanzminister Hartwig Löger seine erste Budgetrede gehalten. Für das kommende Jahr kündigte der ÖVP-Politiker ein Nulldefizit, ja sogar einen Budgetüberschuss von 541 Millionen Euro an. ÖSTERREICH hat Lögers Budget auf den Umfrage-Prüfstand gestellt [REDACTED], 1.008 Interviews vom 14. bis 21. 3., max. Schwankungsbreite 3,1 %).

Wie sich aus der oben dargestellten Liste ableiten lässt, wurden neben der Abrechnung über die genannten Studien Aufwendungen iZm den inkriminierten Umfragen ebenfalls über das BMF unter den Titel „Onlinebefragungen“ verrechnet.

Demnach verrechnete [REDACTED] dem BMF im Zeitraum Dezember 2016 bis März 2018 für tatsächlich nicht im Zusammenhang mit den Studien stehende Leistungen Kosten von mindestens 144.000 Euro:

Posten	Kosten (in Euro inkl USt)	Quelle/Anmerkung
Studien und Online-Befragungen bis 21. Juli 2017	136800	Aufstellung laut Tabelle von [REDACTED] vom 27. Juli 2017
Noch nicht zuordenbare Welle	7200	Chat zwischen [REDACTED] über offene Rechnung von 6000 Euro
ZWISCHENSUMME	144.000 Euro	

Hinzu werden aller Voraussicht nach noch weitere Beträge für zumindest „drei Wellen“ (die laut den Chats in der Studie „Betrugsbekämpfung“ abgerechnet wurden), Kosten in noch festzustellender Höhe, die in der dritten Studie „Nulldefizit“ abgerechnet wurden sowie nach der Verdachtslage zusätzlich verrechnete „Beratungsstunden“ von [REDACTED] kommen.

Posten	Kosten (in Euro inkl USt)	Quelle/Anmerkung
Zumindest drei weitere „Wellen“	?	Siehe Analysebericht
Betrugsbekämpfungsstudie	Bis zu 61.740	Siehe Analysebericht
Studie Nulldefizit	Bis zu 14.400	Siehe Analysebericht
Beratungsstunden	ca. 21.000	Siehe Analysebericht
SUMME	Bis zu 97.140	

Insgesamt wurden – soweit dies derzeit ersichtlich ist – mindestens 26 „Wellen“ durchgeführt, wobei aus der Aufstellung von [REDACTED] erkennbar ist, dass allein eine (bloße) Online-Befragung zumindest 6.000 Euro netto kostete. Eine genaue Berechnung der Schadenssumme kann erst im Rahmen der weiteren Ermittlungen nach Sicherstellung und Auswertung der Dokumentation der Geschäftsbeziehung stattfinden.

Festzuhalten ist weiter, dass das BMF auch nach März 2018 weitere Studien bei [REDACTED] beauftragte, für die insgesamt über eine halbe Million Euro gezahlt wurden.

Nr	Projekttitle jeweils „Studie“ bzw „Studie zum Thema“	Start	Ende	Förderbetr					
				Gesamt	Betrag 2016	Betrag 2017	Betrag 2018	Betrag 2019	Betrag 2020
1	Wirtschafts- und	22.09.2016	31.01.2018	(€ 76.800)	€ 37 200	€ 39 600	€ 79 140		

Budgetpolitik				€ 155 940	
Betrugsbekämpfung					
2	ng	04.08.2017	25.09.2017	€ 61 740	€ 61 740
3	Nulldefizit	14.03.2018	21.03.2018	€ 14 400	€ 14 400
Steuerentlastungs					
4	reform	02.07.2018	13.07.2018	€ 18 000	€ 18 000
5	Digitalsteuer	10.09.2018	15.09.2018	€ 18 000	€ 18 000
6	Glückspiel	28.09.2018	11.10.2018	€ 18 000	€ 18 000
User Experience – Analyse der Website BMF					
7		21.11.2018	18.12.2018	€ 50 400	€ 50 400
Digitalsteuer – Alleingang Österreich					
8		02.05.2019	15.05.2019	€ 18 000	€ 18 000
Transparenzdaten bank Reform der					
9		06.05.2019	28.05.2019	€ 35 880	€ 35 880
10	Finanzverwaltung Antraglose Arbeitnehmerversammlung	02.07.2019	12.08.2019	€ 42 000	€ 42 000
11	Bewertung des Corona-Hilfspakets	14.10.2019	07.11.2019	€ 35 160	€ 35 160
12	Bewertung des Corona-Hilfspakets	19.05.2020	15.6.2020	€ 30 000	€ 30 000
13	Bewertung des Corona-Hilfspakets	19.05.2020	15.6.2020	€ 30 000	€ 30 000
Bewertung des Corona-Hilfspakets aus Sicht der Bevölkerung und von Unternehmen					
14		24.11.2020	18.12.2020	€ 59 880	€ 59 880
SUMME				€ 587 400	€ 37 200 € 101 340 € 197 940 € 131 040 € 119 880

2.8 Inserate und Medienkooperationen im Zusammenhang mit der Vereinbarung

In Umsetzung der im Punkt 2.4 und 2.5 dargestellten Vereinbarung beauftragte [REDACTED] als Leiter der zuständigen Abteilung [REDACTED] BMF jeweils aufgrund von Aufforderungen durch MMag. SCHMID ab Mitte 2016 eine Vielzahl an Inseraten und Medienkooperationen mit Medien der FELLNER-Gruppe, nämlich insbesondere mit den Tageszeitungen oe24 inkl. „ÖSTERREICH“ (Mediengruppe „Österreich“ GmbH) und Sonntag-Österreich (Sonntag-„Österreich“ Zeitungs GmbH; auf Basis des Verschmelzungsvertrages vom 22. Dezember 2017 wurde diese Gesellschaft als übertragende Gesellschaft mit der Mediengruppe „Österreich“ GmbH als übernehmende Gesellschaft verschmolzen), sowie dem Onlinemedium „www.oe24.at“ (oe24 GmbH) - (zu diesen siehe Analysebericht ON 1634 S 24 f).

Das (Mindest-)Volumen ist aus den auf Grundlage des § 2 des Medienkooperations- und förderungs-Transparenzgesetz (kurz: MedKF-TG) an die Kommunikationsbehörde Austria –

Regulierungsbehörde für Rundfunk- und Online-Medien in Österreich (KommAustria) gemeldeten Nettoentgelten abzuleiten.

Gab es im BMF zunächst zwischen Anfang 2014 bis Ende 2015 bis auf zwei Quartale gar keine gemeldeten Medienkooperationen mit der FELLNER-Gruppe, zeigte sich - parallel zur gegen Ende des ersten Halbjahres geschlossenen Vereinbarung - ein plötzlicher und sprunghafter Anstieg der Ausgaben für Inserate.

Im dritten Quartal 2016, in dem nach der Verdachtslage die ersten aufgrund der Vereinbarung zugesagten Inserate geschaltet wurden, stieg das Volumen von relativen Kleinbeträgen auf 201.000 Euro an und verblieb in der Folge auf hohem Niveau. Eine weitere mit dem vorliegenden Sachverhalt korrelierende Spitze erreichten die Aufwendungen im dritten Quartal 2017, in dem aufgrund der entscheidenden Phase im Wahlkampf besonderes Augenmerk auf wunschgemäße Veröffentlichungen gelegt wurde.

Addiert ergibt sich somit im Tatzeitraum (zumindest Mitte 2016 bis zum ersten Quartal 2018) ein aufgrund der tatbestandsmäßigen Vereinbarung verursachter Aufwand für Inserate in Höhe von 1.116.000 Euro. Da es sich bei diesen Beträgen um Nettoentgelte handelt ist die verrechnete USt iHv 20%, somit 223.200 Euro, hinzuzurechnen.

Da nach dem Parteiwillen die inkriminierten Veröffentlichungen im redaktionellen Teil im vertraglichen Synallagma (Austauschverhältnis) enthalten waren - nach derzeitiger Verdachtslage wird von einem zumindest 50%-igen Anteil ausgegangen -, übersteigt der diesbezügliche Anteil der Gesamtkosten jedenfalls 300.000 Euro.

A_Geber BMF

Summe von Auftragswert (Tsd. €)

	Madonna (Sammelabfr.)	money.at	oe24 TV	Österreich - oe24	Österreich AM SONNTAG	Sonntag- Österreich	www.oe24.at	Gruppe FELLNER
2012_Q3	0	0	0	0	0	0	0	0
2012_Q4	0	0	0	95	0	0	0	95
2013_Q1	0	0	0	30	0	0	0	30
2013_Q2	0	0	0	28	0	0	8	36
2013_Q3	8	0	0	18	0	0	0	26
2013_Q4	0	0	0	0	0	0	0	0
2014_Q1	0	0	0	0	0	0	0	0
2014_Q2	11	0	0	116	0	0	17	144
2014_Q3	0	0	0	0	0	0	0	0
2014_Q4	0	0	0	0	0	0	0	0
2015_Q1	0	0	0	0	0	0	0	0
2015_Q2	0	0	0	0	0	0	0	0
2015_Q3	0	0	0	0	0	0	0	0
2015_Q4	0	0	0	6	0	0	0	6
2016_Q1	0	0	0	41	0	0	23	64
2016_Q2	0	0	0	0	0	22	0	22
2016_Q3	0	0	0	0	0	201	0	201
2016_Q4	0	0	0	66	0	58	0	124
2017_Q1	0	0	0	0	0	62	0	62
2017_Q2	0	0	0	116	0	62	0	178
2017_Q3	0	0	0	279	0	0	0	279
2017_Q4	0	0	0	152	0	0	0	152
2018_Q1	0	0	0	110	0	0	10	120
2018_Q2	0	0	0	194	0	0	0	194
2018_Q3	0	0	0	263	0	0	14	277
2018_Q4	0	0	0	161	66	0	45	272
2019_Q1	0	0	0	115	114	0	0	229
2019_Q2	15	0	0	119	66	0	0	200
2019_Q3	29	0	5	138	66	0	0	238
2019_Q4	0	12	0	185	52	0	0	249
Gesamtergebnis	63	12	5	2 232	364	405	117	3 198

2.9 Subjektive Tatseite

In subjektiver Hinsicht, kam es den an der Vereinbarung beteiligten Beschuldigten beim Abschluss der Inseratenaufträge darauf an, dass die von den Vertragspartnern Wolfgang und Mag. Helmuth FELLNER ihnen gegenüber zugesagten Einflussmöglichkeiten auf die Inhalte und Zeitpunkte von Veröffentlichungen der Umfragen und Themen in den Medien der FELLNER-Gruppe und die grundsätzlich für die Auftraggeber (letztlich Sebastian KURZ und die ÖVP) wohlwollende Berichterstattung als die tatsächlich gewollte und im Austauschverhältnis stehende Gegenleistung gewährt werden. Die Inserate selbst dienten aus der Sicht der Auftraggeber demgegenüber keinen konkreten Informationsinteressen der Bevölkerung sondern im wesentlichen - als „Zahlungsmittel“ für die Einflussmöglichkeit der auf die Berichterstattung - nur politisch-strategischen Interessen von (zunächst) Sebastian KURZ und später - nach dem 14. Mai 2017 - im beginnenden Nationalratswahlkampf auch der ÖVP.

Wolfgang und Mag. Helmuth FELLNER kam es bei Abschluss der Vereinbarung und ihren Zusagen darauf an, dadurch möglichst hohe Beträge für in den Medien der FELLNER-Gruppe geschaltete Inserate zu lukrieren. Alle Beteiligten wussten, dass die aufgrund ihrer gesetzlichen Vollmacht agierenden Organe, nämlich MMag. SCHMID und Mag. [REDACTED] durch die Vorgehensweise ihre Befugnisse missbrauchten und wegen des fehlenden Nutzens für die Vollmachtgeberin, letztlich die Republik Österreich, in Höhe der nur im Interesse von Sebastian KURZ aufgewendeten Kosten am Vermögen schädigten.

Ebenso wussten alle an der Vereinbarung und darauf folgenden Abwicklung im Zusammenhang mit den beauftragten und verdeckt zu Lasten des BMF abgerechneten Umfragen beteiligten Personen, dass die aufgrund ihrer gesetzlichen Vollmacht agierenden Organe, nämlich MMag. SCHMID und Mag. [REDACTED] durch die Vorgehensweise rechtsgrundlose Zahlungen aus Amtsgeldern leisteten, damit ihre Befugnisse missbrauchten und wegen des fehlenden Nutzens für die Republik Österreich diese in Höhe der Zahlungen am Vermögen schädigten.

3. Beweiswürdigung:

Zum Tatplan:

Der Tatplan und die oben beschriebene Vereinbarung erschließt sich aus der Zusammenschau der Chatnachrichten im Jahr 2016 zwischen MMag. SCHMID, KURZ, MMag. Dr. KARMASIN, Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER und den nachfolgend objektivierbaren Umsetzungshandlungen. Der zeitliche Zusammenhang zwischen dem ersten Studienauftrag an [REDACTED] am 22. September 2016 und der vorangehenden (6. September 2016) Mitteilung an KURZ über die unmittelbar bevorstehenden „Umfragen im besprochenen Sinn“, die erkennbar mit der „nun“ zu [REDACTED] „wandernden“ „Politikforschung im Österreich“ in Zusammenhang steht, legt den Verdacht nahe, dass die Motivation für den Studienauftrag in der erst dadurch eröffneten Möglichkeit einer Verschleierung der Zahlungen für Parteiumfragen lag. Weiters zeigt sich daraus deutlich, dass KURZ in die Planung von Anfang an eingebunden war, dieses für seine politischen Ambitionen so wichtige Projekt auch aktiv förderte (KURZ war vom „Projektbeginn“ im März 2016 an eingebunden, regelmäßig informiert und brachte sich auch aktiv selbst ein, indem er auf die noch zögernde MMag. Dr. KARMASIN einwirkte) und auch ihm klar war, dass diese Konstruktion deshalb erforderlich war, um einerseits - durch die „offizielle“ Beauftragung von Umfragen bei [REDACTED] durch ÖSTERREICH - die Beauftragung der einen Wahlkampf vorbereitenden Umfragen vorerst innerparteilich verheimlichen zu können und andererseits auch um die Kosten im BMF verschleiern zu können. Beides war neben der

Vermeidung von Strafverfolgung auch deshalb wesentlich, weil KURZ vor der Erlangung der Stellung als Bundesparteiobmann nicht über die dafür notwendigen Mittel aus der Partei verfügen konnte und er sich innerparteilich noch nicht mit seinem politischen „Projekt“ durchsetzen konnte. So erlangte der damalige Bundesparteiobmann und Vizekanzler Dr. MITTERLEHNER Kenntnis von einer anderen von KURZ beim Meinungsforscher Dr. SOMMER im März 2016 in Auftrag gegebenen Umfrage und zeigte sich nicht bereit, - wie von KURZ gewünscht - die Koalition zu „sprengen“ und Neuwahlen zu suchen. Auch die Landeshauptleute, mit denen KURZ gesprochen hatte, rieten ihm von Neuwahlen ab, die jedoch grundsätzliches Erfordernis für die Verwirklichung des „Projekt Ballhausplatz“ waren. Die Wichtigkeit der parallelen Beauftragung von [REDACTED] durch „Österreich“ zeigt sich auch daran, dass MMag. SCHMID am 2. Dezember 2016 Wolfgang FELLNER um einen Rückruf und Erklärung ersuchte, da die Umfragen „noch nicht umgestellt“ seien.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_UFFED/ 9	Fellner Wolfgang	SMS	6	Thomas Schmid	Lieber Wolfgang, bitte um kurzen rr. Die Umfragen sind noch nicht umgestellt. Wollte mich nach stand erkundigen. LG Thomas	2016-12-02 07:48:52	False

Alle Personen, die in der von Ende 2016 bis zumindest März 2018 dauernden Umsetzung der Vorgehensweise beteiligt waren, wussten, dass die in der Regel über MMag. SCHMID laufende Koordination zu [REDACTED] deshalb nötig war, weil er als offizieller Auftraggeber für das BMF auftrat. Daraus folgt auch ihr Wissen über missbräuchliche Zahlungen aus Amtsgeldern, wobei dies auch unabhängig von einem Detailwissen um den konkreten Modus der Abrechnung in bestimmten Studien gilt. Denn in Anbetracht der eindeutig ausschließlich parteipolitischen Interessen dienenden Aufträge, musste die Abrechnung aus Amtsgeldern - unabhängig unter welchen konkreten Titel - über eine die wahren Verhältnisse verschleiernde Konstruktion erfolgen und inhaltlich missbräuchlich sein. Andere Finanzierungsquellen kamen aus Sicht der Beschuldigten auch nicht in Betracht.

Die Annahme, dass bereits spätestens ab April 2016 KURZ, Mag. BLÜMEL, MBA, MMag. SCHMID und deren jeweils engste Mitarbeiter, darauf abzielten, KURZ als Parteiobmann zu positionieren und mit ihm als Spitzenkandidat bei nachfolgenden Wahlen anzutreten, lässt sich beispielsweise aus dem Chat von Mitte April 2016 zwischen MMag. SCHMID und Mag. BLÜMEL, MBA erkennen, wonach Dr. MITTERLEHNER keine Rolle mehr spiele. Auch die in diesem Zusammenhang geäußerte Bitte von MMag. SCHMID „Aber den Schelling lässt ihr Leben. Der ist ok!“ zeigt, dass ein Umbruch angestrebt war und dieser ua durch diese Budgeterhöhung vorbereitet wurde. Weiters zeigen eine Vielzahl an Kommunikationen, dass die in den diversen Projektunterlagen vorgezeichneten Strategien - und dabei insbesondere die in der Sachverhaltsschilderung dargestellte Verknüpfung von Umfragen und Inseraten - in

der Folge in den wesentlichen Punkten konkret umgesetzt wurden. An deren Authentizität besteht daher kein Zweifel.

Dass es sich bei den offiziellen Inseratenaufträgen um Scheingeschäfte handelt und im tatsächlich gewollten verdeckten Geschäft (auch) die redaktionellen Veröffentlichungen im Austauschverhältnis stehen, zeigt sich zunächst dadurch, dass mehrere Chats deutlich darauf hinweisen, dass nach dem Parteiwillen für die wunschgemäßen Veröffentlichungen insbesondere der Umfrageergebnisse im redaktionellen Teil Entgelte zu leisten sind („Was kann ich ihm Zusagen? Package?“, „geniales Investment“ etc) und die redaktionellen Veröffentlichungen auch im Falle mangelnder „Geldzusagen“ unterbleiben. Demgegenüber findet sich in der bisher bekannten internen Kommunikation kein Hinweis, dass die Motivation zum Abschluss der Inseratenaufträge tatsächlich in einem Informationsbedürfnis der Allgemeinheit liegt, sondern gegenteilig deren Abschluss im unmittelbaren Zusammenhang mit den Vorteilszusagen steht.

In welchem Verhältnis die Bewertung der zugesagten Leistungen zueinander durch die Vertragspartner steht, kann derzeit nicht präzise festgemacht werden. Mit Blick auf das jedenfalls für die Inseratenaufträge ausschlaggebende besonders auf die eigenen Zwecke gerichtete Interesse der Beschuldigten auf Seiten der ÖVP, und auch in Anbetracht der Vielzahl an gewünschten Veröffentlichungen und des in Geld gar nicht vollständig bezifferbaren Mehrwertes von scheinbar redaktionellen Berichten, kann jedenfalls von einem 50% Anteil dieser Leistungen im Entgeltverhältnis ausgegangen werden.

Motivation der Umfragen und ihrer Veröffentlichungen:

Die ausschließlich parteipolitische Motivation der Umfragen sowie ihrer Veröffentlichungen zeigt sich daran, dass diese einerseits zur internen Information und Anpassung der Strategie („Was erwarten sich die Wähler“), andererseits mehrfach zur bewussten Steuerung der öffentlichen Meinung wie etwa zur Mobilisierung der Wähler bzw zur parteiinternen Beeinflussung benutzt wurden. Dies zeigt sich etwa Anfang 2017, als MMag. SCHMID hinsichtlich einer Umfrage bei FRISCHMANN, MSc nachfragte, ob die Umfrageergebnisse eh so seien „wie wir wollen“, er dann ua mit ihm den Veröffentlichungszeitpunkt besprach („Veröffentlichung ist für Sonntag vorgesehen“) und daran von MMag. SCHMID eine bestimmte Erwartungshaltung geknüpft war („Super dann müssten sie ja beim Parteivorstand ein Thema haben“), was FRISCHMANN, MSc bestätigte („Wir zündeln 🇦🇹🇪🇺🇸🇯“). Die Veröffentlichungen waren dabei zur Meinungslenkung unverzichtbarer Bestandteil der Strategie. Um die beabsichtigte Wirkung erzielen zu können, mussten die Umfragen und deren Kommentierungen im redaktionellen Teil eines Mediums erscheinen, weil nur so der notwendige Anschein von unabhängig recherchierten Daten gegeben war. Dass eine anderen Form der Veröffentlichung aus Sicht der Beschuldigten nicht in Frage kam - etwa durch ein

17 St 5/19d

„Inserat“ oder eine andere die eigene Auftragserteilung offenlegende Weise – zeigt nachfolgender Nachrichtenverlauf:

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	ID	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
					☺ die Umfrage nimmt keine...	2018-02-24	
		iMessage	691)	"Schaltet" doch gleich ein Inserat	14:11:22.143390	True
						2018-02-24	
		iMessage	692	Thomas Schmid	Eben	14:11:28.832694	True
						2018-02-24	
		iMessage	693	Thomas Schmid	Daher	14:11:31.443334	True
					Haben wir das [REDACTED] ÖSTERREICH		
		iMessage	694	Thomas Schmid	Tool Entwickelt	2018-02-24 14:11:45.330718	True
						2018-02-24	
		iMessage	695	Thomas Schmid	Erfolgreich!	14:11:52.913577	True
						2018-02-24	
		iMessage	696)	Verstehe!	14:13:01.725882	True
						2018-02-24	
		iMessage	697	Thomas Schmid	👍	14:13:33.823379	True
						2018-02-24	
		iMessage	698)	Von wegen Systemmedien	14:13:51.146574	True

Zur verdeckten Verrechnung:

Die Verrechnungsmodalitäten wurden in diversen Chats untereinander in einer Form abgestimmt, die das bei den Beteiligten vorliegende Unrechtsbewusstsein und somit die subjektive Tatseite zeigt:

So stellte [REDACTED] nicht einfach Rechnungen für ihre Leistungen, sondern die Rechnungslegung musste von MMag. SCHMID „*persönlich erklärt*“ werden bzw. „*persönlich beredet*“ werden. Dies inkludierte die Abstimmung zwischen FRISCHMANN, MSc und MMag. SCHMID zur Frage „*wie die letzten Studien bezahlt wurden*“ und welche „*arbeitsbelege bei uns liegen*“ sowie das „*finale OK*“ von MMag. SCHMID bezüglich „*Verteilung Summen*“ nach einer Besprechung zwischen [REDACTED] und dem Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit im BMF Mag. [REDACTED]

Studieninhalte sollten nicht an die „*offizielle Adresse*“ (im BMF), sondern an die ÖVP-E-Mail-Adresse von MMag. SCHMID oder gar nicht per Mail geschickt werden. Als MMag. SCHMID die Abstimmung der „*Verteilung Summen*“ mit Mag. [REDACTED] koordinierte meinte er: „*aber bitte schick mir nix [...] bitte*“.

MMag. SCHMID wollte, dass der Name von [REDACTED] und MMag. Dr. KARMASIN nicht auf Rechnungen „auftaucht“, damit dieser in Antworten auf parlamentarische Anfragen nicht angeführt werden müsste.

Im Analysebericht (ON 1634) werden die Verrechnungsmodalitäten und weitere Hinweise auf die konkrete Vorgangsweise bei der verdeckten Verrechnung, insbesondere anhand der Studie Betrugsbekämpfung, im Detail dargestellt.

Zur Rolle von Sebastian KURZ:

Sebastian KURZ ist die zentrale Person: sämtliche Tathandlungen werden primär in seinem Interesse begangen. Das schon lange geplante „Projekt Ballhausplatz“ war auf seine Person maßgeschneidert und alle an der Planung und Umsetzung beteiligten Personen mussten sich dem übergeordneten Ziel - ihn zur Position des Parteiobmanns und in weiterer Folge des Bundeskanzlers zu führen und diese danach abzusichern - unterordnen. Aus der Vielzahl an ausgewerteten Chatnachrichten ist ersichtlich, dass er in allen wichtigen Belangen die Grundsatzentscheidungen trifft und diese Entscheidungen von seinem engsten Beraterkreis umgesetzt werden. Wenn es aus seiner Sicht seines eigenen Eingreifens bedarf oder ein Problem dringend gelöst werden muss (zB durch Überreden der zögernden MMag. Dr. KARMASIN), bringt er sich unmittelbar – sogar in scheinbar unbedeutende Angelegenheiten (zB - eine Nachfrage ob bestimmte Umfragedaten nicht veröffentlicht werden) selbst ein.

Sebastian KURZ war von Beginn an in die Planung involviert und ließ sich von der Umsetzung des sogenannten [REDACTED] ÖSTERREICH Tools“ regelmäßig berichten (6. März 2016: „Sophie treffe ich nächste Woche wegen Umfragen“) und brachte sich soweit es erforderlich war auch selbst ein (MMag. SCHMID: „Gute News bei der Umfrage Front. Sophie weiß ich nicht ob ich überreden konnte. Sie ist noch voll auf ...“ ; KURZ: „kann ich mit ihr reden?“).

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/22413	Kurz Sebastian [REDACTED]	iMessage		Kurz Sebastian	Bln grad in Ausschuss. SMS gehl. Lg	2016-03-15 18:50:24	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/22413	Kurz Sebastian [REDACTED]	iMessage	135	Thomas Schmid	Gute News bei der Umfrage Front. Sophie weiß ich nicht ob ich überreden konnte. Sie ist noch voll auf	2016-03-15 18:51:21	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/22417	Kurz Sebastian [REDACTED]	iMessage		Kurz Sebastian	kann ich mit ihr reden?	2016-03-15 18:56:52	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/22413	Kurz Sebastian [REDACTED]	iMessage		Kurz Sebastian	super danke	2016-03-15 18:56:56	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/22413	Kurz Sebastian [REDACTED]	iMessage	138	Thomas Schmid	Ja bitte! Sie ist so angefressen wegen Mitterlehner, weil er ihr in den Rücken gefallen ist. Habe jetzt 3 Stunden mit ihr gesprochen. Und spindl auf sie angesetzt	2016-03-15 18:59:57	True
MSG/ AM_MBB_2019-09-08-034829/22413	Kurz Sebastian [REDACTED]	iMessage	139	Thomas Schmid	Wenn du ihr sagst dass jetzt nicht die Welt	2016-03-15 19:00:48	True

08-034829/22420					untergeht, Und das Mitterlehner eben ein arsch war usw. Hilft das sicher		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829/22420	Kurz Sebastian	iMessage		Kurz Sebastian	passt mach Ich.	2016-03-15 19:01:05	True

Die Art und Weise der Berichterstattung von MMag. SCHMID an Sebastian KURZ ist starkes Indiz einer bereits erfolgten Vorbesprechung und Planung zwischen den beiden, weil sonst für den Adressaten KURZ die Nachrichten von MMag. SCHMID nicht verständlich wären und er nicht wissen könnte, was mit der „Umfrage Front“ gemeint sein und wofür es überhaupt einer Überredung bedürfen könnte.

Er wurde von MMag. SCHMID am 6. September 2016 informiert, dass die „gesamte Politikforschung im Österreich [...] nun zur [redacted] wandern“ werde und man „Umfragen und Co im besprochenen Sinne :-))“ habe, nachdem MMag. Dr. KARMASIN bereits im Juni 2016 ankündigt hatte, dass der „Wechsel Sonntagsfrage“ jederzeit möglich sei, woraus seine Kenntnis des Tatplans deutlich ableitbar ist.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829	Kurz Sebastian	iMessage	194	Thomas Schmid	Habe echt coole News! Die gesamte Politikforschung im Österreich wird nun zur [redacted] wandern. Damit haben wir Umfragen und Co im besprochenen Sinne :-))	2016-09-06 10:25:45	True

Auch über die Umfrageergebnisse sowie die Zeitpunkte der Veröffentlichungen einzelner Umfrageergebnisse wurde Sebastian KURZ regelmäßig informiert („Umfrage am Sonntag müsste alles passen“; „Neue Werte! Call me Mr Umfrage :-))“), was deren subjektive Bedeutung für ihn unterstreicht. Dies zeigt sich weiters daran, dass „der Prätorianer“ MMag. SCHMID, der seinen Angaben nach „immer zu D(s)einen Diensten“ steht, ganz überwiegend für KURZ wichtige Umstände oder Erfolge berichtet, um diesem seine Loyalität – der für seine weitere Karriereentwicklung innerhalb des Netzwerks höchste Bedeutung zukam – stetig zu beweisen.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829	Kurz Sebastian	iMessage	223	Thomas Schmid	Super Vorstoß! Sehr professionell aufgespielt! Genau dorthin gehört die Debatte! Hat nix verloren in der öffentlichen Verwaltung und an Schulen! Umfrage am Sonntag müsste alles passen. Lgt	2017-01-06 16:02:32	True

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829	Kurz Sebastian	iMessage	347	Thomas Schmid	Neue Werte! Call me Mr Umfrage :-))	2017-08-16 13:15:00	True	AT/AM_MBB_2018-05-27-034946/177	IMG_1628.JPG
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829	Kurz Sebastian	iMessage		Kurz Sebastian	Danke dir! Gar nicht so super, oder?	2017-08-16 13:25:49	True		
MSG/AM_MBB_2019-09-08-034829	Kurz Sebastian	iMessage	349	Thomas Schmid	Also das finde ich nicht! Wirtschaft bist du jetzt vorne bei	2017-08-16 14:05:35	True		

9-03	[REDACTED]				allen sicherheitsthemen sowieso ebenso bei Innovation und Technik		
MSG/AM_MBB_201	Kurz Sebastian				Bei sozialen Themen kommen wir an SPÖ ran. Muss beim Rechnen aufpassen sonst wird es unglaubwürdig.		
9-03	[REDACTED]	Thomas Schmid	350	Thomas Schmid	Vor allem Wirtschaftswert war wichtig!	2017-08-16	14:06:33 True

KURZ besprach sich mit MMag. SCHMID hinsichtlich der Veröffentlichung einzelner Umfrageergebnisse („berichtet er aber nicht, oder?“). Ebenso bedankte sich KURZ bei MMag. SCHMID für die Umfrage und das Interview von [REDACTED], das von FRISCHMANN, MSc inhaltlich vorgegeben wurde. Diese Kommunikation ist ein weiterer Beleg dafür, dass Sebastian KURZ über die zwischen den Beschuldigten getroffene Vereinbarung Bescheid wusste.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer		Service	#	Sender		Text	Zeitpunkt
MSG/AM_MBB_2019-	Kurz	Sebastian			Kurz	Sebastian		2017-01-08
			iMes				Danke für Österreich heutel	19:22:14
MSG/AM_MBB_2019-	Kurz	Sebastian						2017-01-08
			IMessage	225	Thomas Schmid		Immer zu Delnen Diensten (-))	19:23:35

Sein besonderes Eigeninteresse an diesen Tathandlungen ergibt sich schon aus der Zielrichtung der Tathandlungen, nämlich sein Fortkommen als Politiker derartig zu fördern, dass die Ziele, Parteiobmann und Bundeskanzler, in naher Zukunft erreichbar wurden. Aus der Zusammenschau der einzelnen Umstände, insbesondere in Anbetracht des besonderen Eigeninteresses, der regelmäßigen informellen Berichterstattung an ihn von Beginn der Planungen an aber auch im Zuge der Abwicklung über alle wesentlichen Vorgänge, der intensiv dokumentierten operativen Abwicklung durch seine engsten politischen Vertrauten und der teilweise erkennbaren „direkten“ Beauftragung („Sebastian hat das heute Sophie gesagt“), ist die zentrale Rolle von Sebastian KURZ an den Tathandlungen deutlich ersichtlich. Dass bei der deutlich ersichtlichen streng hierarchischen Struktur der Gruppe ein derart komplexer Tatplan von den Mitbeschuldigten ohne Wissen und Wollen des Begünstigten KURZ ausgearbeitet und umgesetzt wurde, kann hingegen ausgeschlossen werden.

Zur Rolle von MMag. Thomas SCHMID:

MMag. Thomas SCHMID war als Generalsekretär im BMF die Schlüsselperson zur Verwirklichung der Tathandlungen, weil er sowohl im Wege des BMF Inseratenaufträge erteilen als auch über die geförderten Studien verdeckt verrechnen konnte. Er kannte seit vielen Jahren die „Praktiken“ von Wolfgang FELLNER und besprach diese intern auch völlig offen. MMag. SCHMID war damit die wesentliche Drehscheibe für die Planung, Umsetzung

und Koordinierung zwischen den Beschuldigten und berichtete regelmäßig an seinen Auftraggeber Sebastian KURZ. Das zu diesem ein besonderes Vertrauensverhältnis bestand ist evident: Sie sind nach ihren eigenen Angaben nach befreundet, haben eine gemeinsame politische und berufliche Vergangenheit, Weih(t)en einander wechselseitig in höchst brisante Angelegenheiten ein und zeigten mehrfach ihre uneingeschränkte Bereitschaft einander gegenseitig zu unterstützen. Bezeichnend ist sein eigener Ausspruch („*Ich bin einer deiner Prätorianer der keine Probleme macht sondern löst.*“), aus dem die bedingungslose Loyalität von MMag. SCHMID zu Sebastian KURZ und seine Bereitschaft für ihn „*Probleme zu lösen*“ ersichtlich wird.

Forensic-ID (letzte)	Telnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ AM_MBB_2019 -09-08-	Kurz Sebastian				Danke dass du mich gleich angerufen und betoniert hast. Das macht eine Freundschaft aus. Wir haben gestern geplaudert. Ich war einfach zu unachtsam. Das tut mir leid. Ich bin einer deiner Prätorianer der keine Probleme macht sondern löst.	2018-10-10	
		Message	536	Thomas Schmid	LG Thomas	13:15:58.385921	True
MSG/ AM_MBB_2019 -09-08-	Kurz Sebastian			Kurz Sebastian	Lieber Thomas! Wir kennen uns gegenseitig und halten das auch aus. War mir nur wichtig dir das direkt zu sagen. AL	2018-10-10	
						13:23:03.677992	True

Dieses besondere Vertrauensverhältnis zwischen KURZ und MMag. SCHMID war die Basis für ihre Zusammenarbeit und hier die Tätigkeit von MMag. SCHMID im Auftrag und zu Gunsten von KURZ im Bereich des sog. [REDACTED] „ÖSTERREICH Tools“ und der Medien- und Inseratenkooperationsvereinbarungen mit der FELLNER-Gruppe.

Wie seiner Ansicht nach positive Medienberichterstattung und Inserate zusammenhängen, zeigte MMag. SCHMID in einem Chat vom 3. Februar 2018; Er merkte gegenüber [REDACTED] BSc an, dass die Note für LÖGER in der Tageszeitung ÖSTERREICH mit 2+ sehr gut sei. [REDACTED] zeigte sich ebenfalls beeindruckt und fragte „*wie schafft er das bloß?*“. MMag. SCHMID antwortete, dass das Finanzministerium größter Sponsor der Tageszeitung ÖSTERREICH nach der Gemeinde Wien sei. Auf die Rückfrage von [REDACTED] „*Du meinst das könnte nicht gänzlich objektiv sein... ☹️ du erschütterst meine Welt ☹️*“ antwortete MMag. SCHMID „*Objektivität gibt es nicht im Journalismus*“.

In diesem Kontext ist auch die Nachricht des MMag. SCHMID vom 11. Oktober 2017 zu interpretieren, als er FRISCHMANN, MSc, der berichtete gerade Fellner zu schauen, antwortete „*Propaganda*“ - „*Genial ;-)*“ - „*Unsere!!*“.

Dass diese Einsicht aber auch unter den anderen Proponenten im politischen Umfeld in eben solcher Klarheit vorlag, zeigt etwa eine Nachricht des (nicht beschuldigten) Kabinettsmitarbeiters [REDACTED] (Kabinett von Mag. BLÜMEL, MBA) an

LÖGER, in der er denselben Zusammenhang herausstreichend ausführt, dass derzeit „über das sehr üppige Medienbudget (weit mehr als die Medienförderung) des BMF viel Wohlwollen für persönliche Zwecke gesichert“ werde. Ähnlich zeigt ein Chat zwischen Mag. BONELLI, MBA und MMag. SCHMID vom 30. April 2019 anhand des Beispiels von der Beschlussfassung und Berichterstattung der geplanten Steuerreform, dass der Kabinettschef von KURZ Timing und Inhalt der erwarteten Berichterstattung mit „den Millionen, die ihr in den letzten Monaten in die Medien gepumpt habt, auch kein Wunder“ in Verbindung bringt.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_MBB_2019- [REDACTED]	Mag. Bernhard Bonelli		25		Großes Lob! Sehr gute Steuerreform! Toughe budgetäre Herausforderung! Da wirst du persönlich helfen müssen dass sie das zusammenbringen im BMF! Die Experten ziehen mit und ORF spricht von über 8 Mrd! Hut ab	2019-04-30 22:56:30.427203	True
		iMessage	7	Thomas Schmid	Extrem professionelle Präsentation! Tolle Leistung!		
MSG/AM_MBB_2019- [REDACTED]	Mag. Bernhard Bonelli		25	Mag. Bernhard Bonelli	Danke! Ich weiß, wird nicht leicht. 2020/21 sind wir relativ save und ein bisschen spekulieren wir damit, dass wir vor der Budgetrede 2021 wählen... dann wäre alles kein Problem 🙌🙌🙌	2019-04-30 23:01:38.140131	True
MSG/AM_MBB_2019- [REDACTED]	Mag. Bernhard Bonelli		25		I see the plan! Genial! Übrigens das timing - ich hau mich immer noch so ab! Die marschieren im Regen und die Regierung entlastet mit einem 1000er - so cool :-))	2019-04-30 23:03:07.464368	True
		iMessage	9	Thomas Schmid	das mit dem Regen für morgen kriegen wir glaub ich nicht ganz hin, aber der Rest hat alles gut funktioniert. bei den Millionen, die ihr in den letzten Monaten in die Medien gepumpt habt auch kein wunder 😊 Aber hat auch intern gut funktioniert... wenn mal WB, ÖAAb und BB in der Klubstzung nacheinander aufstehen und das Paket als sehr rund loben, kann man schon ein bisschen stolz sein 😊	2019-04-30 23:07:15.562366	True
MSG/AM_MBB_2019- [REDACTED]	Mag. Bernhard Bonelli		26	Mag. Bernhard Bonelli	Ja das kannst du wirklich! Mit deiner Disziplin und ruhigen Art! Extrem strukturiert und professionell! Taugt mir!!	2019-04-30 23:08:28.426871	True
		iMessage	1	Thomas Schmid			
MSG/AM_MBB_2019- [REDACTED]	Mag. Bernhard Bonelli		26	Mag. Bernhard Bonelli	🙌🙌🙌	2019-04-30 23:11:11.589807	True

Dass MMag. SCHMID die Entscheidungskompetenz hinsichtlich der vom BMF geschalteten Inserate wahrnahm, zeigt sich etwa aus der Kommunikation aus April 2018, wonach Mag. Helmuth FELLNER sich hinsichtlich einer von MMag. SCHMID an Mag. [REDACTED] zu erteilenden Freigabe erkundigte.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSC [REDACTED]	Mag. Fellner Helmuth			Mag. Fellner Helmuth	[REDACTED] hätte gerne eine Freigabe für Money-Magazin. Könnten wir morgen telefonieren? Lg Helmuth	2018-04-12 20:16:59.311217	False
						2018-04-12 22:50:32.162799	False
		iMessage	50	Thomas Schmid	Rede mit ihm		
				Mag. Fellner Helmuth	Vielen Dank für deinen Anruf! [REDACTED] hat heute früh mit Zekert einiges vereinbart.	2018-04-17 10:02:28.764465	False
					Dankeschön!		
						2018-04-17 10:09:05.339632	False
MSC [REDACTED]	Mag. Fellner Helmuth		52	Thomas Schmid	Ok		
		iMessage					

Zur Rolle von [REDACTED]

[REDACTED] war als langjährige Vertraute der MMag. Dr. KARMASIN ideal für die Umsetzung des Tatplans geeignet, weil diese mit einem neu gegründeten Einzelunternehmen für die offizielle Nachfolge bei ÖSTERREICH für deren Umfragen und gleichzeitige Studienaufträge vom BMF in Frage kam. Beide Beauftragungen wurden über die bereits bestehenden Kontakte zwischen MMag. SCHMID, MMag. Dr. KARMASIN und Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER vermittelt, sodass [REDACTED] diesen Personen gegenüber loyal und dankbar sein musste. Dass [REDACTED] die Beschuldigten wohl in diesem Kontext relevante Vorteile („Service“) gewährte, zeigt sich etwa an einer Konversation, in welcher MMag. SCHMID und FRISCHMANN, MSc besprachen, wie man eine Umfrage – sofern die Zahlen den Erwartungen entsprechen – auch an andere Medien verbreiten könnte und FRISCHMANN, MSc betonte, dass dies [REDACTED]

[REDACTED] als Service an Medien schicken und die Umfrageergebnisse als „Eigenumfrage“ darstellen sollte. Wiederum wird die Motivation und der Hintergrund dieser Vorteile deutlich erkennbar, nämlich die dadurch eröffnete Möglichkeit, die öffentliche Meinung zu lenken ohne damit in Zusammenhang gebracht werden zu können („So sind wir komplett aus der Ziehung.“). Ein weiterer Hinweis für ein über eine normale vertragliche Beziehung hinausgehendes Verhältnis zu ihren Auftraggebern, liegt in der von [REDACTED] jede Grenze der erwartbaren Objektivität vernachlässigenden Nachfrage, was man von ihr bei der Präsentation der Ergebnisse erwarte („erwartet ihr eher, dass ich Ergebnisse erzähle oder auch Empfehlungen/handlungsableitungen?“).

Dass ihr die missbräuchliche Auszahlung aus Amtsgeldern bewusst war, zeigt sich deutlich aus den entsprechenden Fragen und Anweisungen des MMag. SCHMID betreffend das „hineinpacken“ bzw „reinrechnen“ der diesbezüglich aufgelaufenen Kosten und ihrer dokumentierten Bereitschaft, daran durch das Legen von Scheinrechnungen oder durch Mithilfe bei „der Verteilung der Summen“ mitzuwirken.

Die Verknüpfung der von [REDACTED] angebotenen Vorteile in Form von über die Umfragen hinausgehenden Leistungen wie inhaltliche Abstimmung der Ergebnisse, insbesondere das „Frisieren“ der Ergebnisse innerhalb der Schwankungsbreite zugunsten der Auftraggeber, deren Übermittlung an die Brüder FELLNER, die wunschgemäß erfolgende „Analyse“ und das Anbot einer Verrechnung über Scheinrechnungen mit den an sie ergangenen Studienaufträgen ist ua daran erkennbar, dass sich MMag. SCHMID und FRISCHMANN, MSc im Zuge zweier Konversationen über Umfragen beinhaltende Medienberichte über eine Beteiligung an ihrem Unternehmen unterhielten und in diesem Zusammenhang davon sprachen, dass [REDACTED] derzeit „wegen uns ihr

Geschäft des Lebens" mache. Verstärkt wird diese Annahme, weil FRISCHMANN, MSc wenige Tage nach obiger Kommunikation den Plan sich an ihrem Unternehmen zu beteiligen bekräftigte und MMag. SCHMID dies ebenfalls bestätigte „Klar!“ und meinte: „Die wird alles zurückzahlen :-))“

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/	Johannes Frischmann		Johannes Frischmann	Optisch gebe Ich vor der Kamera sicher mehr her als du oder	2016-12-29 10:35:16	unknown
MSG/	Johannes Frischmann		Johannes Frischmann	Hast heute schon den zweiten Teil der TT-Umfrage gelesen? Das wird für weitere Unruhe sorgen.	2016-12-29 10:36:22	unknown
MSG/	Johannes Frischmann	Whats App 187	Thomas Schmid	Die ist schlach	2016-12-29 10:37:41.39109 8	unknown
MSG/	Johannes Frischmann	Whats App 188	Thomas Schmid	Und macht derzeit wegen ins ihr Geschäft des Lebens	2016-12-29 10:37:56.33186 2	unknown

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service #	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
93	Johannes Frischmann	WhatsApp	Johannes Frischmann	Das mit der machen wir. Die hat mir gerade elnen Neujahrsgruß aus Dubai geschickt. Ich will da auch mal hin.	2016-12-31 19:17:00	
93	Johannes Frischmann	WhatsApp 201	Thomas Schmid	Klar! Die wird alles zurückzahlen:-)) Um Dubai kümmere Ich mich! Gutes neues Jahr Frischmann! Ich bin sehr froh dich zu haben! Lg t	2016-12-31 19:34:48.223536	

Zur Rolle von MMag. Dr. KARMASIN:

Die Bedeutung von MMag. Dr. KARMASIN für die Umsetzung des Tatplanes wurde bereits im Kapitel 2.2 beschrieben. Sie war - von MMag. SCHMID angesprochen und später von Sebastian KURZ überredet - bereits in die erste Planung des sog. „ÖSTERREICH Tools“ involviert und koordinierte diesbezüglich zwischen MMag. SCHMID und den Brüdern FELLNER. Dies setzte sich auch fort, als bereits direkt mit MMag. SCHMID, FRISCHMANN, MSc und den FELLNERN kommunizierte. Dies verdeutlicht der Chat vom 17. Juli 2017: MMag. Dr. KARMASIN kontaktierte MMag. SCHMID und erkundigte sich wie folgt: „Fragen haben wir besprochen, wem zur Abstimmung schicken?“. Sie schlug vor, dass sie selbst die Abstimmung machen könne.

MMag. SCHMID war damit einverstanden und schrieb, dass sie dann noch wegen FELLNER reden werden. MMag. Dr. KARMASIN antwortete, dass MMag. SCHMID FELLNER übernehmen müsse, da sie „nix zu vergeben habe“ außer sie könne etwas zusagen. Auf die Frage von MMag. Dr. KARMASIN was sie FELLNER zusagen könne „Was kann ich ihm Zusagen? Package?“ antwortete MMag. SCHMID „Ja!“. Wenig später informierte MMag. Dr. KARMASIN MMag. SCHMID „Alles läuft, es sollte groß Do kommen und er wird Dich anrufen“.

Aus dieser Kommunikation ist daher sowohl ihre aktive Unterstützungshandlung durch die angebotene „Abstimmung“ der Fragen aber auch ihre Bereitschaft als eine in den Plan und die Abwicklung eingeweihte auch als „Vertreterin“ von MMag. SCHMID, Zusagen – gemeint Zusagen von Medienkooperationen – als Gegenleistung für die daraufhin dann zugesagte und erfolgende Gegenleistung in Form der wunschgemäßen Veröffentlichung („sollte groß kommen“).

Forensic-ID (letzte)	Telnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/A	Karmasin Sophie		10	Karmasin Sophie	Fragen haben wir besprochen, wem zur Abstimmung schicken? Lgs	2017-07-17 09:49:59	False
MSG/A	Karmasin Sophie	iMessage	11	Thomas Schmid	Miri	2017-07-17 09:50:18	False
MSG/A	Karmasin Sophie	iMessage	11	Thomas Schmid	Mache das jetzt selber	2017-07-17 09:50:27	False
MSG/A	Karmasin Sophie	iMessage	2	Thomas Schmid	Am liebsten aber Abstimmung telefonisch	2017-07-17 09:50:40	False
MSG/A	Karmasin Sophie		11	Karmasin Sophie	Back to the Roots; oder Ich stimme ab, weiß ja was Du willst?	2017-07-17 09:52:02	False
MSG/A	Karmasin Sophie	iMessage	4	Thomas Schmid	☺	2017-07-17 09:52:10	False
MSG/A	Karmasin Sophie	iMessage	5	Thomas Schmid	Ja	2017-07-17 09:52:15	False
MSG/A	Karmasin Sophie	iMessage	6	Thomas Schmid	Stimm du ab	2017-07-17 09:52:19	False
MSG/AM	Karmasin Sophie	iMessage	11	Thomas Schmid	Perfekt	2017-07-17 09:52:21	False
MSG/AM	Karmasin Sophie		11	Karmasin Sophie	☺	2017-07-17 09:52:29	False
MSG/AM_U	Karmasin Sophie	Message	9	Thomas Schmid	Und wir zwei reden dann wegen Fellner	2017-07-17 09:52:29	False
MSG/A	Karmasin Sophie		12	Karmasin Sophie	F du weiß ich hab nix zu vergeben, außer ich kann was Zusagen	2017-07-17 09:53:26	False
MSG/AM_U	Karmasin Sophie	Message	1	Thomas Schmid	Du kannst dann Zusagen	2017-07-17 09:53:38	False
MSG/AM_U	Karmasin Sophie	Message	2	Thomas Schmid	Wir müssen nur schauen dass der Fellner das dann bringt	2017-07-17 09:53:50	False
MSG/A	Karmasin Sophie		12	Karmasin Sophie	Was kann ich ihm Zusagen? Package?	2017-07-17 09:54:39	False
MSG/AM_U	Karmasin Sophie	Message	4	Thomas Schmid	Ja!	2017-07-17 10:25:20	False
MSG/AM_U	Karmasin Sophie	Message	12	Karmasin Sophie	Alles läuft, es sollte groß Do kommen und er wird Dich anrufen	2017-07-17 12:43:19	False

Am 19. Juli 2017 – nach Erscheinen eines Artikels über Umfragen von [REDACTED] in ÖSTERREICH schrieb MMag. Dr. KARMASIN, dass die Geschichte gut und schnell funktioniert habe, woraus auch ihr Wissen über die Verknüpfung von Umfragen, deren Veröffentlichungen in ÖSTERREICH und vorangehende Zahlungszusagen an die FELLNERS („Was kann ich ihm Zusagen? Package?“) deutlich ersichtlich wird.

Forensic-ID (letzte)	Telnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
	Karmasin Sophie			Karmasin Sophie	Geschichte hat gut und schnell funktioniert, nicht?	2017-07-19 10:18:22	False
MS	Karmasin Sophie	iMessage	131	Thomas Schmid	Totall	2017-07-19 10:18:44	False

Zur Rolle von Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER sowie von ÖSTERREICH: Dass es Vereinbarungen zwischen MMag. SCHMID und Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER über die Inhalte vorzunehmender Veröffentlichungen und deren Zeitpunkten gab, zeigt sich anhand mehrerer Chatnachrichten, wie jener vom 27. Juni 2016 („Liebe Fellners, ausgemacht war:

DO: BREXIT. Sa: Maschinensteuer. So: wirtschftskompetenz und Standort, schuldenabbau und Einsatz von Steuergeld."), vom 9. Dezember 2016 („Heute die Umfrage - Am Samstag dann die Schelling Story“), vom 13. Jänner 2017 („Hast du mit Fellners wegen Abfolge der Umfragen gesprochen?“), der Nachricht vom 17. Juli 2017 („Alles läuft, es sollte groß Do kommen und er wird Dich anrufen“) und der nicht deutlicher formulierbaren Nachricht vom 8. Jänner 2017 („Geniales investment - Und Fellner ist ein Kapitalist - Wer zahlt schafft an“). Aus all diesen Nachrichten ist in Zusammenschau ableitbar, dass für die Möglichkeit zur Einflussnahme auf Inhalt und Zeitpunkt von Veröffentlichungen bezahlt werden musste (Arg: „Investment“ oder „Was kann ich ihm Zusagen? Package?“) und diese Zahlung auch ursächlich für diese „Leistungen“ waren (Arg: „Wer zahlt schafft an“). Die Geschäftspraxis der FELLNERS war augenscheinlich sogar unter erfahrenen Mediensprechern, die nicht direkt in die Tathandlungen involviert waren, kein Geheimnis, was sich etwa daran zeigt, dass Mag. [REDACTED] nach einem für KURZ nicht ausschließlich positiven Kommentar schreibt: „Fellner will ja von allen Inserate. Wäre ja dumm wenn er jetzt schon nur mehr pro kurz und Anti Kern und anti Strache schreibt“, was MMag. SCHMID mit einem knappen „Kenn mich aus :-))“ quittierte.

Aus den den neuen Mediensprecher im BMF [REDACTED] in die Praxis der Berichterstattung von ÖSTERREICH einweisenden Nachrichten von MMag. SCHMID, wird die Rollenverteilung von Mag. Helmuth FELLNER und Wolfgang FELLNER augenscheinlich, wonach ungeachtet ihrer formaler Organstellungen der Erstgenannte für finanzielle Belange, Zweitgenannter für die redaktionellen Inhalte verantwortlich ist. Darüber hinausgehend wird aber auch die Bedingung von Zahlungszusagen als erforderliche Gegenleistung für gewünschte Vornahmen von redaktionellen Berichterstattungen deutlich („Das liegt daran dass wir denen keine Geld Zusagen gemacht haben“).

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/ AM_MBB_20 09-08- 034829/6467	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Zur Info, Österreich hat Löger in Brüssel nicht ein Mal gebracht... heute nur einmal klein. Trotz umfassender vorab Ankündigung und ausführlicher Info	2018-01-23 10:06:43.75 2661	True		
MSG/ AM_MBB_20 09-08- 034829/6468	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Thomas Schmid	Das liegt daran dass wir denen keine Geld Zusagen gemacht haben	2018-01-23 10:16:55.87 6734	True		
MSG/ AM_MBB_20 09-08- 034829/6468	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Thomas Schmid	Die stehen noch auf null	2018-01-23 10:17:02.39 8839	True		
MSG/ AM_MBB_20 09-08- 034829/6468	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Thomas Schmid	Und du hast ja den Helmuth Fellner auch noch nicht getroffen	2018-01-23 10:17:29.23 6851	True		
MSG/ AM_MBB_20 09-08-	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Das kann doch nicht wahr sein!?	2018-01-23 10:21:11.58 7652	True		

034829/64683							
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	272	Thomas Schmid	Doch	2018-01-23 10:21:27.20 6594	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	273	Thomas Schmid	Empfehlung: Fahr zu Wolfgang Fellner und treffe ihn	2018-01-23 10:21:43.02 2586	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	274	Thomas Schmid	Unverbindlich	2018-01-23 10:21:46.20 2506	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	275	Thomas Schmid	Zu Sachthemen	2018-01-23 10:22:04.91 7446	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]			Gerne. Aber da muss es ja trotzdem sowas wie eine Redaktion geben... tja	2018-01-23 10:23:21.96 4402	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	277	Thomas Schmid	Naja	2018-01-23 10:23:52.26 1754	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	278	Thomas Schmid	Oa bin ich mir nicht so sicher	2018-01-23 10:23:59.58 6715	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]			Johannes hat dazu im übrigen um einen Termin anfragt. Damit wir diese Dinge besprechen können	2018-01-23 10:26:56.90 0674	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]				2018-01-23 10:28:20.49 7363	True	AT/ AM_MBB_ 2018-05- 27- 034946/20 52 Image-1- 1.png
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	81	Thomas Schmid	Das pickt jetzt! Gewöhne dich dran :-)	2018-01-23 10:34:54.78 4099	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]			Alle in der Holzklasse nach Bali! Yeah	2018-01-23 10:35:39.07 5484	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	83	Thomas Schmid	Das ist denkunmöglich	2018-01-23 10:35:55.79 3170	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]			Haha	2018-01-23 10:35:58.77 3197	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	85	Thomas Schmid	Unmöglich	2018-01-23 10:36:01.51 4994	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	86	Thomas Schmid	Da fliegen dann keine Beamte mehr mit	2018-01-23 10:36:15.37 7087	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	87	Thomas Schmid	Aber Brüssel	2018-01-23 10:36:24.74 7864	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	88	Thomas Schmid	Nix mehr bedarf	2018-01-23 10:36:29.14 9056	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]	89	Thomas Schmid	Sondern Linle	2018-01-23 10:36:33.89 8922	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]			Passt eh. Die zwei Stunden	2018-01-23 10:36:40.93 7144	True	
MSG/ AM_MBB_09-08-034829/64	[REDACTED]			Völlig egal	2018-01-23 10:36:44.39	True	

09-034		19082)		2812	
MSC AM 09-034				2018-01-23 10:36:49.94	
09-034			Kannst kurz lein?	4139	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	٢)	2018-01-23 10:36:50.82 7824	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	In 10 min	2018-01-23 10:36:56.57 8861	True
MSC AM 09-034			Ok. Das mit Österreich fuckt mich nämlich ziemlich an	2018-01-23 10:37:12.66 6636	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Geh	2018-01-23 10:37:31.16 5306	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Die sind einfach	2018-01-23 10:37:35.22 9908	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Du musst zu Fellner fahren	2018-01-23 10:37:43.99 6158	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Dich vorstellen	2018-01-23 10:37:47.56 9578	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Als Ansprechpartner	2018-01-23 10:37:52.07 3681	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Mit ihm stories ausmachen	2018-01-23 10:38:00.08 1399	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Ich mag das alles nicht mehr machen	2018-01-23 10:38:08.53 5899	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Wir können einmal essen gehen	2018-01-23 10:38:24.18 6677	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Und ich stelle dich als mein Nachfolger vor	2018-01-23 10:38:41.02 1592	True
MSC AM 09-034			Ok klingt nach einem Plan.	2018-01-23 10:39:03.82 1463	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	٢٠٤٠	2018-01-23 10:39:15.04 0580	True
MSC AM 09-034			Nur mehr die Frage. Wie bringe ich ihn verdammt nochmal morgen in die Zeltung ☹️	2018-01-23 10:39:32.01 7886	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Helmuth Fellner - für die Kohle Wolfgang Fellner - für den content	2018-01-23 10:39:49.53 9272	True
MSC AM 09-034		Thomas Schmid	Hast du mit Isabelle Daniel schon gesprochen	2018-01-23 10:40:14.13 0666	True
MSC AM 09-034			Ich habe es jetzt drei Tage beim Schröder probiert	2018-01-23 10:40:21.12 7639	True
MSC AM 09-034			Ich rufe mal bei Daniel an	2018-01-23 10:40:27.80 9372	True

034829/64734							
MS						2018-01-23	
AM						10:40:31.07	
09				Thomas			
03			312	Schmid	Ja	6890	True
MS						2018-01-23	
AM						10:40:34.38	
09				Thomas			
03			313	Schmid	Sag dann Bescheid	7749	True
MS						2018-01-23	
AM						10:40:41.15	
09				Thomas			
03			314	Schmid	Dann rede ich mit denen nochmal	6147	True
MS						2018-01-23	
AM						10:49:25.53	
09					Ihr Problem war, dass wir es m		
03					Sonntag der Krone verkauft hatten	8548	True
MS						2018-01-23	
AM						10:49:37.37	
09				Thomas			
03			316	Schmid	Geh bitte	6561	True
MS						2018-01-23	
AM						10:49:39.74	
09				Thomas			
03			317	Schmid	Ausrede	6065	True

Zur Rolle von Dr. STEINER:

Dr. STEINER ist der wichtigste strategische Berater von Sebastian KURZ (ON 1634 S 171 f) und damit wohl eine Schlüsselfigur in der Ausarbeitung des Tatplans. Laut dem Buch „Inside Türkis: Die neuen Netzwerke der Macht“ von Klaus KNITTELFELDER, sei Dr. STEINER federführend in der Formulierungen der Fragen an den Meinungsforscher Franz SOMMER, sodass in Zusammenschau mit der aus den Chats ersichtlichen Involvierung von einer strategisch führenden Rolle auch im gegenständlichen Fall auszugehen ist (ON 1634 S 173 f).

Jedenfalls ab Jänner 2017 war Dr. STEINER in die Beauftragung der Umfragen derart eingebunden, dass er die politisch gewünschten Fragestellungen zur Vorbereitung auf den Wahlkampf an MMag. SCHMID sandte und dieser sie entweder direkt an [redacted] oder über FRISCHMANN, MSc in Auftrag gab.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	Glauben Sie dass der Bruch der Koalition der SPÖ nutzen wird? Und: wollen sie derzeit Neuwahlen?	2017-01-27 12:28:21	False
AM_M88_2019-09-08-	Frishmann Johannes	MSc	100	Thomas Schmid	Glauben Sie dass der Bruch der Koalition der SPÖ nutzen wird? Und: wollen sie derzeit Neuwahlen?	2017-01-27 13:16:38	True

In der Wahlkampfphase wurden die Fragen an [redacted] regelmäßig in einer Chatgruppe zwischen MMag. SCHMID, FRISCHMANN, MSc, Dr. STEINER und Mag. FLEISCHMANN abgestimmt.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	Die [redacted] ist da	2017-08-10 11:35:46	True

08-034829/111013							
MSG/AM_MBB_2019-09-	Dr. Steiner Stefan			War mit Ihr Mittagessen und habe das Thema angesprochen und Ihr gesagt sie solle das ganze beachten! LG t	2017-08-10 12:45:29	True	
	Frtschmann Johannes MSc	iMessage	65	Thomas Schmid			
MSG/AM_UFED/	Dr. Steiner Stefan			Kommenden Montag Ist [redacted] im Feld. Es könnten fragen angehängt werden. Wünsche?	2017-08-10 12:47:31	False	
	Frtschmann Johannes MSc	iMessage	6	Thomas Schmid			
MSG/AM_UFED/	Dr. Steiner Stefan			Offenlegung von Wahlkampffinanzierung etc. wäre nicht schlecht.	2017-08-10 12:48:42	False	
	Frtschmann Johannes MSc						
MSG/AM_UFED/	Dr. Steiner Stefan				2017-08-10 12:49:05	False	
876		iMessage	8	Thomas Schmid	Ob das gut Ist oder nicht ...		
	Frtschmann Johannes MSc						
MSG/AM_UFED/	Dr. Steiner Stefan			Steuerflucht als Thema läuft sehr gut! Habe heute Studie, Fokusgruppe und Umfragen im Feld. Ergebnisse kommen Ende August in unserem Sinne. LG t	2017-08-10 13:23:41	False	
865		iMessage	9	Thomas Schmid			
	Frtschmann Johannes MSc						
MSG/AM_UFED/	Dr. Steiner Stefan			Dr. Steiner Stefan Super	2017-08-10 13:23:53	False	
8							

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
	Stefan Steiner								02cf1d2c-07bf-4cdd-979e-1f9489f5d3f1.jpg
		Whats App	2	Thomas Schmid		2017-08-14 13:31:30.87	unknown	AT/WA_MSB_7 b988/11441	
	Stefan Steiner								6c88d171-14e3-4e53-af53-c56f8fd86e8e.jpg
		Whats App	3	Thomas Schmid		2017-08-14 13:31:47.12	unknown	AT/WA_MSB_7 58ea/11442	
	Stefan Steiner								5fd01184-2857-4320-8ded-dcee18a756b 2.jpg
		Whats App	4	Thomas Schmid		2017-08-14 13:32:11.86	unknown	AT/WA_MSB_7 b988/11443	
	Stefan Steiner				Habe gerade gesagt Themen - Sozialbetrug, Steuerreform, Silberstein, Kampf gegen steuerbetrug und SPÖ Berater soll auch noch rein	2017-08-14 13:32:57.33	unknown		
		Whats App	5	Thomas Schmid		2017-08-14 13:33:06.90	unknown		
	Stefan Steiner				Hast du noch Themen die sie ergänzen soll	2017-08-14 13:33:06.90	unknown		
		Whats App	6	Thomas Schmid		2017-08-14 13:33:06.90	unknown		

Dr. STEINER hat die Veröffentlichung der Umfrageergebnisse derart gesteuert, dass die inhaltliche Leitlinie der zu platzierenden Ergebnisse von ihm vorgegeben wurde. Seine strategischen Vorgaben und Einschätzungen (siehe etwa seine Begründung, wieso das Ergebnis „Großer Profiteur FPÖ“ gut ist) werden innerhalb der Gruppe ohne weitere Diskussion weitergegeben.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Dateiname
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	Frischmann Johannes	MSC		Frischmann Johannes	Umfrage Ist fertig. Bringt aber nicht unser Wunschergebnis. Schicke sie dir in wenigen Minuten. VP und SP schadet und nützt der Streit gleichermaßen. Großer Profiteur FPÖ. Ruf nach Neuwahl nimmt zu.	2017-01-28 09:55:48	True		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	iMessage	56	Thomas Schmid	Umfrage ist fertig. Bringt aber nicht unser Wunschergebnis. Schicke sie dir in wenigen Minuten. VP und SP schadet und nützt der Streit gleichermaßen. Großer Profiteur FPÖ. Ruf nach Neuwahl nimmt zu.	2017-01-28 09:56:33	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	iMessage		[REDACTED]	Großer profiteur FPÖ ist aber gut! Kern macht was und NICHT ER, sondern Strache profitiert. House of Cards für deppen...	2017-01-28 10:00:58	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	iMessage	58	Thomas Schmid	Ok!	2017-01-28 10:01:49	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	Frischmann Johannes	MSC	1026	Thomas Schmid	Großer profiteur FPÖ ist aber gut! Kern macht was und NICHT ER, sondern Strache profitiert. House of Cards für deppen...	2017-01-28 10:02:13	True		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	iMessage	61	Thomas Schmid	[REDACTED]	2017-01-28 10:39:04	False	AT/ AM_MBB _2018- 05-27- 034946/1 407	IMG_991 2.PNG.png
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	iMessage	62	38	Die Gesamtzahlen sind gar nicht Super zum kommunizieren, aber die Parteilsergebnisse sind gut! SPÖ Wähler wollen nicht wählen...	2017-01-28 10:44:44	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	Frischmann Johannes	MSC	1027	Thomas Schmid	Die Gesamtzahlen sind gar nicht Super zum kommunizieren, aber die Parteilsergebnisse sind gut! SPÖ Wähler wollen nicht wählen...	2017-01-28 10:45:10	True		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	iMessage	63	[REDACTED]	Mehrheit für Neuwahlen ist jedenfalls die ganz falsche Message! Parteilsergebnisse hingegen sind ok: SPÖ und ÖVP Wähler wollen nicht, FPÖ Wähler wollen voll...kern erledigt das Geschäft der FPÖ	2017-01-28 10:59:29	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	Message	64	Thomas Schmid	Passt. Machen wir eh	2017-01-28 11:03:17	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	Message	66	Thomas Schmid	Danke	2017-01-28 11:03:34	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	Message	67	Thomas Schmid	Aber selbst innerhalb bandbreite kann sie sich da schwer biegen meinte sie	2017-01-28 11:03:41	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	Message	67	Thomas Schmid	Setzen Story richtig keine Sorge - Neuwahl bleibt unter Verschluss	2017-01-28 11:04:01	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08-	[REDACTED]	Message	67	Thomas Schmid	Danke!	2017-01-28 11:06:48	False		
MSG/ AM_MBB_201 9-09-08- 034829/3	Frischmann Johannes	MSC	1028	Frischmann Johannes	Umfrage hat Rainer bekommen. Ebenfalls in Abstimmung mit Rainer geht die Umfrage an alle BL Zeltungen. [REDACTED] schreibt jetzt noch einen Kommentar dazu-hab sie gebrieft. Wir bekommen Text	2017-01-28 14:08:31	True		

					vorher.			
					Umfrage hat Rainer genommen. Ebenfalls in Abstimmung mit Rainer geht die Umfrage an alle BL Zeitungen. [REDACTED] schreibt jetzt noch einen Kommentar dazu-hab sie gebrieft. Wir bekommen Text vorher.	2017-01-28	14:09:55	False
			69	Thomas Schmid				
					Dankell Aber ohne Gesamtzahl, oder? Nur die Jeweiligen Partelen, oder?	2017-01-28	14:10:42	False
			71	Thomas Schmid	Klar	2017-01-28	14:10:57	False

Aus dem Chat vom 16. September 2017 betreffend die Umfrageergebnisse, wer Gewinner der Dreierkonfrontation gewesen sei, zeigt sich die hinter der Beauftragung von [REDACTED] stehende Vereinbarung und die Involvierung von Dr. STEINER. Die in diesem Kontext erfolgte Bemerkung „Hat sie gut gemacht“, zeigt, dass beide wissen, dass [REDACTED] tatplangemäß auch auf die Umfrageergebnisse Einfluss nehmen kann und dies auch tut.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht	Anhänge Forensic-ID (letzte)	Anhänge Datename
MSG/AM_MBB_2 019-09-29-	Dr. Steiner Stefan				☹️Kennst du eh. Da ja schon gestern überall erschienen Bel wer könnte überzeugen ähnliches Ergebnis Hat sie gut gemacht	2017-09-16 09:06:04	True	AT/AM_MBB_20 18-05-27-034946/1830	IMG_2349-1.JPG
			174	Thomas Schmid					
MSG/AM_MBB_2 019-09-29-	Dr. Steiner Stefan			Dr. Steiner Stefan		2017-09-16 09:09:05	True		
					Ja, Danke!				

Zur Rolle von FRISCHMANN, MSc:

Dass FRISCHMANN, MSc von Beginn an in die Planung und Umsetzung der Vereinbarung mit den Brüdern FELLNER involviert war, zeigt sich daran, dass FRISCHMANN, MSc schon an den ersten Terminen am 2. Mai 2016 mit [REDACTED] und am 12. Mai 2016 mit Mag. FELLNER, [REDACTED] MMag. SCHMID und [REDACTED] teilnahm. Auch die Konversationen zwischen MMag. SCHMID und FRISCHMANN, MSc zwischen 28. und 31. Dezember 2016 über ihre Beteiligung an dem Unternehmen von [REDACTED] und die in diesem Zusammenhang gemachte Äußerung, „das mit der [REDACTED] machen wir.“ zeigt, dass FRISCHMANN, MSc den Tatplan um das [REDACTED] ÖSTERREICH Tool“ von Beginn an kannte.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/ [REDACTED]	Johannes Frischmann (426648297)			Johannes Frischmann	Das mit der [REDACTED] machen wir. Die hat mir gerade einen Neujahrsgruß aus Dubai geschickt. Ich will da auch mal hin.	2016-12-31 19:17:00	unknown
MSG/WA_MS_7b988/4 83 [REDACTED]	Johannes Frischmann	WhatsApp	201	Thomas Schmid	Klar! Die wird [REDACTED] n:-)) Um Dubai kümmere ich mich! Gutes neues Jahr Frischmann! Ich bin sehr froh dich zu haben!	2016-12-31 19:34:48.223536	unknown

Lgt

Dementsprechend unterstützte FRISCHMANN, MSc MMag. SCHMID bei der Beauftragung, Abstimmung und Veröffentlichung von Umfragen und wurde auch von [REDACTED] als kompetenter Ansprechpartner hinsichtlich der Umfragen angesehen. So erkundigte sich etwa [REDACTED] am 3. Jänner 2017 nach der geplanten Abstimmung mit FELLNER und ob sie diese mit FRISCHMANN, MSc machen solle.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/	Johannes Frischmann			Johannes Frischmann	Zur Info: [REDACTED] geht für Österreich ins Feld. Hab vier Fragen angehängt: kein weiteres Geld ins EU Budget nach Brexit / Strukturreformen der EU statt mehr Geld / HBM Vorschlag zu Investitionsprogramm für GR / Eurogruppenchef.	2017-04-10 13:18:10	unknown

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MS	Karmasin Sophie			Karmasin Sophie	Fragebogen mit Dir oder Frischmann abstimmen?	2017-01-03 09:33:15	False
MSG/	Karmasin Sophie	iMessage	67	Thomas Schmid	Frischmann	2017-01-03 09:43:41	False

Bemerkenswert ist besonders die Konversation, wonach sich MMag. SCHMID nach Erscheinen einer Umfrage in der Tageszeitung ÖSTERREICH auch bei FRISCHMANN, MSc für die gute Arbeit bedankte, dieser seinerseits berichtete, dass er [REDACTED] noch angesagt habe, was sie im Interview sagen solle und schließlich der Kern der Tathandlungen in unverblümter Weise ausgesprochen wird: „Wer zahlt schafft an“.

Aus dem oben beschriebenen Vorgang zu Beginn der Vereinbarung (Chats vom 29. Juni 2016), zeigt sich auch der Kern der Gegenleistung für die Mediengruppe ÖSTERREICH, nämlich die Inserate iHv 116.000 Euro.

Die auch bei FRISCHMANN, MSc vorliegende Loyalität zeigt sich in einer Kommunikation mit MMag. SCHMID:

Ende Mai 2017 - im Zusammenhang mit dem über Betreiben von KURZ erfolgten Wechsel von FRISCHMANN, MSc als Pressesprecher von KURZ in die Bundespartei und dann ins BKA - ließ MMag. SCHMID eine Prämie an FRISCHMANN, MSc auszahlen („Und ein noch größerer Dank für die Prämie! Meine Augen haben heute gestrahlt als der Lohnzettel gekommen ist. DANKE!“) und erklärte dies mit dessen Loyalität („Ich honoriere Loyalität – nur das zählt“). FRISCHMANN, MSc bekräftigte das postwendend („Ich bleibe loyal. Ich zähle zum kleinen Orchester auf der Titanic, das bis kurz vor dem Untergang gespielt hat.“).

Zur Rolle von Mag. FLEISCHMANN:

Mag. FLEISCHMANN war besonders in der Wahlkampfphase gemeinsam mit Dr. STEINER zentral in die Beauftragung der Fragestellungen und der Steuerung der entsprechenden Veröffentlichungen in Medien eingebunden und gab auch teilweise die gewünschten Ergebnisse vor, sodass diese als Leitlinie bei der Umfrageerstellung bzw späteren Aufbereitung herangezogen werden konnten.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt t	Gelöscht t
					Die Themenabfrage sollte - wenn das möglich ist - in der kommenden Welle diese Woche bitte anders ausfallen, lg		
	[REDACTED], Dr. Stelner Stefan				http://m.oe24.at/oesterreich/politik/Wahl-Was-Oesterreich-wirklich-will/294928175	2017-08-14	
AM_UFED/	Maderthaner Phillip	iMessage	123	[REDACTED]	http://m.oe24.at/oesterreich/politik/wolfgangfellner/Mit-dem-Thema-FluechtlInge-Ist-nix-zu-gewinnen/294918687	06:55:06	False

Seine Rolle als wichtigster für Medien zuständiger Mitarbeiter von Sebastian KURZ zeigt sich nicht nur an den oben angeführten Einteilungen in den Projektunterlagen sondern auch aus Chatnachrichten, wie etwa jener vom 4. September 2017 „*Dichand, Fellner und Co macht eh alles Geri nehme ich an*“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt t	Gelöscht t
MSG/AM_MBB_2019-	Dr. Stelner Stefan	iMessage	122	Thomas Schmid	Dichand, Fellner und Co macht eh alles Geri nehme Ich an	2017-09-04 11:30:34	True
MSG/AM_MBB_2019-	Dr. Stelner Stefan			Dr. Stelner Stefan	Ja	2017-09-04 11:32:10	True
MSG/AM_MBB_2019-	Dr. Stelner Stefan	iMessage	124	Dr. Stelner Stefan	Wenn du auch mit Ihnen redest wäre das super!!!	2017-09-04 11:34:03	True
MSG/AM_MBB_2019-	Dr. Stelner Stefan	iMessage	125	Thomas Schmid	Ok. Mache ich!	2017-09-04 11:34:32	True

Zur Rolle von Mag. [REDACTED]

Mag. [REDACTED] war als Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit unter anderem für die Vereinbarung von Medienkooperationen, Inseratenvereinbarungen und Beraterverträgen sowie der diesbezüglichen Rechnungslegung und Freigaben verantwortlich.

Aus dem nachstehenden - älteren - Chatverlauf ist zum einen ersichtlich, dass es offenbar üblich war, das Anzeigenvolumen pro Monat anhand eines Geldbetrages zu vereinbaren und zum anderen, dass Mag. [REDACTED] von Seiten des BMF als zuständiger Ansprechpartner für Anzeigen galt.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt t	Gelöscht t
MS	[REDACTED]				Lieber Herr Mag. Schmid, wie Sie sicher wissen, bin Ich nicht mehr für die Anzeigen in der TZ Österreich zuständig, aber Ich mache mir trotzdem Sorgen. Herr Fellner hat mir erzählt, sie hätten 100.000€ für Februar vereinbart. Darf Ich Herrn [REDACTED] anrufen? Danke für eine Info.	2014-02-20 13:48:00	False
MS	[REDACTED]				Lieber Herr Mag. Schmid, es geht keine Zusammenarbeit weiter, Ich habe daher die Ministerien wieder selbst übernommen. Ich	2014-03-03 18:06:08	False

17 St 5/19d

bitte Sie dringend um ein Telefonat oder besser um einen kurzen Termin.
Vielen Dank
MfG

MSG	Message 2	Thomas Schmid	Ok. Melde mich nach dem Ministerrat	2014-03-03 21:11:44	False
-----	-----------	---------------	-------------------------------------	------------------------	-------

Mag. [REDACTED] war, wie auch FRISCHMANN, MSc bereits in die Abstimmungstermine mit Mag. FELLNER im Mai 2016 eingebunden. So war er am 12. Mai 2016 bei einem Termin mit Mag. FELLNER, VOIGT, MMag. SCHMID, FRISCHMANN, MSc, am 22. Mai 2017 bei einem Termin zwischen Mag. FELLNER und MMag. SCHMID und eine Woche später bei einem Termin mit MMag. SCHMID und FRISCHMANN, MSc anwesend.

Die Bezahlung der von MMag. SCHMID bei [REDACTED] A beauftragten Umfragen erfolgte über das BMF, wobei die Kosten in die durch das BMF beauftragte Studien eingerechnet wurden und von Mag. [REDACTED] freigegeben wurden. So findet sich im Terminkalender vom MMag. SCHMID ein Termin mit Mag. [REDACTED] und [REDACTED] MBA, wobei Mag. [REDACTED] einige Stunden nach diesem Termin von [REDACTED] eine E-Mail mit der Aufstellung ihrer Beratungsstunden von Jänner bis Juni 2017 erhielt.

Bericht	Beginn	Beinhalt	Ende am	Ende um	Besprechungsplanung	Erforderliche Teilnehmer	Optional teilnehmend	Ort
[REDACTED]	21.09.2017	09:00:00	21.09.2017	10:00:00	Schmid, Thomas	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

Übersicht Beratungsstunden 2017

From: [REDACTED]
 To: [REDACTED]
 Sent: [REDACTED]
 Received: September 21, 2017 09:22:11
 Attachments: Übersicht_Beratungsstunden_ [REDACTED]
 Sehr geehrter Herr Pasquali,
 im Anhang sende ich Ihnen die Übersicht meiner Beratungsstunden von Jänner-Juli 2017.
 Liebe Grüße,
 [REDACTED]

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_UFED/83777	[REDACTED]	SMS	27	Thomas Schmid	Bitte hole dir am Freitag [REDACTED] - sie hat jetzt alles belegt an arbeiten sagt sie. LG Thomas	2017-10-11 18:30:43.334161	False
MSG/AM_UFED/83838	[REDACTED]	SMS	2	[REDACTED]	Wird erledigt und kläre das LG [REDACTED]	2017-10-11 18:31:51	False
MSG/AM_UFED/83713	[REDACTED]	SMS	29	Thomas Schmid	Danke!	2017-10-11 18:32:02.624659	False

Am 13. Oktober 2017 - somit bereits nach Ende der Studie „Betrugsbekämpfung“ - trafen sich [REDACTED] und Mag. [REDACTED] und besprachen, wie man die Kosten für Umfragen in die Rechnungen für die Studien einfließen lassen und die Summen konkret verteilen könnte.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/WA_MS988/736	[REDACTED]	WhatsApp		[REDACTED]	War grad bei Hr [REDACTED] und hab dich angerufen, weil ich mit dir nochmals final über Re. sprechen wollte	2017-10-13 13:02:25	unknown
MSG/WA_MS988/736	[REDACTED]	WhatsApp	566	Thomas Schmid	Ok	2017-10-13 13:18:02.755254	unknown
MSG/WA_MS988/736	[REDACTED]	WhatsApp	567	Thomas Schmid	Habt ihr alles besprochen	2017-10-13 13:18:09.149043	unknown
MSG/WA_MS988/736	[REDACTED]	WhatsApp		[REDACTED]	Grundsätzlich Ja - bräuchte von dir noch Finales ok wg Verteilung Summen	2017-10-13 13:22:30	unknown
MSG/WA_MS988/736	[REDACTED]	WhatsApp		[REDACTED]	Wenn einfacher kann ich dir das auch schreiben oder tel erklären. Würde das nur gerne Anfang na Wo abrechnen, da ich selbst einen Stapel Rechnungen für Fremdkosten der Studien am Tisch hab und das als Jungunternehmer nicht so einfach ist...	2017-10-13 14:04:39	unknown
MSG/WA_MS988/736	[REDACTED]	WhatsApp	570	Thomas Schmid	Klar	2017-10-13 14:04:57.235943	unknown

17 St 5/19d

MSG/ WA_M 988/73	[REDACTED]	WhatsApp	571	Thomas Schmid	Aber schick mir nix	2017-10-13 14:05:02.998 544	unknown
MSG/ WA_M 988/73	[REDACTED]	WhatsApp	572	Thomas Schmid	Bitte	2017-10-13 14:05:06.004 986	unknown
MSG/ WA_M 988/73	[REDACTED]	WhatsApp	[REDACTED]	[REDACTED]	Würde dich eh lieber persönlich treffen, aber du willst ja nicht	2017-10-13 14:08:25	unknown
MSG/ WA_M 988/73	[REDACTED]	WhatsApp	574	Thomas Schmid	Also du bist ja eine Zicke ;-)	2017-10-13 14:14:18.684 335	unknown
MSG/ WA_M 988/73	[REDACTED]	WhatsApp	[REDACTED]	[REDACTED]	Naja...du hast es jetzt nicht anders verdient! ☹	2017-10-13 14:14:58	unknown

Mag. [REDACTED] wurden in der Folge der dargestellten Tathandlungen mit 1. Jänner 2018 von Bundeskanzler KURZ als vom Finanzministerium entsendetes Mitglied der Presseförderungskommission bestellt; diese Kommission berät die KommAustria in Fragen, die das Presseförderungsgesetz betreffen.

Zum Schaden:

Untreueschaden iZm den parteipolitisch motivierten Umfragen

Die Annahme eines 5.000 Euro erheblich übersteigenden Schadens bezüglich dieser Tathandlungen gründet auf die oben dargestellte von [REDACTED] übermittelte Übersicht der beauftragten Umfragen, den Umstand, dass regelmäßig einzelne „Wellen“ – insgesamt nach der Verdachtslage 26 - abgerechnet wurden, und teilweise in den Nachrichten angesprochene Rechnungen. Die nicht plausibel nachvollziehbare annähernde Verdoppelung des Förderbetrages zur ersten Studie weist ebenfalls auf hohe zweckwidrig bezahlte Aufwendungen hin, weil ein sachlicher Grund dafür derzeit nicht ersichtlich ist. In Anbetracht des Umstandes, dass die Motivation für die Auftragserteilungen der Studien augenscheinlich allein oder ganz überwiegend in der dadurch eröffneten Möglichkeit von verdeckten Zahlungen lag, wird im weiteren Verfahren zu prüfen sein, ob der gesamte Förderbetrag als Untreueschaden anzusehen ist, weil die genannten Umfragen – selbst bei der nicht auszuschließenden Annahme teilweise nicht rein parteipolitisch begründeter Leistungen – bei Kenntnis der wahren Sachlage als nicht förderungswürdig beurteilt und die Förderungen nicht ausbezahlt worden wären.

Untreueschaden iZm den Inseratenaufträgen

Die Analyse der an die KommAustria gemeldeten Zahlen der vom BMF bezahlten Medienkooperationen und Inserate gem. § 2 MedKF-TG zeigt, dass nach einer längeren

Phase zwischen 2014 bis Mitte 2016 ohne betragsmäßige wesentliche Medienkooperationen mit der FELLNER-Gruppe - in Übereinstimmung mit den im Sachverhalt beschriebenen Vereinbarungen am Ende des zweiten Quartals 2016 - im insoweit relevanten dritten Quartal die Auftragssummen mit einem Volumen von 201.000 Euro deutlich erhöht wurden. Ab diesem Zeitpunkt werden laufend im Vergleich zur Zeit vor den ersichtlichen Vereinbarungen erhebliche Beträge für Medienkooperationen aufgewendet, wobei die Aufwendungen in der intensivsten Phase des Wahlkampfes, in der auch zahlreiche „Wellen“ an Umfragen veröffentlicht wurden, nämlich insbesondere im dritten Quartal 2017 auf ein Allzeithoch anstiegen und danach bis auf einen kurzen Einbruch am Beginn des Jahres 2018 („*Das liegt daran dass wir denen keine Geld Zusagen gemacht haben – Die stehen noch auf null*“) auf annähernd gleichem hohen Niveau blieben. Im relevanten Tatzeitraum beliefen sich die diesbezüglich ausbezahlten Gesamtkosten auf zumindest 1.116.000 Euro zuzüglich der USt iHv 223.200 Euro, weshalb derzeit von einem jedenfalls 300.000 Euro übersteigenden Schaden aufgrund der als Gegenleistung vereinbarten Inseratenaufträge auszugehen ist.

4. Rechtliche Beurteilung:

4.1 Zu den Korruptionstatbeständen iSd §§ 304, 307 StGB im Zusammenhang mit Inseratenaufträgen:

MMag. SCHMID als Generalsekretär des BMF und Mag. [REDACTED] als Abteilungsleiter der Abteilung [REDACTED] waren Amtsträger iSd § 74 Abs 1 Z 4a StGB, weil sie als Organe des Bundes Aufgaben der Verwaltung wahrnahmen.

Zum Amtsgeschäft:

Amtsgeschäfte sind alle Verrichtungen, die zur unmittelbaren Erfüllung der Vollziehungsaufgaben eines Rechtsträgers dienen, also zum eigentlichen Gegenstand des jeweiligen Amtsbetriebes gehören und für die Erreichung der amtspezifischen Vollziehungsziele sachbezogen relevant sind. Der Begriff deckt sich daher insoweit mit dem des Amtsgeschäfts iSd § 302 StGB. § 304 StGB stellt jedoch nicht auf Amtsgeschäfte in Vollziehung der Gesetze ab, sondern auf alle Amtsgeschäfte, mithin auch auf jene im Bereich der Privatwirtschaftsverwaltung. Für die Anwendung des § 304 StGB macht es daher keinen Unterschied, ob der Täter in der Hoheitsverwaltung oder in der Privatwirtschaftsverwaltung tätig ist. Als Amtsgeschäfte kommen nicht nur Rechtshandlungen in Betracht, sondern auch alle Verrichtungen tatsächlicher Art, die der Amtsträger oder Schiedsrichter amtspezifisch vorzunehmen hat (*Leukauf/Steininger*, StGB Update 2020 § 304 Rz 5).

Nach § 2 Abs 1 Z 1 lit a Bundesministeriengesetz 1986 (BMG) umfasst der Wirkungsbereich der Bundesministerien ua die Geschäfte, die im Teil 1 der Anlage bezeichnet sind. Laut der Z 10 dieser Anlage, sind Angelegenheiten der Information über den Ressortbereich einschließlich des Verkehrs mit der Presse, dem Hörfunk und dem Fernsehen umfasst, sodass grundsätzlich zur diesbezüglichen Aufgabenerfüllung auch Medienkooperationen und Inseratenaufträge in den Aufgabenbereich der Amtsträger des BMF fallen.

Zum Vorteilsbegriff:

"Vorteile" iSd der Bestimmung sind materielle und immaterielle Leistungen, die geeignet sind, eine Verbesserung der wirtschaftlichen, rechtlichen, gesellschaftlichen oder beruflichen Stellung des Amtsträgers (oder des Dritten) herbeizuführen. Immaterielle Vorteile können in gesellschaftlichen oder beruflichen Besserstellungen, also etwa in der Förderung einer Karriere, Unterstützung eines Bewerbungsgesuchs oder - wie im vorliegenden Fall - eines Wahlkampfs bestehen. Voraussetzung ist, dass der immaterielle Vorteil einen objektiv messbaren Inhalt haben und es sich um eine tatsächliche (nicht bloß mögliche) Besserstellung handeln muss (*Nordmeyer/Stricker* in *WK²* § 304 Rz 34 und 38; *Marek/Jerabek*, *Korruption und Amtsmissbrauch*¹¹ §§ 304 bis 306 Rz 21). §§ 304 ff StGB erfassen nicht nur eigene Vorteile des Amtsträgers, sondern uneingeschränkt auch Dritt Vorteile, wobei sich der Dritte am Sonderdelikt als Beteiligter strafbar machen kann. Voraussetzung der Strafbarkeit ist neben dem gebotenen Motivationszusammenhang auch die Kenntnis und das Einverständnis des Amtsträgers (*Nordmeyer/Stricker* in *WK²* § 304 Rz 50; *Marek/Jerabek*, *Korruption und Amtsmissbrauch*¹¹ §§ 304 bis 306 Rz 22).

Ein korruptionsrelevanter Vorteil kann(auch bei einem zivilrechtlichen Vertrag) dann vorliegen, wenn die Zuwendung nach dem Parteiwillen gar nicht im Austauschverhältnis zu der in der Vereinbarung genannten Leistung steht (wie bei Schein- und Umgehungsgeschäften), sondern nach dem wahren Willen der Vertragspartner (rechtlich unzulässig) mit einer anderen Leistung verknüpft ist (*Nordmeyer/Stricker* in *WK²* § 304 Rz 41 ff).

Dies ist hier insofern der Fall, als die nach außen hin sichtbaren Aufträge zu konkreten Inseraten bzw Medienkooperationen als Scheingeschäfte bloß der Verschleierung der tatsächlich (auch) im Austauschverhältnis stehenden Leistungen dienen. Das tatsächlich gewollte verdeckte Geschäft bestand nach dem Parteiwillen nämlich darin, dass im Gegenzug für die aufgrund der jeweiligen Inseratenaufträge erfolgenden Zahlungen nicht (nur) eine Schaltung des Zahlers (BMF) im Anzeigenteil des Mediums verknüpft ist, sondern verdeckt eine weitere – sofern es die inkriminierten Umfragen betrifft einem Inserat gleichkommende – Schaltung im Interesse des Beschuldigten Sebastian KURZ und der Gruppe seiner Vertrauten im redaktionellen Teil des Mediums erfolgt. Hinzu kommt als nicht in Geld bewertbare und

ebenfalls mit den Zahlungen verknüpfte weitere Gegenleistung die für die Ziele der Beschuldigten gewogene Kommentierung der Umfrageergebnisse durch Wolfgang FELLNER, [REDACTED] oder andere Redakteure der Medien der FELLNER-Gruppe aber auch allgemein eine die Interessen der Beschuldigten fördernde „Blattlinie“.

Der Vorteil muss weiters mit einem bestimmten oder zumindest bestimmbar Amtsgeschäft verknüpft sein. Die Konkretisierung muss ein Ausmaß erreicht haben, dass der Amtsträger im Einzelfall weiß, welche Art von pflichtwidriger Amtsausübung als Gegenleistung erwartet wird (*Nordmeyer/Stricker* in WK² § 304 Rz 60 mwN). Das im Austauschverhältnis stehende Amtsgeschäft muss zumindest der Art nach im Rahmen der Kompetenzen des Amtsträgers liegen. Kann aber der Vorteilsempfänger (etwa als Vorgesetzter) Einfluss auf das Amtsgeschäft nehmen, ist der persönliche Zusammenhang zu bejahen (*Nordmeyer/Stricker* in WK² § 304 Rz 61 mwN). Auch diese Kriterien sind im vorliegenden Fall erfüllt, weil die Beteiligten wussten, dass im Gegenzug für die Vorteilszuwendungen Inseratevereinbarungen eingegangen werden müssen, um auf diese Weise die Zahlungen an die Beschuldigten Mag. Helmut und Wolfgang FELLNER nach außen hin zu legitimieren.

Zur Zulässigkeit von Medienkooperationen und Inseraten der öffentlichen Hand:

Aufgrund einer immer wieder (auch medial) geführten Diskussion über Sinn und möglichen Missbrauch von „Regierungsinseraten“ hat der Gesetzgeber auch im Kontext des damals geführten Verfahrens ua. gegen Bundeskanzler Werner Faymann (sog. Inseratenaffäre) Regeln betreffend die Zulässigkeit von solchen „Medienkooperationen“ bestimmter Rechtsträger mit Medienunternehmen erlassen. Voranzustellen ist die im § 1 MedKF-TG normierte Zielsetzung der „Förderung der Transparenz“, die einerseits durch Bekanntgabepflichten (§ 2 MedKF-TG), andererseits durch die Festlegung „inhaltlicher Anforderungen“ (§ 3a MedKF-TG) erreicht werden soll.

Bekanntzumachen – nämlich durch eine Meldung an die KommAustria - sind demnach insbesondere entgeltliche Veröffentlichungen gemäß § 26 MedienG an Medieninhaber eines periodischen Druckwerks oder sonst an Medieninhaber eines periodischen elektronischen Mediums. Nach § 26 MedienG sind wohl ebenfalls aus Transparenzgründen „Beiträge und Berichte, für deren Veröffentlichung ein Entgelt geleistet wird“ im Medien als „Anzeige“, „entgeltliche Einschaltung“ oder „Werbung“ zu kennzeichnen.

Unter entgeltlichen Veröffentlichungen sind Ankündigungen, Empfehlungen sowie sonstige Beiträge und Berichte, für deren Veröffentlichung ein Entgelt geleistet wird, zu verstehen. Der Begriff der Entgeltlichkeit ist dabei weit zu verstehen. Als Entgelt gilt jede Gegenleistung, die

in Geld bewertet werden kann. Auch wenn ein Rechtsträger daher einen Druckkosten- oder Produktionskostenzuschuss erteilt oder wenn er sonstige Leistungen für den Medieninhaber erbringt (Kompensationsgeschäfte), liegt Entgeltlichkeit vor (https://www.rtr.at/medien/service/orientierungshilfe_medien/medientransparenz/FAQ_Medientransparenz.pdf).

Hinsichtlich der inhaltlichen Anforderungen an Medienkooperationen legt § 3a MedKF-TG fest, dass die entgeltlichen Veröffentlichungen „ausschließlich der Deckung eines konkreten Informationsbedürfnisses der Allgemeinheit zu dienen haben. Zur näheren Festlegung wurden in Umsetzung der Ermächtigung nach § 3a Abs 2 MedKF-TG „Richtlinien über Ausgestaltung und Inhalt entgeltlicher Veröffentlichungen von Rechtsträgern des Bundes“ erlassen (BGBl II Nr. 222/2012). In diesen werden Vorgaben zur Sicherstellung der „Unterscheidbarkeit“ gemacht und grundsätzlich normiert, dass Veröffentlichungen gemäß § 2 Abs. 1 Z 2 MedKF-TG so zu gestalten sind, dass eine Verwechslung mit dem redaktionellen Teil des Mediums ausgeschlossen ist. Weiters wird in Konkretisierung der Bestimmung des § 3a MedKF-TG der Begriff des „konkreten Informationsbedürfnisses der Allgemeinheit“ präzisiert. Demnach dürfen ausschließlich Sachinformationen veröffentlicht werden, während eine „Vermarktung“ des Rechtsträgers untersagt ist.

Die „offiziell“ geschalteten Inserate entsprechen diesen Kriterien zumindest teilweise: Sie sind als „Anzeige“ gekennzeichnet, und enthalten bei vordergründiger Betrachtung offenbar Sachinformationen, wie etwa die im Chat vom 1. Juli 2016 avisierten „Reise und Zollinformationen“, die auch einen inhaltlichen Bezug zur Tätigkeit des beauftragenden Rechtsträgers (BMF) aufweisen. Ob diesbezüglich - und hinsichtlich der noch nicht vorliegenden Inserate - ein konkretes Informationsbedürfnis iSd § 3a MedKF-TG zugrundelag, wird im weiteren Verfahren zu prüfen sein. Bei der Auslegung dieser Bestimmung ist nämlich mit Blick auf die Regelung der Gebarung von Verwaltungsorganen und die dafür maßgeblichen Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ein enges Verständnis anzunehmen. Es ist stets im Einzelfall zu prüfen, ob ein nachvollziehbares Bedürfnis der Adressaten nach Information besteht, was aber zB dann zu verneinen ist, wenn die betreffenden Informationen bereits über andere allgemein verfügbare Quellen zugänglich sind und der Durchschnittsadressat bzw der durchschnittliche Vertreter der spezifisch angesprochenen Adressatengruppe zu diesen Quellen idR Zugang hat. Ein konkretes Informationsbedürfnis fehlt also auch dann, wenn die Information bereits ausreichend bekannt ist (siehe *Andreas Kulka*, in ÖBI 2020/2, MedKF-TG: "Konkretes Informationsbedürfnis" und mögliche Sanktionen). Hinsichtlich des bisher bekannten Inseratenauftrags über Zollinformationen zur Reisezeit ist ein Informationsbedürfnis in Anbetracht der ohnehin auf vielen Internetseiten sofort ersichtlichen und auch verständlich

aufbereiteten Informationen (vgl etwa auf: bmf.gv.at, österreich.gv.at, viennaairport.com etc) zu bezweifeln.

Die verdeckt vorgenommenen Schaltungen der Umfrageergebnisse erfüllen genauso wie die „offiziellen“ Inserate die Kriterien einer meldepflichtigen „entgeltlichen Veröffentlichung“ iSd § 2 Abs 2 Z 2 MedKF-TG: Sie beinhalten nämlich vom Auftraggeber vorgegebene Beiträge oder Berichte hinsichtlich der Umfrageergebnisse, die mit dem vom Rechtsträger BMF gezahlten Entgelt (mit-)finanziert werden. Diese entsprechen jedoch nicht den Zulässigkeitsvorgaben, weil sie keinem konkreten öffentlichen – sondern tatsächlich vorrangig eigenem parteipolitische – Interesse dienen, ganz überwiegend auch keinen hinreichenden Bezug zur Tätigkeit des BMF aufweisen und durch die nicht gekennzeichnete Veröffentlichung im redaktionellen Teil die nach § 2 der Richtlinien zum MedKF-TG geforderte Unterscheidbarkeit – sogar tatplangemäß – verletzen.

Zur „Pflichtwidrigkeit“:

Die Verknüpfung mit einem "pflichtwidrigen" Amtsgeschäft ist indiziert, weil die jeweiligen Inseratenaufträge durch [REDACTED] nur aus sachfremden Motiven somit parteilich vergeben wurden, nämlich um die gewünschten und im Sinne der Beschuldigten vorzunehmenden Veröffentlichungen der Umfrageergebnisse aber auch sonstiger für diese wohlwollender Berichte zu erwirken.

Nach der Rsp ist – insbesondere bei Ermessensentscheidungen – auch die parteiliche Vornahme (oder Unterlassung) eines Amtsgeschäfts pflichtwidrig. Denn es gehört zu den Geboten pflichtgemäßer Amtsführung, sich bei der Besorgung der Amtsgeschäfte ausschließlich von sachlichen Gründen, nicht aber von Rücksichten des Wohlwollens oder der Ungunst gegenüber einer Partei leiten zu lassen. Es könne daher auch bei einer Ermessensentscheidung pflichtwidrig vorgegangen werden, und zwar nicht bloß durch Missbrauch (willkürlichem Gebrauch oder Überschreitung des Ermessensrahmens), sondern auch, indem der Amtsträger dem Vorteil einen Einfluss auf seine – gleichwohl innerhalb des Ermessensrahmens getroffene – Entscheidung einräume. Außerhalb von Hoheitsverwaltung oder Gerichtsbarkeit – die Inseratenaufträge werden zweifellos im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung erteilt – werden Amtsgeschäfte ohne strikte Gesetzesbindung iSd Legalitätsprinzips vorgenommen. Amtsträgern kommt in diesem Bereich daher größerer Entscheidungsspielraum zu, ohne dass ihnen das Gesetz einen solchen ausdrücklich in Form des Ermessens („im technischen Sinn“ [vgl Art 130 Abs 3 und 133 Abs 3 B-VG]) einräumt. Gerade bei solchen Amtsgeschäften kommt parteilicher Vornahme (oder Unterlassung) iSd stRsp Bedeutung zu und liegt Pflichtwidrigkeit vor, wenn der Vorteil (nach Vorstellung des Amtsträgers) einen maßgeblichen Einfluss iS einer Kausalbeziehung auf das Amtsgeschäft

hat, maW sachliche Gründe überlagert, die ein anderes Ergebnis nahelegen (Nordmeyer/Stricker in WK² § 304 Rz 30 mwN; Marek/Jerabek, Korruption und Amtsmissbrauch¹¹ §§ 304 bis 306 Rz 34 f). Diese Kausalbeziehung liegt im vorliegenden Fall aufgrund der klar ersichtlichen auf die Vorteile gerichtete Motivation der Beschuldigten vor. Die Inseratenverträge wären ohne der damit verbundenen Vorteilsgewährung gar nicht oder in deutlich geringerem Ausmaß abgeschlossen worden.

Zum Fordern, Sich-Versprechen-Lassen und Annehmen:

Fordern unterscheidet sich von den anderen Begehungsweisen zunächst durch die vom Amtsträger ergriffene Initiative. Es besteht im einseitigen Verlangen des Vorteils, das dem potenziellen Geber oder seinem Mittelsmann zur Kenntnis gebracht werden muss.

Der Amtsträger lässt sich einen Vorteil versprechen, wenn er das Angebot eines Vorteils für sich oder einen Dritten akzeptiert. Der Tatbestand ist verwirklicht, wenn eine Willensübereinkunft vorliegt.

Annehmen bedeutet tatsächliches (physisches) Entgegennehmen des Vorteils. Dieses besteht bei körperlichen Vorteilen (zB Bargeld) in der Begründung von Gewahrsam, bei unkörperlichen Vorteilen (zB Dienstleistungen) in deren Nutzung oder Verfügung darüber.

Die Beschuldigten MMag. SCHMID sowie die auf seiner Seite der Vereinbarung Beteiligten, nämlich Sebastian KURZ, Dr. Stefan STEINER, Mag. Gerald FLEISCHMANN, Johannes FRISCHMANN, MSc und Mag. [REDACTED] ergriffen in der ersten Phase der Umsetzung ihres Tatplans die Initiative und forderten von den Brüdern FELLNER die letztlich vereinbarten immateriellen Vorteile. Bei der weiteren Fortsetzung der wiederkehrenden Inseratenauftragserteilungen ließen sie sich die Vorteile teilweise auch versprechen; jedenfalls wurden die zugesagten Vorteile jedoch auch tatsächlich angenommen, indem die zugesagten Einflussnahmemöglichkeiten in vielfältiger Art und Weise insbesondere durch gezielt beauftragte Veröffentlichungen oder vereinbarte (zeitliche) Abfolgen von Veröffentlichungen genutzt wurden.

Da die Begehungsweisen des Forderns, Annehmens oder Sich-Versprechen-Lassens aber ohnehin rechtlich gleichwertig sind und im konkreten Fall regelmäßig in zeitlicher Abfolge zuvor erfolgten Zusagen spätere Umsetzungshandlungen (iS eines Annehmens) nachfolgten, ist eine jeweilige konkrete Einordnung der einzelnen Handlungen nicht erforderlich.

Verknüpfung von Vorteil und Amtsgeschäft:

Das Korruptionsunrecht wird im Kern durch die Verknüpfung von Vorteil und Amtsgeschäft verwirklicht. Für die Tatbestandserfüllung spielt es keine Rolle, ob die Tathandlung vor,

während oder nach dem (verknüpften) Amtsgeschäft gesetzt wird. Der Vorteil muss nur mit einem bestimmten oder zumindest bestimmbar Amtsgeschäft verknüpft sein. Diese Verknüpfung ist im vorliegenden Fall zweifelsfrei erkennbar, werden doch von den Beteiligten in Chatnachrichten die Vereinbarungen konkret benannt („Für Sa/So war ausgemacht Daten aus Umfrage zu bringen.“) und diese auch mehrfach mit Zahlungen in Zusammenhang gebracht, was sich am Nachrichtenverlauf zwischen MMag. SCHMID und MMag. Dr. KARMASIN vom 17. Juli 2017 besonders eindrücklich zeigt, wonach der Wunsch („müssen schauen dass der Fellner das dann bringt“) mit Zusagen von einem „Package“ verknüpft wird, und nur wenige Stunden nach der Freigabe einer derartigen Zusage durch MMag. SCHMID „Ja!“ bereits die Rückmeldung kommt „Alles läuft, es sollte groß am Do kommen“.

Forensic-ID (letzte)	Teilnehmer	Service	#	Sender	Text	Zeitpunkt	Gelöscht
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie					2017-07-17	
		iMessage	119	Thomas Schmid	Und wir zwel reden dann wegen Fellner	09:52:29	False
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie			Karmasin Sophie	F du weil ich hab nix zu vergeben ,	2017-07-17	
					außer ich kann was Zusagen	09:53:26	False
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie					2017-07-17	
		iMessage	121	Thomas Schmid	Du kannst dann Zusagen	09:53:38	False
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie				Wir müssen nur schauen dass der	2017-07-17	
		iMessage	122	Thomas Schmid	Fellner das dann bringt	09:53:50	False
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie			Karmasin Sophie		2017-07-17	
					Was kann ich Ihm Zusagen ? Package?	09:54:39	False
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie					2017-07-17	
		iMessage	124	Thomas Schmid	Ja!	10:25:20	False
MSG/AM_UFED/	Karmasin Sophie			Karmasin Sophie	Alles läuft, es sollte groß Do kommen	2017-07-17	
					und er wird Dich anrufen	12:43:19	False

An anderer Stelle wird diese Verknüpfung auch in negativer Hinsicht deutlich, wonach nämlich gewünschte Veröffentlichungen ohne vorherige Zahlungszusagen unterbleiben: („Zur Info. Österreich hat Löger in Brüssel nicht ein Mal gebracht... heute nur einmal klein. Trotz umfassender vorab Ankündigung und ausführlicher Info“ - „Das liegt daran dass wir denen keine Geld Zusagen gemacht haben. Die stehen noch auf null. Und du hast ja den Helmuth Fellner auch noch nicht getroffen.“).

§ 307 StGB ist ein Allgemeindelikt (Nordmeyer/Stricker in WK² § 307 Rz 9 und 35), sodass eine Beteiligung nach den allgemeinen Regeln des § 12 StGB möglich ist. Zur Bestimmung einer vorsatzlos handelnden Person siehe Fabrizy in WK² § 12 Rz 44 mwN. Im Übrigen kann dazu auf die (spiegelbildlichen) Ausführungen zu § 304 StGB verwiesen werden.

Zum Wert des Vorteils:

Im vorliegenden Fall werden durch die Tathandlungen sowohl materielle als auch immaterielle Vorteile gewährt. Die oben beschriebenen verdeckt vorgenommenen Schaltungen des Zahlers (BMF) sind, soweit sie die inkriminierten Umfragen betreffen, Inseraten gleichzuhalten und somit auch zumindest näherungsweise - etwa anhand von Vergleichswerten bei offiziellen Veröffentlichungen ähnlicher Größe und Positionierung -

quantifizierbar. Im vorliegenden Fall ist mit Blick auf die zahlreichen bereits jetzt zuordenbaren Veröffentlichungen und deren Größe („Doppelseite“, „Titelseite“) sowie im Vergleich mit dem Gesamtinseratenvolumen des BMF und vorliegenden Angebotssummen der FELLNER-Gruppe an das BMF (siehe Analysebericht; Konvolut in Beilage 115) von einem 50.000 Euro übersteigenden Wert dieses Vorteils auszugehen. Der zu offiziellen Inseraten hinzukommende Mehrwert, der bei redaktionell vorgenommenen Veröffentlichungen im Anschein der Objektivität der (vermeintlich) recherchierten Inhalte liegt, wird ebenso wie die weitere Gegenleistung, nämlich die für die Ziele der Beschuldigten gewogene Kommentierung der Umfrageergebnisse, als nicht in Geld bewertbare immaterielle Vorteile hinzukommen.

4. 2. Zur Untreue nach § 153 StGB:

Gemäß § 153 StGB ist strafbar, wer seine Befugnis über fremdes Vermögen zu verfügen oder einen anderen zu verpflichten wissentlich missbraucht und dadurch den anderen am Vermögen schädigt. Seine Befugnis missbraucht, wer in unvertretbarer Weise gegen solche Regeln verstößt, die dem Vermögensschutz des wirtschaftlich Berechtigten dienen.

Nimmt der Amtsträger auf Grund eines geforderten Vorteils das Amtsgeschäft pflichtwidrig vor, stellt sich bei Hoheitsakten die Frage der Konkurrenz zu § 302 StGB, bei Akten der Privatwirtschaftsverwaltung zu § 153 StGB, wenn der Täter dabei seine Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen, wissentlich missbraucht. Da die Untreue nicht bereits mit dem Fordern des Vorteils, sondern erst bei Durchführung des Amtsgeschäfts erfüllt sein kann (*LIS/Aichinger*, StGB⁴ § 309 Rz 12; *Kienapfel/Schmoller*, BT II² § 153 Rz 73), liegt hier regelmäßig Realkonkurrenz vor. Auf Grund des divergenten Rechtsgüterschutzes der beiden Tatbestände (*Kienapfel/Schmoller*, StudB BT II² § 153 Rz 146) ist hier regelmäßig von echter Konkurrenz auszugehen.

Zur Befugnis:

Mag. [REDACTED] hatte als Abteilungsleiter [REDACTED] die Befugnis, Medienkooperationen und Inseratenaufträge zu vereinbaren und im Zuge ihrer Abwicklung die entsprechenden Zahlungen freizugeben, Er konnte auch Förderungen für Studien freigeben.

MMag. Thomas SCHMID war ab 2015 Generalsekretär iSd § 7 Abs 11 Bundesministeriengesetz idF BGBl. I Nr 35/2012 und Kabinettschef im Bundesministerium für Finanzen und somit von Gesetzes wegen mit der zusammenfassenden Behandlung aller zum Wirkungsbereich des Bundesministeriums gehörenden Geschäfte betraut. Ab 1. Mai 2017 wurde durch Erlass des Finanzministers (siehe Seite 11 der Geschäfts- und Personalabteilung

des BMF) verfügt, dass die Abteilung I/8 „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“, die von [REDACTED] geleitet wurde, (zusätzlich um die Kompetenz „Protokoll“ ausgeweitet) direkt dem Generalsekretär unterstellt ist.

MMag. SCHMID war gegenüber dieser Abteilung somit weisungsbefugt. Er war somit auch (abstrakt) befugt, Medienkooperationen und Inseratenaufträge zu vereinbaren bzw darauf gerichtete Weisungen zu erteilen. Ab 8. Jänner 2018 war MMag. SCHMID als Generalsekretär grundsätzlich allen dem Bundesminister für Finanzen nachgeordneten Beamten gegenüber weisungsbefugt.

Nach dem Forschungsorganisationsgesetz (FOG) kann jedes Bundesministerium in seinem Zuständigkeitsbereich (vgl § 39 Z 6 FOG) zur Förderung von Wissenschaft und Forschung Forschungsförderungen und Forschungsaufträge vergeben. Förderungen nach § 10 FOG sind Zuwendungen des Bundes insbesondere Zuschüsse aus Bundesmitteln an einen vom Bund verschiedenen Rechtsträger für eine förderungswürdige, bereits erbrachte oder beabsichtigte Leistung im Bereich der Wissenschaft und Forschung, ohne dass damit unmittelbar dem Bund gegenüber eine angemessene geldwerte Gegenleistung zu erbringen ist. Die Förderungswürdigkeit ist anhand der im § 1 FOG genannten Grundsätze für die Förderung und den im Abs 2 leg cit angeführten Zielen zu beurteilen. Ziele solcher Förderungen sind insbesondere

- die Erweiterung und Vertiefung der wissenschaftlichen Erkenntnisse,
- zur Lösung sozialer, wirtschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Problemstellungen verantwortlich beizutragen, vor allem zur Sicherung und Hebung der allgemeinen Lebensqualität und der wirtschaftlichen Entwicklung,
- die rasche Verbreitung sowie die Verwertung der Ergebnisse von Wissenschaft und Forschung und
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils im Bereich des universitären und außeruniversitären wissenschaftlichen Nachwuchses

MMag. SCHMID war daher weiters ab Mai 2017 von Gesetzes wegen befugt, Förderungen nach dem Forschungsorganisationsgesetz zu gewähren. Ob die zwischen dem BMF und [REDACTED] abgewickelten Förderungen iZm Studien bei Kenntnis der wahren Sachlage tatsächlich förderungswürdig waren und ihnen eine über die eröffnete Möglichkeit der verdeckten Abrechnung eigenständiger nachvollziehbare Berechtigung zukam ist zweifelhaft und wird - besonders mit Blick auf die zeitlichen Korrelationen zwischen der

Planung des Tools und des erstmaligen Studienauftrages - im Zuge der Ermittlungen zu prüfen sein.

Zum Missbrauch:

Missbrauch liegt vor, wenn sich der Täter nach außen im Rahmen der Befugnis handelnd über Begrenzungen im Innenverhältnis hinwegsetzt und solcherart in unvertretbarer Weise gegen solche Regeln verstößt, die dem Vermögensschutz des wirtschaftlich Berechtigten dienen.

Maßstab für die Zulässigkeit der Befugnisausübung ist die Ausgestaltung des Innenverhältnisses. Insoweit ist, wie aus §§ 1009, 1013 ABGB hervorgeht, jeder Machthaber grundsätzlich verpflichtet, seinem Machtgeber den größtmöglichen Nutzen zu verschaffen (SSt 56/88). Machthaber juristischer Personen des öffentlichen Rechts müssen im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung wie redliche und verantwortungsbewusste Kaufleute agieren und die gesamte Geschäftstätigkeit so ausüben, dass sie den größten Nutzen für die von ihnen vertretene Gebietskörperschaft hervorbringt (*Kirchbacher/Sadoghi in Höpfel/Ratz, WK² StGB § 153 Rz 28 ff*). Diese allgemeinen Grundsätze werden für entgeltliche Veröffentlichungen iSd MedKF-TG durch dessen Zulässigkeitsvorschriften konkretisiert.

Da im vorliegenden Fall MMag. SCHMID und Mag. [REDACTED] die inkriminierten Amtsgeschäfte der Inseratenaufträge aufgrund der ihnen zugesagten Vorteile vornahmen, war ersichtlich nicht der Nutzen für die von ihnen vertretene Gebietskörperschaft, sondern der Nutzen für die Gruppe um Sebastian KURZ ursächlich für die Vermögensabflüsse. Die abfließenden Gelder sollten dabei primär der Finanzierung von für das BMF nutzlosen Veröffentlichungen der von den Beschuldigten gewünschten Inhalte dienen. Die bei den Tathandlungen verletzten Zulässigkeitsbestimmungen des MedKF-TG sind Regeln iSd § 153 Abs 2 StGB, die dem Vermögensschutz des wirtschaftlich Berechtigten - hier des öffentlichen Vermögens - dienen, weil durch sie ja nicht grundsätzlich „Imagekampagnen“ von Politikern verboten werden, sondern lediglich deren Finanzierung aus öffentlichen Geldern verhindert werden soll. Ob ein bei den offiziellen Schaltungen gegebener objektiver Nutzen der Allgemeinheit vorlag und die dafür verwendeten Teile der Gelder daher allenfalls vom Schadensbetrag abzuziehen sind, wird im weiteren Verfahren zu prüfen sein.

Ebenso verhält es sich mit der Zahlungsfreigabe betreffend die nicht mit den geförderten Studien in Zusammenhang stehenden Kosten für die rein parteipolitisch motivierten Umfragen. Dass diese keinen Nutzen für das BMF oder den Bund bewirken konnten ist, ist in Anbetracht der abgefragten nur parteipolitisch relevanten Inhalte evident.

Zum Vermögensschaden:

Der zugefügte Vermögensschaden (bis zum StRÄG 2015 „Vermögensnachteil“) kann aus Verminderung der Aktiven, Vermehrung der Passiven oder aus Gewinnentgang bestehen. Das Delikt ist erst mit Eintritt des tätergewollten Schadens vollendet (ebda Rz 36).

Bei Prüfung der Frage, ob durch den Befugnismissbrauch dem Machtgeber ein Vermögensschaden zugefügt wurde, ist eine Gegenleistung nur dann zu berücksichtigen, wenn sie (ausschließlich) im wohlverstandenen wirtschaftlichen Interesse des Machtgebers lag.

Im vorliegenden Fall hatte der Machtgeber, die Republik Österreich, jedenfalls hinsichtlich der nach den Bestimmungen des MedKF-TG unzulässigen Schaltungen kein nachvollziehbares Interesse an den aus sachfremden Gründen beauftragten Inseraten, sodass sodass der diesbezüglich quantifizierbare Teil den vertretenen Rechtsträger am Vermögen schädigt, und deren allfälliger objektiver Wert keine in Abzug zu bringende Gegenleistung darstellt.

Gleiches gilt für die aus rein parteipolitischen Motiven beauftragten Umfragen, welche im Rahmen der Studienförderungen abgerechnet wurden.

Im Tatzeitraum Mitte 2016 bis zum ersten Quartal 2018 betrug die mit der Tathandlung im Zusammenhang stehenden addierten Gesamtkosten der Inserate insgesamt zumindest 1.116.000 Euro (samt USt iHv 223.200 Euro). Sofern allenfalls einige wenige Schaltungen auch unabhängig von der inkriminierten Vereinbarung erfolgt sein sollten, sind diese in Abzug zu bringen, wobei in Anbetracht der mit 10% veranschlagten „Dunkelziffer“ von aufgrund von Ausnahmebestimmungen des MedKF-TG nicht an die KommAustria gemeldeten Schaltungen diese Abzüge keinen entscheidenden Einfluss auf die Schadenssumme haben dürften (vgl ON 1635 S 15) In Anbetracht der jedenfalls inkriminierten 50% der aufgrund der Vereinbarung geleisteten Zahlungen ist derzeit davon auszugehen, dass die Wertgrenze von 300.000 Euro überschritten ist.

Hinzu kommen weiters die 5.000 Euro deutlich übersteigenden Kosten für die im Rahmen der Studien missbräuchlich abgerechneten Kosten iHv zumindest 144.000 Euro für die ausschließlich parteipolitisch motivierten und somit für den Vollmachtgeber nutzlosen Umfragen, wobei dieser Betrag etliche der abgerechneten Wellen (insbesondere die nach Juli 2017 und nicht in der Liste enthaltenen) noch gar nicht enthält.

4.3 Zur Verantwortlichkeit nach dem VbVG

Zu § 3 VbVG ist darauf zu verweisen, dass die Tat auch dann zugunsten des Verbandes begangen wurde, wenn der Verband einen wirtschaftlichen Vorteil, wie etwa auch die Verbesserung der Wettbewerbsposition (zB durch Bestechung), dadurch erlangt hat oder

erlangen hätte sollen (*Hilf/Zeder* in WK² VbVG § 3 Rz 8 f mwN). Im vorliegende Fall erlangte die ÖVP einerseits den immateriellen Vorteil eines erheblichen Wettbewerbsvorteils durch die eröffnete Möglichkeit auf die mediale Berichterstattung in ihrem Sinne Einfluss zu nehmen; andererseits ersparte sie sich durch die Verwendung von öffentlichen Mitteln die Bezahlung der mit ihren Umfrageaufträgen entstandenen Kosten und ist durch die ohne Gegenleistung in Anspruch genommenen Leistungen auch bereichert. Auch mit Blick auf die erwartbaren höheren Strafzahlungen für die Bundespartei im Zusammenhang mit der einer (noch) höheren Überschreitung der Wahlkampfkostenobergrenze nach § 4 ParteienG – hätte man vergleichbare legale Werbungskosten (§ 4 Abs 2 Z 4 ParteienG) im Wahlkampf zu tragen gehabt – ersparte sich die Bundespartei erhebliche Mittel durch Verwendung von öffentlichen Geldern.

Ebenso haben die Verbände, mit denen im Zuge der im Punkt A./I./2 und B./ beschriebenen Tathandlungen Inseratenverträge abgeschlossen wurden und denen somit die diesbezüglichen Geldmittel zugeflossen sind, wirtschaftliche Vorteile erlangt. Es sind daher auch diese Taten zugunsten des jeweiligen Medienunternehmens begangen worden. Wolfgang FELLNER ist Geschäftsführer in den betroffenen Unternehmen, nämlich der Mediengruppe "Österreich" GmbH und der oe24 GmbH. In der Sonntag-"Österreich" Zeitungs GmbH hatte zwar keiner der Brüder FELLNER eine Organstellung. Da jedoch sämtliche Medienkooperationen (betrifft insbesondere die Medienkooperationen im Zeitraum Mitte 2016 bis Mitte 2017, vgl Tabelle 9 in ON 1635) entweder mit Mag. Helmuth FELLNER oder mit Wolfgang FELLNER vereinbart wurden, ist davon auszugehen, dass ihnen auch in diesem Unternehmen ein maßgeblicher Einfluss iSd § 2 Abs 1 Z 3 VbVG zukam. Aufgrund der Verschmelzung der Sonntag-"Österreich" Zeitungs GmbH mit der Mediengruppe "Österreich" GmbH als aufnehmende Gesellschaft sind die vorerst zugunsten der Sonntag-"Österreich" Zeitungs GmbH begangenen Taten wegen Gesamtrechtsnachfolge (vgl § 10 Abs 1 VbVG) auch der Rechtsnachfolgerin – somit der Mediengruppe "Österreich" GmbH – zuzurechnen.

5. Zur angeordneten Maßnahme

Die angeordnete Durchsuchung ist erforderlich, weil nur auf diese Weise die im Spruch angeführten Beweismittel, somit Gegenstände, die auszuwerten und zu Beweis Zwecken sicherzustellen sind (§ 119 Abs 1 StPO; § 110 Abs 1 Z 1 StPO), vollständig gesichert werden können und auf andere Weise die abschließende Aufklärung des Tatverdachts nicht möglich ist. Es ist insbesondere zu erwarten, dass durch die nur im Wege einer Durchsuchung sicherstellbaren elektronischen Geräte und physischen Unterlagen auch bei Dr. Stefan STEINER in dessen Büro in der Bundesparteizentrale der ÖVP und die

Sicherung der E-Mail-Accounts des Beschuldigten ([REDACTED]) eine Klärung der genauen Abläufe bezüglich des „ [REDACTED] ÖSTERREICH Tools“ und der Inseraten- und Medienkooperationsvereinbarungen mit der FELLNER-Gruppe auf Seiten der Beschuldigten möglich sein wird.

Daher sind jene Daten (analog in Form von Schriftstücken oder digital in Form von Dateien) sicherzustellen, aus denen sich auch die Einflussnahmen von Dr. Stefan STEINER, der zum engsten beruflichen Umfeld von Sebastian KURZ gehört, einerseits auf die inkriminierten Umfragen und andererseits auf die Kooperation des BMF mit der ÖSTERREICH Mediengruppe von Wolfgang und Mag. Helmuth FELLNER vollständig erhellen.

Zur Erwartbarkeit von Beweisergebnissen:

Die bisherigen Erfahrungen im IBIZA-CASAG-Verfahrenskomplex, insbesondere die Datenauswertung der Datenträger von MMag. SCHMID und Heinz-Christian STRACHE aber auch die allgemeine Lebenserfahrung betreffend das durch die Smartphones geänderte Kommunikationsverhalten der Menschen haben gezeigt, dass Unrechtsvereinbarungen (relevante Nebenabreden) sehr oft nicht in offiziellen Akten Eingang finden und somit aus diesen extrahiert werden können, sondern zwischen den Beteiligten informell über Chat- oder Handynachrichten oder über sogenannte Internetmessengerdienste oder private E-Mailaccounts getroffen werden. Somit sind – neben allfällig vorhandenen Ausdrucken – die entscheidenden Beweismittel die Mobiltelefone, Laptops und sonstige Speichermedien sowie deren Backups, die von den Beschuldigten verwendet wurden oder werden. Diese können vollumfänglich (die Nutzung mehrerer Mobiltelefone wenn auch zeitlich aufeinanderfolgend und deren Aufbewahrung zuhause auch im Falle der nicht mehr aktuellen Nutzung – Stichwort: alte Handys und Speichermedien in den Laden – ist notorisch weit verbreitet) nur durch unangekündigte und überraschend durchgeführte Hausdurchsuchungen sowohl in den Privaträumlichkeiten der Beschuldigten als auch an deren Dienstadressen sichergestellt werden. Die letzte Annahme bestärkend zeigt etwa der Umstand, dass erst vor kurzem ältere Mobilgeräte von Mag. NEUMANN entsperrt werden konnten, die (auch) Daten aus bereits länger zurückliegenden Zeiträumen enthalten und nicht vorher gelöscht wurden (ON 1641).

Aus den bisherigen Datenauswertungen geht hervor, dass Beschuldigte im politischen Umfeld über wichtige Sachverhalte sehr häufig mittels Mobiltelefon (Chats) oder per E-Mail (auch über private Accounts) kommunizieren. Deshalb ist die Auffindung und Sicherstellung der Kommunikationsmittel, auf denen derartige Daten in aller Regel gespeichert sind, somit die im Spruch naturgemäß nur demonstrativ darstellbaren Kommunikationsmittel und Speichermedien zur Aufklärung geeignet und mangels anderer in Betracht kommender

erfolgsversprechender Ermittlungsmaßnahmen alternativlos und damit erforderlich im Sinne des Gesetzes. Wie sich in diesem Verfahren bei der Sicherstellung der Daten, insbesondere jenen von MMag. SCHMID, zeigte, können selbst bei einer bereits vorgenommenen Zurücksetzung von Mobiltelefonen oder beim (teilweise erfolgten) Löschen von Inhalten, durch IT-forensische Maßnahmen bereits gelöschte Daten wiederhergestellt werden. Weiters können elektronische Geräte und Datenbestände Hinweise auf vorhandene weitere (insbesondere Cloud-)Speicher liefern, deren Existenz ohne eine Sicherstellung und Auswertung nicht eruierbar ist.

Die begründete Annahme, die gesuchten Gegenstände mit hoher Wahrscheinlichkeit an den Wohnadressen des Beschuldigten und seiner Büroadresse in der ÖVP-Bundespartezentrale finden zu können, ergibt sich schon aus der notorischen Tatsache, dass in der Regel jedermann das Mobiltelefon beinahe ständig im unmittelbaren Verfügungsbereich verwahrt und auch Laptops und Tablets im persönlichen Lebensbereich benutzt werden. Außerdem ist – ebenfalls aus den bisherigen Erfahrungen im Ibiza-Casag-Verfahrenskomplex – abzuleiten (siehe „timecapsule“ bei MMag. SCHMID, Sicherung älterer Chats und E-Mails auf - angeblich nicht von ihm verwendeten - MacBook des Mag. NEUMANN), dass Beschuldigte über ihre Kommunikationsvorgänge ein „Backup“ (digital oder auch auf Hardware) zur eigenen Verfügung aufbewahren. Ein solches Backup kann ebenso wie andere allenfalls vorhandene Speichermedien nur durch Hausdurchsuchungen in den höchstpersönlichen Privat-, Geschäfts- und Amtsräumlichkeiten der Beschuldigten gefunden werden.

Zum Beratungsunternehmen von Dr. STEINER:

Aufgrund einer angestellten Analyse öffentlicher Quellen, sichergestellter Daten und eines IT-OSINT-Berichts der IT-Experten der Justiz ist davon auszugehen, dass Dr. STEINER ein Büro in der Partezentrale der ÖVP benutzt und seine IT-Infrastruktur durch die Alpha-Medien Service Ges.m.b.H administriert wird, die auch die IT-Infrastruktur der ÖVP betreibt (vgl ON 1643).

Zum Zeitraum:

MMag. SCHMID schrieb bereits am 15. März 2016 via iMessage an Sebastian KURZ, dass es „gute News bei der Umfrage Front.“ gebe. Daher ist davon auszugehen, dass es vor dieser Nachricht bereits Kommunikation zwischen allen Beteiligten gab, um die Vereinbarung vorzubereiten, weshalb es zur Aufklärung notwendig ist, die gesamte Mail- und Chatkommunikation aller Beteiligten, soweit sie - wie bei MMag. SCHMID - noch nicht vorliegt ab 1. Jänner 2016 zu sichern.

Insbesondere Mag. Gerald FLEISCHMANN und Dr. Stefan STEINER waren im Zeitraum der mutmaßlichen Tathandlungen mit die engsten Berater von Sebastian KURZ und sind es

immer noch. Auch aus den Strategiepapieren („Projekt Ballhausplatz“ und „Meilensteine“) ergeben sich die Zuständigkeiten im „inner cercle“ von Sebastian KURZ und seinen Vertrauten (siehe ON 1118 S 507).

36. Meinungsumfrage

StSt

37. Medienkooperationen (Inserate etc.)

GF

Nach der Verdachtslage war auch Dr. Stefan STEINER von Beginn an in die Vereinbarungen von MMag. SCHMID mit [REDACTED], Mag. Helmuth und Wolfgang FELLNER eingebunden, weshalb durch die Maßnahme besonders seine Kommunikationsinhalte mit den genannten aber auch mit anderen Beschuldigten gesichert werden sollen.

Es ist angesichts der aus den Chats bekannten Dauer der Kooperation von MMag. SCHMID und anderen mit [REDACTED] von ca. zwei Jahren (Frühjahr 2016 bis März 2018 ist aus den Chats ersichtlich) wahrscheinlich, dass sowohl das [REDACTED] ÖSTERREICH Tool als auch die inkriminierten Medien- und Inseratenkooperationen auch nach dem Frühjahr 2018 angewendet wurden (wenngleich sich MMag. SCHMID offenbar mehr und mehr davon distanzierte, siehe Chat vom 21. März 2018, in dem er [REDACTED] aufforderte, die Fragen mit „Frischi“ zu klären). Daher ist auch die Kommunikation zwischen den Beteiligten nach dem Frühjahr 2018 bis zum Zeitpunkt der Sicherstellung für die Beweisthemen relevant, weil nur so geklärt werden kann, wie lange die bereits längere Zeit hindurch fortgesetzten Tathandlungen diesbezüglich andauerten.

Wie aus den bisherigen Auswertungen im IBIZA-CASAG-Komplex mehrfach ersichtlich ist, wurde zwischen Beschuldigten auch deutlich nach den mutmaßlichen Tathandlungen über die für die Ermittlungen relevanten Sachverhalte kommuniziert (siehe beispielsweise die wiederhergestellten Kommunikationen zwischen Mag. NEUMANN, MMag. SCHMID und Mag. GLATZ-KREMSNER), weshalb auch davon auszugehen ist, dass die - nach wie vor an den Schnittstellen zwischen Politik und Medien tätigen - Beschuldigten aufgrund der Veröffentlichung von Chats des MMag. SCHMID im Zusammenhang mit dem parlamentarischen Untersuchungsausschuss miteinander in Kontakt standen und stehen, um die weitere Vorgangsweise zu besprechen, sodass allenfalls nach dem Frühjahr 2018 und auch aktuell erfolgte Kommunikation zur umfassenden Aufklärung des Sachverhalts sichergestellt werden soll.

Zur Erforderlichkeit im weiteren Sinne und Verhältnismäßigkeit:

Der Zweck der Maßnahme ist durch gelindere Mittel nicht zu erreichen, weil zu befürchten ist (wie bisher mehrfach geschehen siehe die Löschung des Mobiltelefones durch MMag. SCHMID oder die Angaben von LÖGER, wonach er – von wem wollte er nicht nennen – aufgefordert wurde, das Handy zu „verlieren“), dass die Beschuldigten bei Kenntnis des sie betreffenden Tatverdachtes (und somit beispielsweise einer Verständigung über die Einleitung von Ermittlungsverfahren nach § 50 StPO, die nach § 50 Abs 1 letzter Satz StPO vorliegend daher nicht erfolgen kann) die im Spruch dargestellten beweisrelevanten Gegenstände und Daten vernichten bzw aus dem Zugriffsbereich der Strafverfolgungsbehörden verbringen würden.

Die Durchsuchungsanordnung steht im Lichte des nach der Verdachtslage gravierenden Tatverdachts der Bestechung bzw Bestechlichkeit höchster Amtsträger des Landes sowie der Untreue iZm der Verwaltung von öffentlichen Vermögen mit einer zum Nachteil der Republik Österreich reichenden Schädigung in erheblichem Ausmaß und des Umstandes, dass auf andere Art keine vollständige Klärung des Sachverhalts möglich ist – somit aufgrund der objektiven und fallspezifischen Schwere der vom Tatverdacht umfassten strafbaren Handlungen und deren Strafdrohung von bis zu zehn Jahren (es handelt sich um Delikte, die gemäß § 31 Abs 3 Z 1 StPO in die Zuständigkeit des Schöffengerichtes fallen) – zur Bedeutung der Sache nicht außer Verhältnis, auch wenn von der Maßnahme einer der wichtigsten Berater des Bundeskanzlers, der allerdings kein öffentliches Amt ausübt, betroffen ist.

Zu berücksichtigen ist hier auch die besonders problematische und das Herzstück einer Demokratie – nämlich freie und unbeeinflusste Wahlentscheidungen – missachtende Motivation der Tathandlungen: Es werden nämlich einerseits strafrechtswidrig öffentliche Gelder zur Erlangung eines unlauteren Wettbewerbsvorteils bei Wahlen (Umfragen, die keine Kosten der Partei verursachen) zweckentfremdet. Andererseits wird das Unrecht der Kostenersparnis und damit einer Bereicherung durch den ersparten Aufwand dadurch deutlich verschärft, dass zusätzlich die für Wahlentscheidungen relevante öffentliche Meinung - teilweise durch „frisierte“ und somit verfälschte Inhalte - zur Manipulation eines besonders großen Adressatenkreises verwendet wird. Besonders durch diese korruptive Verstrickung der politischen Akteure mit einem Medienherausgeber wird die - nach außen hin durch viele Rechtsvorschriften geschützte Pressefreiheit - ad absurdum geführt, weil die wesentliche Funktion der Presse als public watchdog und ihre Fähigkeit, genaue und verlässliche Informationen zu liefern, völlig untergraben wird.

Gemäß § 121 Abs 1 StPO ist der Betroffene unter Angabe der hierfür maßgebenden Gründe aufzufordern, die Durchsuchung zuzulassen oder das Gesuchte freiwillig herauszugeben, wovon jedoch bei Gefahr im Verzug (drohende Vernichtung von Beweismitteln) abgesehen werden kann.

Gemäß § 121 Abs 2 StPO hat der Betroffene das Recht, bei einer Durchsuchung nach § 117 Z 2 StPO anwesend zu sein und eine Person seines Vertrauens zuzuziehen; für diese gilt § 160 Abs 2 StPO sinngemäß. Ist der Inhaber der Wohnung nicht zugegen, so kann ein erwachsener Mitbewohner seine Rechte ausüben. Ist auch dies nicht möglich, so sind der Durchsuchung zwei unbeteiligte, vertrauenswürdige Personen beizuziehen. Davon darf nur bei Gefahr im Verzug abgesehen werden.

Zentrale Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption
Wien, am 23. September 2021


(Leiter des staatsanwaltschaftlichen Teams zur Bearbeitung des Verfahrenskomplex „Ibiza“)



BESCHLUSS

Punkt I. der Anordnung (Hausdurchsuchung) der Zentralen Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption wird aus den in der Anordnung angeführten Gründen bewilligt.

Befristung bis 31.12.2021

Landesgericht für Strafsachen Wien....., Abteilung 316HR

Ort, Datum: Wien 29.9.21

Name, Funktion: ... [Redacted] ...
Richter

ANORDNUNG DER DURCHFÜHRUNG

Zentrale Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption (WKStA)
Wien, am 04. OKT. 2021
Dr. Bernhard WERNIGER, MA 4111
(Leiter des staatsanwaltschaftlichen Teams zur Bearbeitung des Verfahrenscomplex „Ibiza“)



RECHTSMITTELBELEHRUNG

1. Gegen den Beschluss, mit dem die oben ersichtliche Anordnung der Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren bewilligt wurde, können Sie das Rechtsmittel der Beschwerde erheben. Diese muss gemäß § 88 Abs 1 und 2 StPO binnen **vierzehn Tagen** nach Zustellung des Beschlusses bei der Staatsanwaltschaft eingebracht werden.

Der Beschwerde kommt keine aufschiebende Wirkung zu, das heißt dass der angefochtene Beschluss trotz Erhebung einer Beschwerde sofort in Wirksamkeit tritt.

2. Gegen die Sicherstellungsanordnung können binnen sechs Wochen Einspruch wegen Rechtsverletzung an das Gericht erheben, wenn Sie sich in einem subjektiven Recht verletzt fühlen, weil die Zwangsmaßnahme unter Verletzung von Bestimmungen der StPO angeordnet oder durchgeführt wurde. Der Einspruch ist bei der Staatsanwaltschaft einzubringen; in ihm ist anzuführen, worin die Rechtsverletzung besteht und auf welche Weise ihm stattzugeben sei. Weiters können Sie bei Gericht eine Entscheidung über die Aufhebung oder Fortsetzung der Sicherstellung beantragen.